

## **Schluß mit Lustig! Warum die Drei ??? HSP-Serie endlich aufhören sollte!**

1) **BillyTowne** © (billy\_towne@yahoo.de) schrieb am 30.10.2004 um 19:32:06: 25 Jahre und noch immer kein Ende in Sicht. Die Stimmen klingen alles andere als Jung, die Sprecher wirken sympatisch und professionell aber nicht mehr authentisch, die Qualität der Umsetzung hat abgenommen, der Kult ist zum Gewinnmaraton geworden, das Jubiläum zur Geldscheffelei. Da bleibt doch nur noch eins zu sagen: Nach 25 Jahren, etlichen Jubiläen und einer ganzen Reihe genialer Hörspiele MUSS einfach mal Schluß sein! Lieber eine Ende mit Schrecken, als ein Schrecken ohne Ende. Was hier für die Hörspiele auf jeden Fall gelten sollte, ist nicht auf die Bücher bezogen. Diese halten ihre zeitlosigkeit und bestechen immer wieder durch grandiose Geschichten. Trotzdem noch einmal ganz deutlich: Macht doch endlich Schluß mit der Hörspielserie!

2) **Bluescreen** © schrieb am 30.10.2004 um 21:16:20: Und warum? Wenn Du ein Ende brauchst dann hör sie nicht mehr. Von mir aus brauchts noch kein Ende.

3) **Kimba** © schrieb am 30.10.2004 um 21:43:13: Richtig, bluescreen. Es ist wie beim Fernsehen: Da kann man abschalten, wenn's einem nicht passt. Und wer wird schon gezwungen, sich eine Kassette zu kaufen oder sie zu hören?? Davon abgesehen: Solange die "Jungs" noch Spaß dran haben und Europa noch Geld damit verdient, wird es sowieso weitergehen... ;)

4) **Sven H.** © schrieb am 30.10.2004 um 22:27:29: Aufhören? Jein. Es ist nicht zu leugnen, daß man frischen Wind in die Hörspieladaptionen bringen und in gewissem Maße alte Zöpfe abschneiden sollte. Das hieße meiner Meinung nach: die Sprecher als Identifikationsfiguren behalten (solange es irgend vertretbar ist), aber dafür eine zeitgemäße Umsetzung in die Wege leiten. Das erfordert a) endlich einen Drehbuchbearbeiter, der etwas von Dramaturgie versteht, und b) einen Regisseur, der was von Regie versteht. Mit einem solchen Neuanfang könnte die Serie durchaus wieder zum Leben erweckt werden, anstatt - wie seit Jahren der Fall - im selbstgenügsamen Stillstand zu veröden.

5) **Asmodi** © schrieb am 30.10.2004 um 22:40:14: @Sven H. \*fett unterschreib\*

6) **Morton** © schrieb am 30.10.2004 um 23:17:48: Nunja, ich denke es ist gar nicht mehr so wichtig, dass die Jungs nicht mehr wie 12 klingeln, aber für mich ist es einfach immer etwas ganz besonderes, alle 2 Monate bei einer neuen Drei ??? Kassette einzuschlafen. Die Serie sollte auf keinen Fall eingestellt werden. Die Hörspiele müssen doch 2006/07 erst ihre größte Schlacht schlagen - die gegen den Film.

7) **Graf Zahl** © schrieb am 30.10.2004 um 23:20:34: Ich verstehe das Totschlagargument "Wenn es Dir nicht gefällt, kauf es doch nicht." auf Kritik einfach nicht. Ich bin sicher, daß die meisten, die diese Meinung verterten, die Serie sehr gern weiter kaufen würden, wenn die Hörspiele nicht so enttäuschend wären, wie sie zur Zeit auch aus meiner Sicht sind. Auch ich kann des Hörspielen absolut nichts mehr abgewinnen. Es

ist wirklich bedauerlich zu sehen, was aus den Geschichten wird, die von der Idee her bzw. als Buch durchaus überzeugen können.

8) **LaFlamme** © schrieb am 30.10.2004 um 23:32:46: Nun, ich seh das ganze vielleicht etwas unkritischer, und finde manche neuen Geschichten gar nicht mal so schlecht. Generell gehört allerdings schon etwas getan - da werden zum Beispiel potentiell spannende Szenen aus den Büchern rausgeschnitten oder einfach durch Erzählpassagen ersetzt, was die Spannung auf null reduziert. Ich denke das hat man bei den Klassikern wirklich besser gelöst. Und es kann auch nicht sein, wenn Minninger da, wie bei den "Karten des Bösen" geschehen, 6 Seiten im Buch auf 8 Minuten im Hörspiel ausdehnt, nur damit er möglichst weit über 60 kommt. Also, macht ruhig weiter mit den Hörspielen, aber es gehören vielleicht wirklich mal frische Leute (und ich meine nicht Rohrbeck und co.) ran.

9) **Graf Zahl** © schrieb am 30.10.2004 um 23:34:37: Ich muß auch Sven H. noch einmal zustimmen. Es sieht einfach so aus, als würde man sich bei den Hörspielen keine Mühe mehr geben. Gekauft wird es ja sowieso. Die Handlung verschwindet zunehmend in einem zu langen blablabla und auch das "drumherum" läßt zu wünschen übrig. Die Neufassung des Super-Papagei ist ein sehr gutes Beispiel dafür. Hier wird auch klar, daß die alten Folgen nicht nur als gut empfunden werden, weil sie eben alt sind. Und warum wurden Dialoge "verlängert". Natürlich ist der Erfolg der Serie an die Sprecher gebunden, aber die Sprecher verkörpern immer weniger Justus Bob und Peter sondern ich habe den Eindruck, als würden Sie sich gegenseitig zu sehr auf die Schippe nehmen. Oder ihre Rollen. Dauerhaft leidet leider die Glaubhaftigkeit der Charaktere und damit die ganze Serie auch hierunter. Bei Europa sollte man sich von dem Gedanken verabschieden, daß ein längeres Hörspiel ein besseres Hörspiel ist.

10) **Kimba** © schrieb am 31.10.2004 um 00:00:37: @GrafZahl: Das war nicht als Todsclagargument auf KRITIK gemeint, sondern auf die Forderung, die Serie einzustellen. Das ist ja erst mal keine Kritik, sonder ein Wunsch nach Beendigung. Und darauf find ich kann man ruhig sagen, dass es ja jedem frei steht, die Dinger zu kaufen.. oder eben nicht.

11) **Marla** © schrieb am 31.10.2004 um 00:03:22: Man muss es aber auch mal so sehen: WENN versucht wird, neue Ideen, Sprachebenen und elemente hineinzubringen, wird von vielen Leuten und gerade auch von den so gerne zitierten "Gralshütern" immer am lautesten geschrien, dass das ja früher alles besser war und die neue Herangehensweise ja so GAR NICHTS mit den ??? zu tun habe! Es ist demnach also auch für die Produzenten im Grunde genommen auch nicht möglich, es allen Recht zu machen. Entweder sie wiederholen sich, sind langweilig und unkreativ oder sie verschandeln die Serie. Dem Argument mit der schlechten Qualität insgesamt, sowohl in der Umsetzung, auditiven Gestaltung und Darbietung kann ich allerdings durchaus zustimmen. Atmosphärisch hat die Serie schon schwer gelitten und das liegt oft gar nicht mal an den schlechten Stories - wenn wir mal ehrlich sind, von den Klassikern war auch nicht jede Folge ein Hit -, sondern oft auch einfach an der schlechten Präsentation, indem man sich mit Raumgestaltung, Geräuschkulisse und Sprecherwahl für die Nebenrollen keine Mühe mehr macht. Für eine generelle Einstellung der Serie bin ich nicht. Warum auch? Solange man sich noch einigermaßen unterhalten fühlt und etw. Ablenkung bekommt, warum dann nicht anhören?

12) **Mike Hall** © schrieb am 31.10.2004 um 00:12:50: Aufhörem muss wirklich nicht sein. Irgendwann wirds schon noch besser, und wenn nicht... da fliegt vorher der gute Minninger... oder er wird au seltsame Weise umgebracht ;-)

13) **Bluescreen** © schrieb am 31.10.2004 um 00:35:02: @Marla: Eben, das ist der Punkt. Ich fühle mich Unterhalten. Trotz allen, teilweise berechtigten, Kritikpunkten. @Kimba und GrafZahl: Eben das isses... die Drei ??? machen mir noch Spass. Ich wiederhole: mir persönlich. Soll ich dann jemandem Recht geben wenn er sagt dass alles eingestellt werden soll weil es demjenigen nicht mehr gefällt? Nein. Dann soll derjenige selber mal darüber nachdenken ob es ihm noch wert ist die Folgen zu kaufen und zu hören. Und er soll solchen Banausen wie mir doch die Freiheit lassen die Serie weiterhin zu hören. Aber er sollte nicht pauschal sagen die Serie soll endlich aufhören. Und zum Thema "Totschlagargument": Eine Serie steht im Raum zum Kauf. Wer sie mag kauft sie. Wer sie nicht mehr mag soll sein Geld sparen. Aber derjenige soll mir nicht den Spass verderben indem er sie quasi begraben will. So simpel ist das.

14) **Graf Zahl** © schrieb am 31.10.2004 um 00:52:40: Niemand fordert das Ende der Serie um andere zu "bevormunden". Aber ich kann diese Forderung durchaus nachvollziehen, da eine Verbesserung nicht in Sicht ist und zuviel Potential verschenkt wird. Ich bin der Meinung, daß der Punkt zur Einstellung der Hörspielserie schon überschritten ist. Natürlich nicht unter dem kommerziellen Aspekt betrchtete - das wäre dumm. Aber schließt die Tatsache, daß sich die Serie (noch) gut verkauft den aus, daß man sich Mühe geben kann? ICH persönlich fühle mich durch die letzten Hörspiele absolut nicht unterhalten. Ich habe die meisten trotzdem gekauft in der Hoffnung, daß es doch nochmal wieder bergauf geht. Irgendwann wird es noch soweit kommen, wie mit den letzten TTKG-Folgen, die wirklich immer wieder neue Standards nach unten setzen können. Ich bin der Meinung, Drei ??? hat als Hörspielserie ein würdevolles Ende verdient und sollte nicht erst dann eingestellt werden, wenn sie so grottenschlecht geworden ist, daß die Absatzzahlen stark sinken, weil die Mängel immer offensichtlicher werden.

15) **Farraday** © schrieb am 31.10.2004 um 03:16:05: Graf sagte es schon sehr treffend - die Papagei-Neuaufgabe gibt ein genaues Bild davon ab, dass die Liebe vieler (auch meine) zu den alten Folgen eben nicht Nostalgie ist, sondern die Freude an perfekt gemachten Hörspielen mit authentischen Sprechern (eine Kritik Billys, die ich leider nur voll unterstreichen kann, gerade Rohrbeck klingt für mich leider nur noch gekünstelt und übertrieben, ähnlich Jens), spannenden Fällen ohne unnötige Endlos-Dialoge (mit dauernd enervierenden Achs und Ohs) und hochkarätig besetzten Nebenrollen. Geht heute nicht mehr? Nun, das sehe ich anders. Ich kaufe die Hörspiele noch, man ist ja Sammler und Fan und in diesem Punkt wirklich Nostalgiker - eine nostalgische Hoffnung (ähnlich bei den neuen Larry Brents) auf die Qualität von früher - jedoch eine vergebliche Hoffnung. Zurück zur Frage, ob es nicht besser ginge: Es geht! Mittlerweile freue ich mich mehr auf die neuen Sinclair-Folgen und noch mehr auf die neuen Gabriel-Burns Folgen: Beide Serien bestechen durch gute Drehbücher, Effekte, Atmosphäre und bis in die Nebenrollen glänzende Sprecher. Mir ist Burns etwas lieber, weil es etwas subtilere und geheimnisvollere Geschichten sind, aber auch die Sinclair-Folgen sind praktisch stets von hoher Qualität. Warum sollte das nicht auch bei den drei Fragezeichen gehen? Gute Vorlagen sind ja immer wieder da. Wenn ich aber allein daran denke, was aus den sieben Toren oder dem Schatz der

Mönche für öde Hörspiele wurden, tja, dann bin ich enttäuscht. Man mag mir dann sagen, Pech, dann kauf die Sachen eben nicht mehr. Aber als echter Fan macht man - wie im Fußball - auch Abstiege seines Teams mit und hofft weiter auf ein Anknüpfen an den Glanz früherer Tage, wenn man mir diesen Vergleich erlaubt. Das heute sieht leider so aus, dass ich das "Vermächtnis" so langweilig fand, dass ich es bis heute noch nicht zu Ende gehört habe, in der selben Zeit jedoch oft Burns und eine Reihe der Europa-Klassiker aus besseren Tagen, gerade natürlich auch aus den Folgen 1-46 der drei Fragezeichen.

16) **Mattes** © schrieb am 31.10.2004 um 07:34:56: Farraday, du freust dich auf die neuen Sinclair? Ich nicht mehr. Immer hört man die gleichen Sprecher in unterschiedlichen Rollen, keine Überraschungen mehr in den Stories, die sich doch alle immer irgendwie ähneln und einfach ausgelutscht wirken. Durch die ewige Gleichheit der Folgen ist bei dieser Serie eigentlich auch egal, welche Folge man einlegt, man merkt gar nicht, wenn es die falsche ist.. Ich kaufe keine Sinclair mehr, das hat sich mit Nr. 30 erledigt, da waren sogar die TSB-Produktionen länger interessant. Wollte ich nur mal anmerken :-)

17) **Graf Zahl** © schrieb am 31.10.2004 um 09:59:20: Mattes, da geht es mir genauso. Vom Schwarzen Tod bin ich gelangweilt. Damit ist es jetzt vorbei und nun wird der nächste Supergegner Sinclair und sein Team die nächsten 20 Folgen beschäftigen. Zu wenig Abwechslung. Allerdings liegt es bei Sinclair an den Geschichten. Als ich hörte, daß die nächste Folge "Würfel des Unheils" (für mich eine der schlechtesten TSB-Folgen) ist, stand mein Entschluß fest. Den Sinclair-Kauf einzustellen war aber keine so schwere Entscheidung, weil ich mich mit der Serie nie so intensiv beschäftigt habe wie mit den drei ??? und ich die meisten Folgen auch tatsächlich nur einmal gehört habe. Das Beispiel zeigt, daß gute Effekte, gute Sprecher, gute Regie etc. nicht alles sind, wenn die Vorlagen nichts taugen. Bei den drei ??? ist es leider umgekehrt (und bei Larry Brent auch, das zeigt ja auch schon ein wenig, daß die Verantwortlichen bei Europa einen Einfluß darauf haben). Beides muß stimmen, damit ein gutes Hörspiel entsteht, das man immer wieder gern hört. Ich möchte gar keine speziellen Serien nennen, aber dies schaffen mittlerweile fast alle Labels mit mehreren Serien. Nur bei Europa fällt mir keine ein, die mich überzeugen kann.

18) **Farraday** © schrieb am 31.10.2004 um 10:31:41: Hmm, stimmt durchaus, die Storys sind nicht so das Gelbe vom Ei. Umso trauriger, dass sie für mich dennoch deutlich besser als die neuen ???-Folgen sind - und enttäuschender, denn die Drei werden immer meine Lieblingsserie bleiben. Wie findet ihr denn Burns?

19) **Graf Zahl** © schrieb am 31.10.2004 um 10:41:56: Gabriel Burns ist zur Zeit meine Lieblingsserie. Allein das Intro von Hans Paetsch könnte ich immer wieder hören. Zwar kleine "leichte Kost" - als diese würde ich Sinclair bezeichnen und die Drei ??? so weise. Man muß sich schon beim Hören auf das Geschehen konzentrieren. Die Bezeichnung "Ohrenkino" ist schon angemessen, finde ich. Hier überzeugt einfach alles.

20) **BillyTowne** © schrieb am 31.10.2004 um 12:14:10: @Bluescreen: Ich kann dein Argument durchaus verstehen und ich habe bereits damit aufgehört, mir neue Folgen zu kaufen. Aber trotzdem ist es doch schade, wenn man ein tolles drei ??? Buch liest und weiß, dass man sich nun das Hörspiel nicht mehr kaufen braucht, weil es die

Buchvorlage regelrecht kaputt macht. Früher habe ich immer Buch und Hörspiel gekauft und mich an beidem erfreut. Die Zeiten sind ganz klar vorbei.

21) **Jan Carew** © schrieb am 31.10.2004 um 12:19:55: Ich fühle mich nach wie vor gut unterhalten. Mal etwas mehr, mal etwas weniger. Insgesamt also gibt es für mich keinen Grund zu großartigen Veränderungen oder gar einem endgültigen Ende der Serie.

22) **Arbogast** © schrieb am 31.10.2004 um 14:40:27: Ich muß Farraday voll und ganz beipflichten hinsichtlich seines Verweises auf die Sinclair- sowie Burns-Reihe. Die Geschichten, die erzählt werden, sind selbstverständlich Geschmackssache. Daß diese dem einen oder anderen nicht liegen, ist vollkommen klar. Und daß viele der Folgen nach demselben Muster ablaufen, ist nicht zu bestreiten. Doch was die MACHART der Hörspiele angeht, liegen die Macher (vor allem die der Sinclair-Reihe) weit vor Europa! Hier wird mit einer solchen (für mich deutlich erkennbaren) Lust und Freude die Vorlage ins Hörspielformat umgesetzt, immer wieder auf originelle Weise nach neuen Möglichkeiten der Vertonung gesucht, bis in die kleinste Nebenrolle erstklassige Sprecher verpflichtet, mit unglaublicher Sicherheit die Technik eingesetzt und obendrein nach einem dramaturgisch meist überaus stimmigem Skript gearbeitet, daß allein dies schon eine helle Freude ist. Daß die Vorlagen viel zu oft nicht für den großen Wurf taugen - zugegeben! Die neue Reihe der Verantwortlichen (Gespenster-Krimi) hat da durchaus mehr Potential, und einige der vier bisher erschienenen Folgen (Nr. 1, Nr. 4) stehen in bester Tradition zu den alten Folgen von "Larry Brent" sowie der Francis-Gruselserie. Nichtsdestotrotz können sich die Macher von Europa bei ihnen und auch bei den Burns-Kreativen eine große Scheibe abschneiden - ich stimme einigen meiner "Vorredner" zu -, und zwar in allen Bereichen. Denn wenigstens Marx bringt zu 90% überzeugende Vorlagen hervor, daran liegt der Niedergang der Serie also gewiß nicht. Nur muß man immer wieder feststellen: André Minninger ist kein guter Dramaturg! Liefert er eine überdurchschnittliche Leistung ab, so entspringt dieser eine durchschnittliche Folge. "Der große Wurf" ist für ihn eine unerreichbare Kategorie. Er beherrscht das, was er macht, einfach nicht, so leid es mir für ihn tut. Man kann dies leider nicht diplomatisch formulieren! Die Regie bei den "drei ???" ist viel zu uninspiriert. Manchmal zweifelt man daran, ob es eine solche überhaupt gibt. Genausogut könnte ein Aushilfsmitarbeiter im Tonstudio sitzen, der zur rechten Zeit auf den Aufnahmeknopf drückt. Hier zeigt sich ganz deutlich, daß das Mittelmaß zum Grundprinzip der Arbeitsweise erhoben worden ist. Jedes Hörspiel wird nach 08/15-Manier produziert. Nach einigermaßen originellen Erzählweisen sucht man vergebens. Grobe Schnitzer der Sprecher bleiben unkorrigiert. Manchmal fühlt man sich an die Anfänge von RTL mit ihrer täglichen Seife "Gute Zeiten, schlechte Zeiten" erinnert, die sich ebenfalls dadurch auszeichnete, daß dilettierende Mochtegerschauspieler durch Pappwände stolperten und ihren Text verstotterten. Die Machart ist derart uninspiriert, daß es scheint, als würden die Schwierigkeiten, die eine aktionsgeladene Szene bei der Produktion bereiten würde, dadurch vermieden, daß man von ihrer Darstellung absieht und sie in zwei, drei Sätzen von dem Erzähler referieren läßt. Der Trend scheint sich langsam (zu langsam!) umzukehren, aber viel zu lange wurde auf die Präsenz ausgebildeter und überzeugender SprecherInnen verzichtet. Die SprecherInnen sind in einem Hörspiel nun einmal das A und O. Sind sie gut, können sie vieles herausreißen, sind sie schlecht, hilft alles dramaturgische und inszenatorische Talent nichts! Bei den "drei ???" gibt es eine lange Liste von unfähigen, schwachen oder konturlosen SprecherInnen. Und was die mangelhafte Diszi-

plin der drei Hauptsprecher angeht, die hier ja oft kritisiert wird: Es läge an der Regie, dies zu beheben! Zuletzt die Musik, die viel zu häufig diesen Namen überhaupt nicht verdiente und zu den Szenen gar nicht paßte. Auch hier wirkte es viel zu oft so, als wäre da auf gut Glück etwas zusammengeschustert worden, um eine Pause zu füllen, anstatt von einer Szene auf die andere überzuleiten und eine aufgebaute Stimmung zu erhalten und weiterzutransportieren. Ich kann BillyTowne, die Gräfin und viele andere, die sich hier geäußert haben, sehr, sehr gut nachvollziehen. Viele der neueren Folgen sind kein Genuß mehr. Sie schaffen auch keinen Nostalgieeffekt auch nur im Ansatz; damit hat aber nicht das Älterwerden der Protagonisten oder meiner selbst zu tun, sondern einzig die Qualität der abgelieferten Produkte: Sie ist schlicht und einfach schludrig und schlampig, uninspiriert bis zur vermuteten Unfähigkeit. Das ist alles! Sollte die Serie nun also eingestellt werden? Vermutlich wäre es konsequent, dies so auszudrücken, doch mir geht es da wie Farraday: Auch ich empfinde eine Verbundenheit mit der Reihe und hänge der irrationalen Hoffnung nach, an dem momentanen Zustand könnte sich etwas ändern. Einen leichten Anflug von Veränderung innerhalb der letzten zwanzig, dreißig Hörspiele sehe ich durchaus, gerade in Hinsicht auf die SprecherInnen - und daß Frau Körting es durchaus kann bzw. könnte, hat sie ja in früheren Tagen bewiesen -, doch leider ist und bleibt André Minninger als Skriptautor das größte aller Probleme: Solange er in Unkenntnis aller Gesetze der Dramaturgie weiterhin für die Bücher verantwortlich zeichnet, kann und wird sich nichts daran ändern. (Vielleicht, und das ist ohne Sarkasmus geschrieben, sollte er eine kleine Schulung in dieser Richtung finanziert kriegen, um wenigstens in Ansätzen diese Gesetze nähergebracht zu bekommen...)

23) **Spike Nealy** schrieb am 31.10.2004 um 14:56:52: Kompliment, Arbogast, dieses Plädoyer sollte man ungefiltert Minninger und Körting vor den Latz knallen. Mehr Qualität statt Hype, mehr Klasse statt Masse.

24) **Farraday** © schrieb am 31.10.2004 um 15:06:05: Es sind übrigens nicht nur die beiden "großen" Nebenserien, Sinclair und Burns, es gibt auch andere Beispiele, wie es besser geht. Genannt sei hier mal Das indische Tuch, der Wallace-Klassiker, produziert von Titania Medien! Das ist ja nun wirklich nicht gerade ein großer Verlag, aber es ist eine 1A-Umsetzung, mit glänzenden Sprechern (z.B. Christian Rohde). Im Allgemeinen gibt es durchaus einen Trend zu Hörspielen, aufwendig und hochkarätig produziert und besetzt. Die früheren Vorreiter, vielleicht sogar einzig ernstzunehmenden Größen, Europa und Maritim, verlieren leider (vor allem Europa) den Anschluss und können von der Qualität da nicht mehr mithalten. Minninger mag dafür wirklich mitverantwortlich sein, die letzten beiden Brent-Folgen waren ja auch nicht gerade das Gelbe vom Ei und "lebten" von den berüchtigten ewigen Dialogen, die ja auch Folgen wie Schatz der Mönche ruiniert haben.

25) **Arbogast** © schrieb am 31.10.2004 um 15:17:09: Stimmt, Farraday, Titania-Medien hatte ich vergessen: Auch haben sie eine neue Gruselreihe ("Gruselkabinett") herausgebracht, die sehr vielversprechend (vor allem die Folgen 1 und 3) und vergleichbar ambitioniert inszeniert wurde wie die Sinclair- und die Burns-Reihe! Und da Du "Larry Brent" ansprichst: Wer meine Auslassungen über André Minninger als Skriptautor übertrieben findet, kann besonders an dieser Reihe die verheerenden Konsequenzen, die seine Übernahme des Buches mit sich brachten, beobachten. Es ist zum Haareraufen, wenn man sich überlegt, daß die Europa-Verantwortlichen tatsächlich glaubten, mit diesen amateurhaften Schnellschüssen eine Konkurrenz zu

"Sinclair" und den anderen aktuellen Gruselserien aufbauen zu können. Man kann sehr gut erkennen, wer hier Geld VERDIENEN und wer hier einfach nur Geld MACHEN will! Hätte man es sich verdienen wollen, wäre man so klug gewesen, Douglas Welbat wieder für das Skript zu engagieren!

26) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 31.10.2004 um 18:36:24: Ich kann mich, glaube ich, bald wirklich zur Ruhe setzen. Nachdem hier die Essenz all meiner Ahnungen und Mahnungen zusammengefaßt wurden, brauche ich gar nichts mehr hinzufügen. Ich glaube nicht an ein Ende der Serie auf Anraten von enttäuschten Fans, solange es noch Gewohnheitskäufer gibt, die die Kasse füllen. Darum kann ich die Petition zur Einstellung nicht unterschreiben. Aber irgendetwas wie die Einschaltquote beim Fernseh'n würde ich den Typen gerne gönnen, damit sie ein Barometer für Ihre Leistung haben. Schade, daß die verstaubenden und verachteten Tape-Stapel in Deutschen Kinder- und Jugend- und Mitt-Dreißiger-Wohn-Zimmern nicht meßbar sind...

27) **Luke Hardin** schrieb am 01.11.2004 um 00:12:01: Interessante Diskussion! Könnte es nicht auch sein, dass in der nächsten Zeit die Verkäufe der Cassetten nach unten gehen? Die DDF sind zur Zeit vom Bekanntheitsgrad auf ihrem Zenith, mit MOC voriges Jahr, dieses Jahr 25jähriges Jubiläum, Jubiläumsauftritt in HH, viel Presserummel etc. Doch ab jetzt wird es bergab gehen. Irgendwann wird die Retro-Welle vorbei sein und irgendwann werden auch die Gewohnheitskäufer, die nur noch kaufen, aber nicht mehr hören bzw. sich beim Hören ärgern, sich die neuen Folgen nicht mehr zulegen. Ich habe die letzten drei oder vier Jahre nur noch gekauft, aber nicht mehr gehört. Mit dieser Inkonsequenz ist nun Schluss, von nun an kaufe ich mir keine neue Folge mehr. Ich denke, dass die Verkaufszahlen sinken werden.

28) **basserin** © schrieb am 01.11.2004 um 02:19:11: ? gibts das wirklich, leute, die sich die folgen nur kaufen, aber nicht ein einzuiges mal hören? also ich bin wohl zu neugierig... sicherlich ebbt diese retro-welle ab, aber dann hört eben nur der hype auf und die "stammhörer" bleiben, denke ich.- hm.

29) **Professor Shay** © schrieb am 01.11.2004 um 10:05:25: Aufhören? Nein. Mehr Mühe bei der Umsetzung? Auf jeden Fall! Die alten Folgen hatten auf jeden Fall mehr Atmosphäre und ich denke es liegt nicht einzig und allein am "Nostalgie-Faktor"... Ok, immerhin gibt es keine "Alien-Synthesizer-Sounds" bei Überraschungen mehr, ist ja schon mal ein Anfang. Aber da gibt es noch eine ganze Menge mehr zu tun: Bob und Peter brauchen ihr Gehirn wieder! In den alten Folgen haben sowohl Bob als auch Peter bei der Aufklärung eines Falles mitgeholfen (auch wenn Justus immer sein Schlußplädoyer hatte), aber heute sind Peter und Bob nur noch Laufburschen für Justus. Das nervt extrem! Auch die ständigen Amnesie-Anfälle sind alles andere als gut/lustig (bestes Amnäsie-Beispiel ist wohl "Wolfsgesicht").

30) **Lilly** © schrieb am 01.11.2004 um 11:18:15: also ich finde nicht, dass die HSP Serie aufhören soll. AUF gar keinen FALL. Es kann zwar sein, dass die Verkaufszahlen sinken, aber nur weil der momentane Hipe abflacht. Doch ich denke, wenn die Qualität der Hörspiele wieder steigen sollte, was ganz gut wäre, werden die alt eingesessenen Fans auch weiterhin die HSP kaufen. Denn ich finde es ionteressant die Umsetzungen von Buch zu Hörspiel zu "sehen". Wenn die HSP Serie eingestellt

werden sollte, wäre ich irgendwie traurig und ich glaube das würde nicht nur mir so gehen.

31) **Jam** © schrieb am 01.11.2004 um 14:53:20: Die drei ??? aufhören ? - Dieser Gedanke hätte viel , viiiiel früher kommen sollen . Es IST aber weitergegangen , die Ausschlichtung der Serie war für mich definitiv mal schlimmer als heute. Die für mich die 40er 50er und 60er Folgen ausmachen . Auch wenn ich in diesen 3 ,10ner Klassen vereinzelt gute auch sehe , war das für mich so der schleichende "Tod" der Serie. Dass dies evtl. andere, anders sehn ist sicherlich legitim , nur nicht meine Wahrheit - Ab den 70er Folgen ging es dann aus meiner Sicht wieder, wenn auch schleichend, nach etwas "Leben" in der Serie also wieder ETWAS "Back to the Roots" , 25 Jahre drei ??? , muss es jetzt zertrampelt werden ? Solange die drei "Jungs" einsehen dass "Die drei ???" nicht nur Hobby ist sondern auch "Herz und Blut" haben möchte ich kein Ende sehn , solange keiner dieser 3 Sprecher ausgetauscht wird.

32) **BillyTowne** © (billy\_towne@yahoo.de) schrieb am 01.11.2004 um 19:27:24: Also in meinem Bekanntenkreis sind viele ehemalige Stammkäufer dazu übergegangen, sich die Hörspiele von Freunden oder der Bibliothek auszuleihen, anstatt sie zu kaufen. Ganz nach dem Motto: "Dafür mag ich mein Geld nicht ausgeben, da kauf ich mir doch lieber die neue Sinclair/ Pointwhitmark/ oder Wasauchimmer." Das geht hier auch deutlich aus vielen Forumseinträgen hervor. Im Großen und Ganzen wird ja immer wieder deutlich, dass die drei ??? fans an ihren drei Detektiven hängen, dass sie aber auch andere Serien kennengelernt haben und damit auch andere Qualitätsstandards. Der lange Text von Arbogast hat das hier sehr anschaulich auf den Punkt gebracht - schade, dass man das nicht mal so zu Europa hinschicken könnte. Schließlich ist das doch absolut konstruktive Kritik. Wir WOLLEN die Serie ja gerne kaufen, wir geben ja gerne unser Geld dafür aus,...aber wir wollen eben auch was dafür zurückbekommen: ein Stück gewohnter Qualität.

33) **Zitat aus einem Interview mit &quot;Bob"** (billy\_towne@yahoo.de) schrieb am 01.11.2004 um 19:54:10: Passend zum Thema hier ein paar Zitate aus einem Interview mit Andres Fröhlich von der Europa Seite. Zitat Andreas Fröhlich:"Ich denke mal, man wird die Drei Fragezeichen noch so lange machen, wie man authentisch rüberkommt. Es gibt natürlich einige, die da anderer Meinung sind, aber solange diese Stimmen nicht lauter werden, ist da nichts anderes geplant.[...][es] hat sich eben so ergeben, dass wir dann auch immer anfangen, uns anzuzicken, das machen wir oft auch nur deswegen, um den Anderen rauszubringen, weil wir nebenbei auch sehr viel im Studio rumalbern. Das steht natürlich nicht im Drehbuch und ist improvisiert, manchmal wird auch einfach vergessen es rauszuschneiden. Obwohl schon recht viel geschnitten wird, allein schon deswegen, weil wir uns ja auch öfters versprechen oder einfach in Gelächter ausbrechen." Daraus geht doch hervor, dass eher schnell als gründlich geschnitten wird und sich die Sprecher schon über die Vorlagen lustig machen. Eigentlich kommt Andreas ja noch am echtsten rüber, aber ich habe auch immer das Gefühl, dass die Sprecher ihre Rolle von HSP zu HSP weniger ernst nehmen.

34) **KathleenOHara** © (mistresskathy@web.de) schrieb am 02.11.2004 um 01:39:41: Das Argument: "Wenn es dir nicht gefällt, dann kauf/hör die neuen Folgen eben nicht." kann ich nicht wirklich gelten lassen. Es tut einem als Fan eben in der

Seele weh, zu sehen, wenn die ehemals so gute Serie zu liebloser Effekthascherei und Geldscheffelei verkommt. Das wurmt mich, auch wenn ich die neuen Kasen NICHT kaufe und die allerneuesten auch noch nicht gehört habe. Ich finde nichts peinlicher, als wenn irgendwelche Stars als total senile Tattergreise noch vor die Kamera wanken und immer wieder an ihre vergangenen Erfolge anknüpfen wollen und sich feiern lassen. Man muss wissen, wann es Zeit ist in Würde abzudanken und sich zurückzuziehen. So sehe ich das jedenfalls. Genauso ist das mit dieser Serie. Eh dass sie völlig zu Tode ausgelutscht und kaputtgehypt wird, sollte sie lieber eingestellt werden. Dann bleibt sie so in Erinnerung wie sie war und verkommt nicht zum Witz. Der Unterschied zwischen Buch und Hörspiel, den Billy nennt, ist dabei allerdings auch für mich entscheidend. Auch wenn ich die Bücher höchst selten lese aus Zeitmangel. Aber solange die Bücher noch gut sind, warum nicht. Unbestritten ist aber doch wohl, dass die Qualität und Authentizität der Hörspiele doch arg gelitten hat und vieles eben so "dahingehuscht" und "gefudelt" wirkt und niemand sich mehr so rechte Mühe gibt und die Serie/Rollen ernst nimmt. Vielleicht sind die Sprecher auch nach 25 Jahren einfach müde und haben keinen Bock mehr, Berufsjugendliche zu sein. Aber solange damit Geld gemacht werden kann, wird es weitergehen und die Qualität vermutlich weiter sinken. Traurig.

35) **Spike Nealy** schrieb am 02.11.2004 um 05:47:26: Warum kommt die Forderung nach Einstellung der Hörspielreihe eigentlich erst jetzt? Nur weil sich zufällig heuer das ganze zum 25. Mal jährt? Ich wage mal die kühne Behauptung, dass die meistens Fans schon seit Folge 35 bis 40 den eklatanten Mangel an Qualität in den Hörspielen beklagen. Umso bemerkenswerter, dass sich die Serie über jetzt fast 80 Folgen hat retten können. Die Diskussion ist einfach müßig: Solange die Hörspiele gekauft werden und solange Jens, Oliver und Andreas nicht aufhören, wird die Hörspielreihe auch nicht eingestellt - Punkt.

36) **Farraday** © schrieb am 02.11.2004 um 11:50:02: Zwischen 35 und 45 gab es allein überragende Folgen wie den Gegner und exzellente wie den Höhlenmenschen oder das Gold der Wikinger. Ich verstehe nie so ganz, warum viele die Grenze ab 35 ziehen und nicht ab 47, sprich mit Beginn der Crimebusters. Da sind wir aber auch schon bei des Pudels Kern, es ist Geschmackssache. Diese Forderung ist übrigens hier auch nicht neu und ich bin mir sicher, dass auch Billy lieber wieder bessere Hörspiele als eine Einstellung hätte, da sie ja auch die Teils guten Buchvorlagen betonte.

37) **BillyTowne** © (billy\_towne@yahoo.de) schrieb am 02.11.2004 um 11:55:13: Und wenn man mal einen Brief mit ernstgemeinter und vorallem konstruktiver Kritik verfasst, den jeder unterschrieben an Europa schickt? Das soll jetzt keine Aufhetzkampagne sein, sonder ein Vorschlag, sich mal direkt an die Quelle zu wenden und zu sagen, dass man nicht mehr so zufrieden ist wie früher. Ein Produkt nur zu loben, heißt, den Machern keine chance zu geben, etwas zu verbessern. Etwas sachlich zu kritisieren, bietet die Möglichkeit, dass sich etwas positiv verändert.

38) **Graf Zahl** © schrieb am 02.11.2004 um 14:47:09: Ich erinnere mich an das legendäre "Körting-Fax" und befürchte daher, daß so keinen Erfolg hätte.

39) **Mr. Murphy** © schrieb am 02.11.2004 um 15:18:00: Die (Hörspiel)-Serie soll nicht aufhören, sondern besser werden und bleiben. Ich erinnere mich auch noch an das legendäre Körting-Fax. Das hat doch mittlerweile Kultstatus ... ;-)

40) **Jim** © (javajim@gmx.net) schrieb am 02.11.2004 um 19:02:19: Ich gehörte stets zu denen, die auch die neuen Folgen verteidigt haben, so lange es etwas zu verteidigen gab, aber nun würde ich eine Petition auf Einstellung der Serie vorbehaltlos unterschreiben, und das hat einen einzigen Grund: Duperpapagei 2004. Es wurde in den einzelnen Foren genug dazu gesagt, darum spare ich mir sämtliche Kommentare. Nur soviel: Als Fan der ersten Stunde bin ich traurig geworden, als ich das gehört habe. Nicht wütend, nicht müde, sondern einfach nur traurig. Und das Gefühl der Trauer möchte ich nicht mit der Serie verbinden, die mich seit meiner frühesten Kindheit begleitet hat. Man hat es geschafft -- ich bin zum Nostalgiker geworden. Zumal ich keinen qualitativen Aufwärtstrend feststellen kann, sondern das genaue Gegenteil. Seit Folge 98 ist keine Geschichte mehr erschienen, die mir wirklich gut gefallen hat, noch nicht einmal mehr die Nevis-Folgen haben mich gepackt. Schade für mich vor allem, schon klar, aber ich will mir mein ???-Bild nicht länger zzerstören lassen.

41) **simon** © schrieb am 02.11.2004 um 19:10:55: Ich bin anderer Meinung d.h. ich hoffe darauf, dass es noch viele Hörspiele geben wird obwohl die Qualität vielleicht nie mehr so gut wie früher sein wird. Ich denke man lässt hier etwas sehr wichtiges ausser Acht. Früher gab es noch mehr Platz und freie Räume für Ideen. Je mehr Folgen dass produziert wurden desto schwieriger wurde es das Niveau zu halten bzw. neue Ideen reinzubringen um die Fans zufriedenzustellen. Im Prinzip muss ja jede neue Folge besser sein als die vorhergehende und jeder erwartet, dass die neue Folge keine Ähnlichkeit mit der alten Folge hat. Im weiteren sind die Ansprüche der Zuhörer im Laufe der Zeit gestiegen und im heutigen High-Tech-Alter (also im Vergleich zu früher) ist es sowieso schwierig mit einem Hörspiel Erfolg zu haben. Natürlich habe ich mich auch schon wegen den neuen Folgen aufgeregt und teilweise geärgert aber schlussendlich bin ich dankbar, dass es überhaupt noch Hörspiele der drei ??? gibt. Ich bin überzeugt, dass diejenigen welche darauf hoffen es würde bald zu Ende gehen die HP Serien genau so vermissen wie andere auch. Meist lernt man erst die Dinge zu schätzen wenn es sie nicht mehr gibt. Also Leute, nehmt es locker und freut euch über jede weitere erschienene Folge der drei ???

42) **Graf Zahl** © schrieb am 02.11.2004 um 19:28:19: Ich kann mich nicht freuen, wenn ich sehe, was dabei herauskommt. Das Problem ist nicht, daß es keine neuen Ideen gibt. Die Bücher können ja durchaus noch überzeugen. Das Problem sollte auch nicht sein, daß es schwierig ist, das Niveau zu halten? Warum sollte das schwierig sein? Vor ein paar Jahren ging es doch noch deutlich besser. Das Problem ist vielmehr, daß die Sprecher die Serie nicht ernstnehmen - ebenso wohl der Drehbuchautor - da ja NOCH sowieso alles gekauft wird. Die Ansprüche sind sicher nicht im Laufe der Zeit gestiegen. Wenn man mal direkt edie letzten erschienenen Folgen mit 80er oder 90er Folgen vergleicht (Mir geht es nicht um die Klassiker, dieses Kapitel ist ein für allemal und unwiederbringlich abgeschlossen!) so wird der Qualitätsunterschied deutlich. Ich sehe mit großen Bedauern, was aus der Serie wird, und darum würde ich eine Einstellung befürworten. Es ist einfach ein Bild (bzw ein Geräusch) des Jammers. Ich würde gern die Drei ???-Hörspiele so in Erinnerung behalten, wie sie noch vor Folge 100 waren. Trotzdem hoffe ich, gerade nach Lektüre der Bücher immer wieder auf eine gelungene Hörspielumsetzung und werde immer wieder enttäuscht. Letzte halbwegs gelungene Umsetzung war für mich Panik im Park. Nur hier war die Vorlage für die Tonne. Warum gibt es in letzter Zeit keine überzeugenden Folgen mehr? Personell hat sich nichts geändert. Liegt es vielleicht an der Einstellung der Verantwortlichen?

43) **Ganymed** © schrieb am 02.11.2004 um 19:53:13: Ich stimme Graf Zahl und Arbogast größtenteils zu. Allerdings möchte ich persönlich nicht, dass die Serie (Hörspiele) eingestellt wird. Mein Wunsch wäre, wie wahrscheinlich auch der einiger anderer, dass wieder eine gewisse Ernsthaftigkeit in die Serie einkehrt. Damit meine ich, dass ich in den letzten Folgen das Gefühl habe, dass v.a. die Hauptsprecher der Sache überdrüßig geworden sind und nur noch Spaß an ihrer Arbeit haben, wenn sie sie persiflieren. Klar, nach 25 Jahren hat man vielleicht die Nase voll und in ihrem Alter ist es auch nicht unbedingt einfach, 16jährige zu spielen, nichtsdestotrotz ist das aber ihr Job, den sie mit der nötigen Sorgfalt erledigen sollten. Und ich persönlich vermisse das. Dann noch zum Thema Skript. Meiner Meinung nach waren in der Neuzeit (auch über 100) einige Folgen dabei, die mir, als Buch, gut gefallen haben und bei denen ich mich auf die Hörspiele gefreut habe. Ich wurde aber jedesmal enttäuscht. Die Hörspiele plätschern imo so dahin, es fehlt die Dynamik. Und dass das ein Problem des Skriptschreibers und auch der Regie ist, wurde imo durch den SP 2004 bewiesen. Zum Abschluß noch eine Bemerkung, die wahrscheinlich einige aufschreien läßt und mit der ich vielleicht alleine auf weiter Flur stehe, aber ich könnte mit guten, motivierten neuen Sprechern leben. Und jetzt dürft ihr Steine, Kieselsteine und Bärte kaufen. ;-)

44) **BillyTowne** © (billy\_towne@yahoo.de) schrieb am 02.11.2004 um 20:02:59: \*lol\* Ich glaube kaum, dass ich mich für so eine Aussage unters mannsvolk mischen werde Ganymed ;-). das Thema "Neue Sprecher" wurde hier noch gar nicht diskutiert, aber es gehört sehr wohl zum Thema. Ich selber hätte wohl ein paar Probleme damit, da die Stimmen und die Charaktere irgendwie zusammengewachsen sind, aber andererseits interpretieren die alten Sprecher ihre Rollen ja neuerdings auch total anders. Justus ist nicht mehr so richtig Justus und Peter beginnt, nicht mehr Peter zu sein. Nicht wegen des Alters, sondern wegen der Einstellung. Dabei finde ich die Stimmen der drei ??? Sprecher immer noch sehr gut und ich fand ihren Auftritt bei der Jubiläumsshow ziemlich überzeugend. Warum können die Hörspiele dann nicht genauso überzeugend sein???

45) **Jam** © schrieb am 02.11.2004 um 20:35:56: @Spike Neely wo kann ich unterschreiben ? ;-). mit der kleinen Korrektur ab nr. 34 ging aus meiner Sicht schon vieles flöten. Item - Justus sollte einfach wieder etwas weniger nett sein und nicht nur auf "Altklug" und nett machen. Peter etwas weniger und kürzer auf "Angsthase" und Bob etwas weniger auf "Euch Mädels steck ich in die Tasche". Das ist jetzt aber nicht persönlich gemeint. Autos, Freundinnen und PC dürften aus meiner Sicht auch ganz weg oder weniger vorkommen.

46) **Jam** © schrieb am 02.11.2004 um 20:42:59: by the Way : Just Peter Bob ! Das Radl in der Scheune verrostet noch :-D ;-)

47) **Farraday** © schrieb am 02.11.2004 um 20:44:15: Besser wäre ein neuer Drehbuchautor, Doug Welbat oder, um es mit Simon and Garfunkel zu sagen: Where have you gone H.G. Francis, the nostalgic fans turn there lonely eyes too you... ;-). Naja er ist wohl bei Maritim, schade.

48) **simon** © schrieb am 02.11.2004 um 23:09:14: Ich persönlich könnte nicht mit neuen Sprechern leben. Klar, es bedarf sehr wahrscheinlich einer Gewöhnungszeit doch irgendwie wäre es nicht mehr dasselbe da man sich schon seit Jahren an die

Stimmen gewöhnt hat. Ich kann nicht genau beurteilen ob die Sprecher die Serie noch ernst nehmen oder nicht aber ich glaube und hoffe nicht, dass es ihnen mittlerweile egal geworden ist wie ein Hörspiel schlussendlich herauskommt. Immerhin sind diese Rollen auch ein Teil von ihrem Leben. Ich kann die Kritik teilweise nachvollziehen. Trotzdem bin ich nach wie vor der Meinung, dass man nicht alles schwarz sehen sollte. Vielleicht werden die beiden HS "schwarzer Skorpion" und der "geheime Schlüssel" ein Erfolg ... Wie dem auch sei, ich höre die drei ??? nach wie vor noch sehr gerne und freue mich auf weitere Folgen.

49) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 03.11.2004 um 00:52:49: Imo geht es ja gar nicht wirklich um die Stimmen, die nicht mehr "richtig" klingen könnten... tatsächlich sind die noch sehr, sehr ähnlich den Ursprüngen. Es geht um die Einstellung. Jemand, der gerne Protagonisten in einem wenn auch Jugend-Roman ernst nehmen würde, kann mit einer fast Persiflage und juxenden Darstellern nichts einigermaßen Gescheites anfangen. Das sollte doch jedem Verantwortlichen sofort einleuchten. Wenn dann auch noch sprachliche Mängel des Skriptschreibers das Bild eines gewissen Mindestniveaus trüben, ist für mich als doch mittlerweile Erwachsenen der Ofen aus. Bei dem gedanken, meine Kinder würden einmal ihren Sprachschatz diesen manchmal halbrichtigen Ausdrücken und oft phantasielos und einfachst aufgebauten Skripten entlehnen, bin ich nicht glücklich. Mahnen macht ja Spass, aber ich weiß auch, daß ich den Dennoch-Liebhabern wehtue, die eigentlichen Verantwortlichen nie erreiche und denen, die meine Ansicht teilen auch nicht helfen kann. Man hats nicht leicht, als "sterbender Fan". N8

50) **Ganymed** © schrieb am 03.11.2004 um 01:23:56: Ich weiß nicht, ob ich mich vielleicht mißverständlich ausgedrückt habe (wär ja nix neues :-)), mir geht es nicht darum, dass die Stimmen nicht mehr so klingen wie vor 20 Jahren, dass das nicht geht, ist klar. Auch ich finde, dass sie doch noch recht nah dran sind an den Ursprüngen, da gebe ich dem Mahner schon recht. Nur die Interpretation der Rollen durch die Sprecher ist imo teilweise einfach unerträglich geworden. Das heißt aber nicht, dass ich neue Sprecher fordere, nur ich möchte Justus, Peter und Bob hören und nicht Olli, Jens und Andreas, die im Studio herumalbern und sich gegenseitig auf den Arm nehmen. Ich habe das Gefühl, dass ihnen mittlerweile einfach die Motivation fehlt, die Rollen mit dem "nötigen Ernst" zu sprechen. Aber eigentlich ist das ja das Gleiche, was der Mahner bereits gesagt hat. Wollte mich nur noch mal genauer ausdrücken.

51) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 03.11.2004 um 01:38:57: So habe ich Dich auch verstanden. Ich fand es sehr gut, daß Du zuerst die Ernsthaftigkeit angesprochen hast. Mir ist noch die passende Parole für diesen Punkt eingefallen: "Kult ist nicht gleich Jux!". Aber weil es Jux für lau gibt, und man für Ernst hart arbeiten müßte, ist mir irgendwie klar, was weiter geliefert werden wird... jetzt aber Heia.

52) **Kimba** © schrieb am 03.11.2004 um 12:37:44: Jux für lau, und Ernst ist harte Arbeit? Das kann ich so nicht unterschreiben... oft ist der Witz viel schwieriger und bedeutet mehr Arbeit. Und mir persönlich gefällt die etwas entspanntere Herangehensweise und die Kabbeleien empfinde ich als doch realistischer.. immerhin sind die Jungs ja angeblich 16 oder 17... Dass man bei den Storys aufpassen muss, bleibt aber unbestritten.

53) **Farraday** © schrieb am 03.11.2004 um 13:36:59: Wenn man auf Realismus wert legte, müsste eine Menge verändert werden, dieses Argument verstehe ich in dem Zusammenhang nicht.

54) **Slow3000** © schrieb am 03.11.2004 um 14:11:58: Farraday, ich denke, Kimba hat "realistisch" weniger im Sinne von "der Wirklichkeit entsprechend", sondern eher im Sinne von "als Charakter glaubwürdig" gemeint...

55) **CLASSICMIND** (CLASSICPOST@aol.com) schrieb am 03.11.2004 um 14:24:12: Hallo Freunde, es bleibt dabei: bis in die Mitte der 30'er Folgen konnte man noch mit Recht von den Klassikern sprechen. Unbestritten, die drei ??? sind sehr wertvoll, da sich nun bereits mehr als eine Generation gerne beim Autofahren, beim Arbeiten, oder sonst irgendwann das wohlige Gefühl der Geborgenheit und Spannung der "guten alten Kinderzeit" gönnt. Was der Serie aber völlig verlorenging, ist die Eleganz und Unschuldigkeit der ersten 30 - 35 Folgen. Hatten wir es in den ersten Folgen mit grossen Villen, düsteren Schlössern, exotischen Rätseln, gestohlenen Kunstgegenständen und gebildeten Ganoven zu tun, sündigte man nahezu indem man Doping, moderndes Fleisch in Tiefkühltruhen, Ufos, Flüge in's All, High-Tech und anderen Schnickschnack als Ersatz für echte Kreativität wählte. Wenn man es richtig bedenkt, müsste die Serie in England spielen, da nicht nur der Mentor mit seinem britischen Charme prägend war, sondern das ganze Szenario der ersten Folgen eher an die "feine englische..." erinnert. Mein Tip: die Macher sollten sich davon abwenden, die temporäre Jugend ansprechen zu wollen und eher an die treue Fangemeinde der ersten Folgen zu erinnern. Experimente und zeitnahe Adaptionsversuche sollten auf "die drei Fragezeichen KIDS" verlegt werden. Dort bleibt genügend Freiraum sich eine neue Hörerschaft zu erschliessen, aber bitte, bitte, kriegt die Kurve zu den "Heileweltfolgen" der Anfangszeit und macht den originalen Sprechern intensivst klar, dass Sie eine Verantwortung haben! Merci und Euch allen spannende Stunden bei den kommenden Folgen CLASSICMIND

56) **Kimba** © schrieb am 03.11.2004 um 14:57:14: Slow, vielen Dank, genau so war es gemeint! :)

57) **Skywise** © (Mail2Skywise@web.de) schrieb am 03.11.2004 um 15:23:35: @CLASSICMIND: Du hast schon lange keine Folge mehr gelesen, oder? Unter den letzten 50 Folgen gibt es einige, die meines Erachtens problemlos mit den "Klassikern" mithalten können - zumindest im Buchformat. Deinen Tip mit der "temporären Jugend" verstehe ich ehrlich gesagt nicht. Zielgruppe der Romane und der Hörspiele waren ursprünglich Kinder und Jugendliche - wieso sollte man sich also auf die "treue Fangemeinde der ersten Folgen" besinnen? Gruß Skywise (ratlos)

58) **Farraday** © schrieb am 03.11.2004 um 16:18:39: Naja aber ist das realistisch was die Charaktere angeht? Streiten sich hier alle dauernd über Nichtigkeiten mit ihren besten Freunden? Oder machten es mit 16, 17? Ich kann all diese Fragen mit Nein beantworten.

59) **Kimba** © schrieb am 03.11.2004 um 18:00:30: Farraday, wenn Du mal mit deinen Freunden zusammen ARBEITEST, und so kann man das Fälle lösen schon betrachten, lassen sich Meinungsverschiedenheiten nicht vermeiden. Außerdem emp-

finde ich das meist doch eher als nette Kabbelei, und das gibt's in meinem Freundeskreis sehr wohl! ;)

60) **CLASSICMIND** schrieb am 03.11.2004 um 18:04:39: Hallo Skywise. Ich hatte vornehmlich die Hörspielfolgen in Erwägung gezogen, da auch die Überschrift "HSP-SERIE" trägt (oder heisst das nicht "Hörspielserie"?) Die Hörspielserie wird im grössten Teil von der Fangruppe zwischen 29 - 33 Jahre gekauft. Ist das nicht ein qualitativer und wirtschaftlicher Grund diesem Umstand etwas zu schulden?

61) **Graf Zahl** © schrieb am 03.11.2004 um 18:14:45: Classicmind, sicher, daß das durchschnittliche Alter so hoch ist? Bisher hieß es immer "über 23-jährige" ....

62) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 03.11.2004 um 18:45:18: Schätze mal, ich hebe den Schnitt... :) Classic, warum habe ich von Dir noch nichts gehört hier? Du könntest mein argumentativer Zwillings sein. Melde Dich mal richtig an, so mit Visitenkarte und so... vielleicht machen wir ein neues Fan-Projekt zusammen!

63) **Skywise** © (Mail2Skywise@web.de) schrieb am 03.11.2004 um 18:47:21: @CLASSICMIND: Nö, kein Stück, warum denn? Es handelt sich um eine JUGENDserie und ich sehe immer wieder auch 10jährige vor der Hörspielauswahl stehen, begegne vielleicht 12jährigen, die an der Kasse im Bücherladen neben einem Harry Potter auch ein Buch von den drei ??? hinlegen, oder treffe im Chat 12- oder 13jährige ... und das finde ich ehrlich gesagt schön und gut - das ist die nächste Generation, die mit dieser Serie heranwächst, und auf die auch die Reihe zugeschnitten ist. Solange es junge Leute gibt, die über die drei ??? zum Lesen oder zum Hören motiviert werden, sehe ich nicht den geringsten Grund, irgendwas auf eine andere Zielgruppe zuzuschneiden. Die Serie ist für Kinder und Jugendliche gedacht; und das, was da aus dem Rahmen fällt, bin ich. Nicht die Kiddies. Gruß Skywise

64) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 03.11.2004 um 19:04:03: Du meinst, die Kinder und Jugendlichen wollen und sollen das so bekommen, wie es ist? Ähm, no, Sir. Die wissen doch gar nicht, was sie verpassen. Die Macher müssen schon selbst und um Ihrer Ehre Willen ein gutes Produkt wollen, sonst wird das nichts mehr. Ich werfe mal wieder das Argument in die Runde, daß die HSP-Urfolgen auf einem sehr hohem Niveau (Radio-Standard zu der Zeit, würde ich sagen) umgesetzt waren, so daß sie von einem 10-Jährigen schon ganz schön etwas abverlangten, aber gleichzeitig bis heute von Erwachsenen hörbar sind. Versuch das mal mit den Folgen nach Nr.45... Der alte Anspruch muß wieder her, sonst verachtet man uns alternde, treue Fans bald völlig zu Recht. @Classicmind: bist Du das aus Halle/Saale? Chicker Laden! :D

65) **Skywise** © (Mail2Skywise@web.de) schrieb am 03.11.2004 um 19:18:58: @Der Gruene Mahner: Ich habe es so verstanden, daß es CLASSICMIND um die literarische Qualität der Folgen geht. Die Qualität der Hörspiele allein kann nämlich auch nix daran ändern, daß es nicht mehr um die - Zitat - "grossen Villen, düsteren Schlössern, exotischen Rätseln, gestohlenen Kunstgegenständen und gebildeten Ganoven" geht. Mal ganz abgesehen davon, daß auch unter den "Klassiker"-Folgen bis 45 teilweise gequirelter Mist verzapft wurde, vom Richtmegaphon über Bergmonster bis hin zu dem Mann, der sich mit Wellensittichen ein Schloß zusammenzüchten konnte. Egal. Ich weiß ja nicht, welche Radiohörspiele Du aus der Zeit gehört hast, aber das Niveau bei den ???-Hörspielen war nie wirklich hoch. Es gab schon immer

wahre Sprecherkatastrophen ("Hamid" in der flüsternden Mumie oder "Ian Carew" im Doppelgänger), was man bei Radiohörspielen durch ein vernünftiges Casting meistens vermieden hat. Ich würde Dir allerdings in dem Punkt zustimmen, daß das technische und das Sprecher-Niveau damals etwas höher war. Heutzutage hört man teilweise, daß die Sprecher nicht gemeinsam im Studio gesessen haben oder diverse Geräusche im Hintergrund. Daß heutzutage mehr schlechte Sprecher am Werk sind, erkläre ich mir so, daß früher mehr Sprecher bei Europa ein- und ausgingen, weil es auch mehrere Serien / Einzelhörspiele gab. Dadurch konnte man im Bedarfsfall mal eben einen mißlungenen Part des Schauspielers X durch Neuaufnahmen des Sprechers Y austauschen. Das ist heutzutage nicht mehr der Fall, weil Europa ja auch nur noch sehr wenig produziert. Gruß Skywise

66) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 03.11.2004 um 20:00:06: Schon mal was von Züchterpreisen gehört? Es gibt da z.B. so japanische Goldfische... Wenn es in den 50ern eventuell einen Wellensittich-Hype in Californien gegeben hätte, oder Japaner z.B. ganz verrückt nach diesen Vögeln gewesen wären, dann wäre der Satz: Mittlerweile habe ich aber so viel Geld mit der Zucht der Wellensittiche verdient, daß ich die restlichen Schulden bezahlen konnte... nicht unbedingt fähig, eine sensationelle Folge zu ruinieren. Ich bin auch bei den Inhalten ein ziemlicher nörgler. Einen Virenverseuchten Kometen hätte man vielleicht Peter für fünf Minuten andrehen können, aber nicht Just oder Bob. Der Punkt ist immer: wie wird mit dem Subjekt umgegangen! Und wie sehen die 3 Team-Mitglieder jeweils dabei aus. Und da fehlt halt der Plan, wenn es an die Vertonung geht. sei es in der Buchvorlage, wie es will.

67) **CLASSICMIND** schrieb am 03.11.2004 um 21:32:16: Hallo Mahner, "Du scheinst aber ein guter Detektiv zu sein". Was Du alles so über mich weisst. Hast Du zufällig meinen Eintrag bei "rocky-beach.de" gesehen? Ein Fan-Projekt? Das hört sich ja klasse an. Freue mich, einen gleichgesinnten in Dir gefunden zu haben. Danke mit dem Tip sich anmelden zu können. Habe ich gleich gemacht!

68) **JustustheElder** © schrieb am 03.11.2004 um 22:12:50: Die Amerikaner haben es bei Fernsehserien schon längst erkannt. Gute Serien werden auf ihrem Höhepunkt eingestellt, dies schafft zufriedene Fans, die mit Nostalgie an eine gelungene Serie zurückdenken und sie entdecken gleichzeitig neue Serien, die im Fernsehen auftauchen. Im Hörspiel-Universum wären solche Brüche durchaus sinnvoll. Nach einer gewissen Zeit sind einfach Themen, Darsteller und Serien ausgelaugt; man sollte dann einen Strich ziehen und lieber in was neues zu investieren. Die Drei ??? haben ihren Zenith schon längst überschritten, die Folgen sind nur noch langweilig. Es würde doch viel mehr Sinn machen, eine neue interessante Serien zu lancieren, anstatt weiter langweilige Folgen zu produzieren.

69) **Slow3000** © schrieb am 03.11.2004 um 22:20:33: @Skywise: Die schlechtere Qualitaet der Sprecher kann man meines Erachtens nicht einfach nur damit erklaren, dass heute weniger Sprecher ein- und ausgehen. Vielmehr ist es die schlechtere Auswahl bei der Besetzung von Rollen, die wohl auch etwas mit dem Aspekt des Geldsparens und der Flexibilitaet zu tun hat. Bei "Gabriel Burns" zum Beispiel sind in jeder Folge wirklich ausgezeichnete Sprecher am Werk. Man mag einwenden, dass diese Serie in Berlin produziert wird und dort mehr Sprecher vor Ort sind, aber im Grunde hielte niemand Europa davon ab, diese mal fuer einen Tag nach Hamburg zu holen bzw. als Regisseur/Toningenieur selbst nach Berlin zu fahren und dort in einem

gemieteten Studio aufzunehmen. Allerdings kostet so etwas natürlich mehr Geld, als zweitklassige Sprecher zu nehmen. Ich weiss nicht, wer diese Entscheidungen trifft, ob Europa oder die BMG, aber irgendwer spart da eindeutig am falschen Ende...

70) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 03.11.2004 um 22:41:56: @Classic: Welchen Eintrag? Hast Du meinen Homepage-Link in deinem Gästebuch mal angeklickt?! Der führt Dich zu einem interessanten Fan-Projekt(G.Rose). Sowas schwebte mir vor... Sorry für OffTopic. Aber vielleicht hat ja noch jemand wieder Lust(?)!

71) **Farraday** © schrieb am 03.11.2004 um 22:48:27: @Kimba: Diese fröhliche Kabeberei empfand ich bei den Klassikern, als sich Peter und Bob über Justus' Figur und er über ihre (mangelnde) Intelligenz und Logik lustig machte. Das Gezeter einiger neuerer Folgen, und als solches empfinde ich es (gab hier auch Diskussionen dazu), halte ich dann schon eher für Streit, bzw. exaltes Verhalten.

72) **Kimba** © schrieb am 03.11.2004 um 22:53:51: Tja, so empfinden wir halt alle unterschiedlich.. gott sei Dank! :)

73) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 03.11.2004 um 22:57:56: Ja genau, Farraday, siehe auch outtakes im SP2004. Die "Jungs" sind völlig überdreht und dann sollen sie eine "kleine Stichelei" inszenieren. Die gerät dann locker zur handfesten Beleidigung oder einem Streit, was zu hören war. Und das trotz der Ermahnungen von Frau Körting... Echt schade.

74) **Skywise** © (Mail2Skywise@web.de) schrieb am 03.11.2004 um 23:18:51: @Slow3000: Zunächst mal - auch in Hamburg ist eine "Szene", da sich dort auch Synchronstudios und Theater befinden. Dann - trenne Dich einfach von der Vorstellung, daß im Hause Europa jemals in umfangreicher Form Castings stattgefunden haben, dazu war denen praktisch schon immer die Zeit zu teuer. Es kam anno '81 ein Schauspieler / Sprecher rein, bekam einige Skriptseiten in die Hand gedrückt, sprach für die Serien/Hörspiele A und B seine Hauptrollen ein, später dann für C, D, E, F und G die Nebenrollen, bekam seine Gage für ein, zwei, drei Stunden und war wieder weg. Dann kam der nächste und es folgte dasselbe mit den Hauptrollen in den Serien/Hörspielen B, C und den Nebenrollen in A und E. Und weil der erste Sprecher die Rolle in F nicht so gut gesprochen hatte, bat man den zweiten Schauspieler, doch noch einmal diesen Part von F einzusprechen. Das klang besser, also übernahm man am Ende den Part des zweiten Sprechers. Das war also in gewisser Hinsicht das "Europa-Casting". Da heutzutage weniger Sprecher ins Haus Europa kommen, fallen natürlich die vielen potentiellen Alternativen unter den Tisch. Bei "Gabriel Burns" geht man dagegen ein wenig anders vor (über das Casting der Sprecher), denn wenn die Serie meines Erachtens auch sonst nix hat, gute Sprecher und Effekte hat sie, das ist ihr ungenommen. Da wird im Vorfeld viel getüftelt; bei Europa war man jedoch immer darauf aus, die Produkte so günstig wie möglich unters Volk zu bringen. Im Grunde müßte man einiges bei Europa ändern, das geht mit der antiquierten Studio-technik los und endet mit dem Auswahlverfahren der Sprecher. Aber ob sich das noch rechnet? Mir glaubt ja anscheinend immer noch keiner, daß Europa vermutlich eines Tages mit Prof. Beurmann und Frau Körting in den Ruhestand gehen wird (reine Spekulation) ... Gruß Skywise

75) **Slow3000** © schrieb am 03.11.2004 um 23:43:24: @Skywise, von Castings habe ich auch nie gesprochen. Die meisten in Frage kommenden Sprecher kannte man ja als Schauspieler und somit waren auch ihre Stimmen bekannt. Die Hamburger Szene ist allerdings doch wohl um einiges kleiner als die in Berlin. Sei's drum. Ob früher wirklich so verfahren wurde, wie Du es eben geschildert hast, weiss ich nicht. Ist das Spekulation oder gibt es darüber gesicherte Informationen?

76) **Skywise** © (Mail2Skywise@web.de) schrieb am 04.11.2004 um 00:08:11: @Slow3000: Daß die Sprecher an einem Tag mehrere Rollen eingesprochen haben, ist gesichert (ich zitiere von der "hoerspielpage.de" aus dem Interview mit Konrad Halver): - Zitat Anfang - "Frage: Könntest Du spontan eine kleine, lustige Anekdote aus der alten Europa-Zeit erzählen? - Antwort: Als mein Freund Andreas Beurmann sein Studio renovierte, mußte ich den großen Schauspieler Werner Hinz für eine halblige Aufnahme von Oliver Twist auf dem Klo aufnehmen; der Mann hatte Humor: "Für die Verbreitung der Klassiker mach ich alles!". Und natürlich die Sache mit Clarin und den Bändern: Als der großartige Hans Clarin nach anstrengendem Aufnahmetag (Hui Buh, Vermächtnis des Inka, Hans im Glück, Untergang des Hauses Usher und Froschhüpfer und so weiter) nicht Bares auf die Krallen kriegte - er hatte mit unbekanntem Firmen schlechte Erfahrungen gemacht - griff er sich die vier oder fünf Kartons mit den Studiobändern, die wir aufgenommen hatten: "Gut, kein Geld - dann nimm' ich die mit! Wiedersehn!" Ich wie'n geölter Blitz rauf zu Beurmann in seine Wohnung, und er mußte los, an diesem Wochenende zu irgendner Bank, die auf hatte, um das Bare zu holen, das Elend zu wenden... Klappte auch - Ende gut, alles gut. Mehr Anekdoten gibt's auf Nachfrage! - Zitat Ende -. Clarin hat also an einem Tag Material für mindestens sechs Hörspiele eingesprochen. Daß unterschiedliche Sprecherfassungen von ein und derselben Passage aufgenommen wurden, ist auch in einem Interview aufgetaucht, aber wer da mit wem das Gespräch geführt hat ..., da muß ich leider im Augenblick passen. \*schulterzuck\* Gruß Skywise

77) **Professor Shay** © schrieb am 04.11.2004 um 10:23:30: @58: Wenn ich mich zurückerinner muß ich sagen: So ähnlich war meine Jugendzeit. Nun gut, ich hab mich nicht fortwährend gestritten, aber auf den Arm genommen, wo es nur ging (und wir machen es heute noch [ca. 6 Jahre später]).

78) **BillyTowne** © schrieb am 04.11.2004 um 12:13:12: Ich würde eine Umfrage ziemlich genial finden. Sie müsste allerdings etwas differenzierter sein als "ist heute alles schlechter? Ja, nein, vielleicht" ;-). Mit einer guten Umfrage, die möglichst viele Leute verschiedenen Alters erreicht, würde man schnell sehen, wie die allgemeine Zufriedenheit mit den Hörspielen ist. Kaufen die Leute sie nur noch aus Tradition? Kauft man sie, weil sie immer noch gut sind? Sind die Geschichten noch gut, aber die Umsetzung schlecht? Sind nur die Sprecher schlechter geworden? Finden Kinder die neuen Folgen besser als die Alten? Das alles sind Fragen, deren Antworten mich sehr interessieren.

79) **Farraday** © schrieb am 04.11.2004 um 12:51:36: Sprecher wie Clarin konnten mit Sicherheit auch x-Aufnahmen an einem Tag sprechen, eben weil es Profis waren. Die Nebenrollen heute sind davon weit entfernt.

80) **CLASSICMIND** schrieb am 04.11.2004 um 17:16:16: MAHNER !!! Dein Projekt ist der Hammer! Es wäre mir eine grosse Ehre bei Deinen Projekten in irgend-

einer Form mitzuwirken. Vielleicht sollten wir einmal telefonieren. Neben einem tiefen Wissen in Sachen Kunst und Antiquitäten, Philosophie und Geistesgeschichte, könnte ich evtl. ein unrestauriertes, aber klasse Schlösschen mit Park und danebenliegendem (dezenten) Schrottplatz bieten. Also eine irre Ergänzung um ggf. ein "reality-case" auf die Beine zu stellen. Würde mich sehr freuen von Dir zu hören/lesen.

81) **Stoertebeker** schrieb am 06.11.2004 um 11:27:17: Diese Diskussion ist ja keineswegs neu, schließlich wurde sie bereits im letzten Jahr schon einmal geführt. Die Ansichten von damals entsprechen ungefähr den aktuellen. In dem damaligen Forum "Aufhören" sollte eigentlich die Frage diskutiert werden, ob die Serie nach dem freiwilligen/unfreiwilligen Austieges eines oder aller Hauptsprecher weitergeführt werden sollte. Die Diskussion entwickelte sich dann jedoch recht schnell von der Vorgabe weg, so dass schließlich ganz allgemein über eine Einstellung der Serie diskutiert wurde. Und genau der damals angedachte Diskussionsgegenstand kann nun wieder hervorgeholt werden, da eine Einstellung der Serie nach meiner Auffassung zwangsläufig nur über das Ausscheiden von mindestens einem Hauptsprecher erfolgen kann. Abgesehen von diesem, im Moment noch sehr unwahrscheinlichen Fall, existieren keinerlei nachvollziehbare Gründe, die eine Einstellung rechtfertigen würden. Die Diskussion hätte inhaltlich schon nach dem zweiten Beitrag abgeschlossen werden können, da bereits dort der entscheidene Hinweis auf die Forderung der Einstellung fiel. Wem die Qualität eines Produktes nicht mehr überzeugen kann, sollte das Produkt schon aus eigenem Interesse nicht mehr kaufen. Der Hinweis darauf ist diesmal keinesfalls ein "Totschlagargument" (Ein Totschlagargument wäre es als Reaktion auf Kritik, dies ist hier nicht der Fall. Danke an Kimba für diese exzellente Darstellung), sondern sollte eher die "logische Konsequenz unserer Erkenntnisse sein" (Preisfrage I: Welche Folge?). Wer öffentlich die Einstellung eines Produktes fordert, muss mit diesem Einwand einfach rechnen, denn schließlich muss er ja selbst auch mit gutem Beispiel vorangehen. Die Absetzung der Serie fordern, gleichzeitig jedoch die Produkte der Firma BMG Europa (Hörspiele, aber auch die Jubiläumsgala!) munter weiter kaufen, ist nicht sehr konsequent. Wer eine mögliche Absetzung der Serie forchieren möchte, sollte auch seinen eigenen Beitrag dazu leisten, d.h. keine drei ??? Hörspiele mehr kaufen und somit den Gewinn der Produktionsfirma zu reduzieren. Abgesehen davon ist die Forderung nach Einstellung doch ein wenig anmaßend und auch wenn hier behauptet wurde, dass es sich hierbei um keine Bevormundung handle, ist es trotzdem eine. Was sollte es auch sonst sein? Vielleicht wäre es an dieser Stelle auch mal angebracht, darüber nachzudenken, ob die eigene Ansicht auch für andere Menschen verpflichtend sein muss (die Antwort sollte eigentlich klar sein). Wer das Ende fordert, scheint nicht wahrzunehmen, dass es vielleicht doch eine größere Anzahl an Hörern gibt, die die Serie nicht nur gerne hören, sondern sogar von ihrer Qualität überzeugt sind. Werden diese Leute etwa nicht bevormundet, wenn lautstark das Ende der Serie gefordert wird? Welche Argumente sprechen denn überhaupt für die Einstellung der Serie? Ich habe hier bisher kein einziges gehört, das eine Einstellung seitens Europa rechtfertigen würde. Die Basis der hier vorherrschenden Auffassung ist die (richtige) Erkenntnis der mangelhaften Qualität der Serie. Das dies so ist, darüber muss man mit mir nicht diskutieren, da ich das ebenfalls so sehe. Ich habe mich hierzu ja schon oft genug geäußert, jede weitere Stellungnahme wäre verschwendete Zeit. Aber rechtfertigt die schlechte Qualität (besser: als subjektiv schlecht empfundene Qualität) eines Produktes gleich auch die Forderung nach Absetzung? Wäre dies der Fall hätte "Bild" ebenso wie "RTL" keine Existenzberechtigung und Dieter Bohlen müsste per Gerichtsurteil das Musikproduzieren verboten

werden. Dies ist jedoch nicht der Fall, es bleibt also folgendes als Ergebnis festzuhalten: Ein Produkt, unabhängig ob hochwertig oder nicht, hat erst dann keine Daseinsberechtigung, wenn es sich nicht mehr verkauft und somit für den Produzenten keine Gewinne mehr abwirft. Und genau das ist in diesem Zusammenhang EUER Problem. Die Serie ist einfach zu erfolgreich, um eine Einstellung auch rechtfertigen zu können. Der kommerzielle Erfolg hängt wie ein Damoklesschwert über eurer Argumentation. Den Erfolg könnt ihr schwerlich wegdiskutieren, und die Erklärungsversuche sind schon teilweise sehr absurd. 1. "Gewohnheitshörer": Schönes Wort, kannte ich vorher noch gar nicht. Wenn ich DGM richtig verstanden habe, dann sind "Gewohnheitskäufer" so etwas ähnliches wie "Stammwähler". Drollige Vorstellung: In tausenden deutschen Haushalten, vom Kinderzimmer bis zur Studentenbude, stehen also immer noch eingeschweiste CDs und MCs der Firma EUROPA als Staubfänger in schrecklichen IKEA Regalen. Mag vereinzelt vorkommen, aber als Massenphänomen doch sehr unglaubwürdig. 2. Nach dem Jubiläum geht es bergab (27): Wieso sollte es? Ähnliches wurde bereits nach MoC vermutet, doch das genaue Gegenteil trat ein. Warum sollten nun auf einmal die Leute nicht mehr die Hörspiele kaufen? 3. Verlust von Stammkäufern (32): Als Beleg dient hier der eigene Freundeskreis. Nicht sehr aussagekräftig. Um wie viele Freunde handelt es sich denn? 5 Freunde, 11 Freunde? Selbst wenn es tausend Freunde sein sollten, wäre dies noch keine Grundlage, mit der man guten Gewissens die These des Verlust von Stammkäufern begründen könnte. 4. Die meisten Fans beklagen bereits seit den 40er Folgen "eklatante Mängel" der Serie (35): "Und deine Beweisführung?" Daran arbeitet er wahrscheinlich noch (Preisfrage 2: Welche Folge). Auch hier die Frage: Wenn dies tatsächlich so sein sollte, warum werden die Folgen dann dennoch gekauft? 5. "Retro"(35): Auch so ein Modewort, mit dem keiner wirklich was anfangen kann. Vor zwei Jahren sprach jeder von "Neoliberalismus" und war generell dagegen, ohne es jedoch erklären zu können (Preisfrage III: In welcher Beziehung steht der Neoliberalismus zum Retro. Ist der Retro eine Folge des Neoliberalismus? "Denkt mal darüber nach, aber verliert nicht den Boden unter den Füßen" - Preisfrage IV: Welche Folge). Irgendwie ist ja alles Retro: Die 60er schon lange, seit einiger Zeit auch die DDR, und neuerdings, jedenfalls in einigen Regionen der Bundesrepublik, ist auch irgendwie der Faschismus retro. Retro= Wiederaufleben vergangenem "Kulturgutes"? Kann man das grob so fassen? Die drei ??? sind jedenfalls nur in Teilen retro, der sich nämlich strenggenommen nur auf die alten Folgen mit der alten Musik beziehen müsste. Sicher bin ich mir da allerdings nicht. Der Begriff retro ist sowas von schwammig, da kann man alles drunter fassen. Carsten Bohns neue CD (zu empfehlen) ist ein Auswuchs des Retrokults. Seltsam übrigens, dass sich EUROPA ständig mit dem Vorwurf des Ausschlachtens der Serie konfrontieren lassen muss, aber niemand sich über Bohn aufregt, der ja nun auch einen finanziellen Nutzen aus der Popularität der Serie zu ziehen versucht. Die ganzen Begründungen warum sich die Serie trotz schlechter Qualität recht passabel verkauft, klingen wenig plausibel. Auf die naheliegenste Erklärung scheint niemand zu kommen, oder sie wird bewusst verzwiegen. Die Serie ist deshalb so erfolgreich, weil die Mehrheit der Hörer von der Serie insgesamt überzeugt ist. Nun, das kann ich zwar auch nicht nachvollziehen, aber vielleicht ist es ja tatsächlich so. Aber diese Erkenntnis soll natürlich niemanden davon abhalten all seine Kräfte für den Kampf um die Einstellung der Serie einzusetzen. Bildet eine Einheitsfront gegen EUROPA! Ich persönliche halte das alles für blinden Aktionismus. Aber bitte, "tut was ihr nicht lassen könnt, aber haltet mich nicht auf" (Letzte Preisfrage: Welche Folge). Schönen Tag noch!

82) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 06.11.2004 um 13:00:46: @Stoertebeker: :D Den besten Sinnspruch der müden Fans hast Du vergessen: "Lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende." Einige der sogen. Gralshüter fühlen sich eben einem Stil und Niveau (der Hörspiele dieser Serie gegenüber) verpflichtet, was bei Unauffindbarkeit zur Forderung der Einstellung führen kann. In meinem Fall ist aber die Erwägung einer Einstellung aus qualitativen Gründen nur der vorgeschobene Schreckparole zum aufrütteln des unkritischen Hörers. In Wirklichkeit bin ich vom einzig richtigen Weg: der kontinuierlichen oder schlagartigen Verbesserung überzeugt. Da Deine ad absurdum - Führung des Einstellungsgedankens auf dem Argument "Erfolg" im Sinne von Verkaufszahlen ruht, kann man Dir schlecht widersprechen. Aber es löst nicht den Handlungsbedarf völlig auf. Für einen Fan ist dabei die Einstellung, das "Schluß machen" mit dem Leiden des geliebtem Dinges, eine legitime Option, die er sich wünschen kann, die aber nur sehr begrenzt in seiner Macht steht. Nur aufhören zu kaufen wäre ein sehr langwieriger, unbefriedigender Schritt dazu. Eine Petition (würde ich nicht unterschreiben) zur Einstellung wäre eine bessere. Hier zu schreiben schonmal ein guter Trost... Einen realen Einfluß auf die unternehmerische Entscheidung gibt es natürlich für einen Einzelnen nicht. Noch "eingeschweiste" Tapes habe ich übrigens nicht gemeint, obwohl das eine gute Überspitzung wäre. Mit den Gewohnheits-Käufern, die man gut mit Stammwählern vergleichen kann, meinte ich vielmehr die treuen Seelen, die aus Neugier und trotz aller bisher enttäuschter Hoffnung jede Neuveröffentlichung KAUFEN, sie dann anderthalb mal ertragen, um sie auf den Stapel zu packen und NIE wieder anhören. Der Umsatz aus solchen Vorgängen bildet leider den "Erfolg" der Produzenten. Deshalb bin ich für einen von der Neugier und der Hoffnung unabhängigen Maßstab.

83) **BillyTowne** © (billy\_towne@yahoo.de) schrieb am 09.11.2004 um 20:32:35: Eigentlich würde ich es genial finden, wenn es statt den Hörspielen ab jetzt drei ??? Hörbücher gäbe, die von den Autoren persönlich vorgelesen werden. Da hätte man dann gleich viel mehr zum Hören! Bei den drei ??? Kids läuft das ja schon recht erfolgreich.

84) **Sven** schrieb am 10.11.2004 um 08:50:53: Mahner, warum sollte eine Petition, selbst wenn sie zehntausend Unterschriften hätte, irgendjemanden bei Europa interessieren, solange immer noch hunderttausend Exemplare pro Folge verkauft werden? Eine Petition hätte wohl eher Erfolg, wenn sie die Verbesserung der Qualität fordern würde, anstatt die Einstellung der Serie. By the way: Ich habe doch tatsächlich einen Bekannten, der jetzt erst, mit 30, anfängt, die Hörspiele zu hören. Die neuen, die alten, alles querbeet. Und der sagt: Die alten Folgen waren sowohl inhaltlich als auch von der Sprecherleistung her wesentlich schlechter als die neuen. Lediglich die Musik sei besser gewesen. Ist doch interessant, oder?

85) **Doug Adams** © schrieb am 10.11.2004 um 10:12:57: @Sven: So eine Freundin hab ich auch, der erst im reiferen Alter (22) in die Serie einsteigt. Sie sieht das Problem nicht in geringerer Qualität, sondern in der fast schon Unvermeidbarkeit von Wiederholungen. Ich selber finde, dass die Buchvorlagen der deutschen Autoren von der Handlung her zwar gut sind, aber bei der Hörspielüberarbeitung die Atmosphäre nicht so gut rüberkommt, wie bei den älteren Geschichten. @ DGM: Welche konstruktiven Vorschläge zur Verbesserung der Qualität hast Du denn, bzw welche Qualitätsmerkmale muss ein gutes Hörspiel für Dich erfüllen?

86) **BillyTowne** © schrieb am 10.11.2004 um 17:04:28: Für mich muss ein gutes Hörspiel folgende Kriterien aufweisen: - Gute Story Vorlage - Gute Umsetzung der Vorlage (Spannung, gute und geistreiche Dialoge, angemessene Kürzungen) - Gute und vorallem der Szene angepasste Musik - Überzeugende Sprecher - Zu den Rollen passende Stimmen - Gute Soundqualität Die Soundqualität der neuen Folgen ist nicht überwältigend, aber durchaus erträglich. Die Musik einiger Folgen ist sogar sehr gut, jedoch nicht immer passend eingesetzt. Die Sprecher sind leider immer weniger überzeugend geworden. dafür werden neuerdings eher passende Stimmen für Nebenrollen gefunden (es hat mich bei den Klassikern immer total genervt, wenn junge Frauen uralte Stimmen hatten, und alte Männer wie 20 klangen). Die Buchvorlagen für die neuen Hörspiele finde ich (mit einigen Ausnahmen) ziemlich gut, die Skriptumsetzung dafür umso weniger gut.

87) **Michele** (mkmacauliffe@yahoo.de) schrieb am 17.11.2004 um 17:43:09: ich findem, die Drei ??? sollte in spaetestens sechs, sieben, acht Jahren aufhoeren, wenn sie rauhere Stimmen haben und sich nicht mehr jung anhoeren (obwohl; dies teilweise ja schon der Fall ist)

88) **Andi** (DiscoveryAndi@gmx.de) schrieb am 19.11.2004 um 18:33:24: Hallo ich habe eine Alfred Hitschcock Figure aus Pappe, original größe.In der hand hat er ein schild mit einer lupe darauf steht -das ist mein Fall- und alle von europa z.b Die dre ???, TKKG, Fünf freunde.Weiß einer wieviel das wert ist ich will es nicht verkaufen, nur wissen.danke schonmal

89) **Tony** schrieb am 19.11.2004 um 21:43:32: Also jetzt mal ehrlich: Was soll diese Diskussion um die Einstellung oder Nicht-Einstellung der Serie..... die drei ??? sind meiner Ansicht nach wohl populär wie nie..... und auch gut wie nie..... ich finde auch die neuen Folgen echt klasse und kaufe mir jede Neue immer wieder gerne..... Also mal Low-Level!!!

90) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 20.11.2004 um 00:23:47: "Also mal Low-Level!!!" ??? :D :D :D Also, falls Du, Tony, damit "immer mal den Ball flachhalten" sagen wolltest, überrascht doch die Ähnlichkeit mit dem Hauptkritikpunkt: Low Level ist nähmlich auch das Niveau, daß wir hier häufig beklagen - das unserer deutzutage "populären" Klasse-Serie. :D

91) **N Y Girl** © schrieb am 20.11.2004 um 07:27:13: Ich persönlich denke nicht, dass die Folge so schnell aufhören sollte (gut, ich geb zu, ich hab lange Zeit keine Kassetten gehört, aber egal!), aber irgendwie finde ich einige Folgen dann doch schon etwas übertrieben! Z.B. die Folge mit den Drogen an Schulen!! Ich meine, das allein ist sicherlich nicht verwunderlich, aber dass ein Sportlehrer/ Trainer seinen Schutzbefohlenen Aufputschmittel verabreicht - das empfinde ich als ziemlich unrealistisch!!!

92) **Tony** schrieb am 20.11.2004 um 10:15:55: @90: Ich verstehe Dienen Eintarg nicht..... scheinbar bin ich dem nicht gewachsen. Jedoch meine ich durchaus mit LOW LEVEL, dass hier überhaupt darüber geredet wird. Ich meine die drei ??? haben meiner Ansicht nach höchsten Anspruch und würden alle jungen Erwachsenen das hören oder lesen, dann ist das noch imemr besser als so machhes TV Programm.....!

93) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 20.11.2004 um 13:39:41: War nicht böse gemeint, aber "Low-Level" für "ruhig bleiben" habe ich noch nie jemanden sagen hören. Da könntest Du ja auch rufen "ey, stapel' ma' tiefer, wa!"... Höchstem Anspruch dagegen genügen die ???-Hörspiele jedenfalls nicht mehr - da sollte man eventuell doch besser fernsehen.

94) **Drei ??? Groupie** © (CuteDarleena@t-online.de) schrieb am 20.11.2004 um 14:49:21: Überlegt doch mal von der anderen Seite- scheinbar sind wir ja eine Minderheit, wie wir im Thread "Merchandising" festgestellt haben (oder zumindest vermuten) 95 % der Käufer scheinen also zufrieden mit der Serie. Was sind das für Leute? Viva-Kucker die sich den "Beklopten Frosch" als Klingelton laden und den geil finden.....oh Backe!! (Achtung: Ich sage nicht, DDF ist auf dem gleichen Niveau wie der Frosch!) Die Juugend von heute hat scheinbar einen anderen Geschmack (ich kenne nämlich niemanden Ü25, der den Frosch aufm Handy hat) Von daher sollten wir vielleicht noch froh sein, denn wenn sich weiterhin an diesem Geschmack orientiert wird, was steht uns da noch bevor? Justus, der über den schrottplatz rennt und ruft: "nenenenennnn nenenenenen mööööö mööööö" (Achtung: Augenzwinkern!!)

95) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 20.11.2004 um 16:40:47: Hey, gut, Groupie! ;-) Du wirst ja immer besser im Glossen-Schreiben. Merchandising kommt ja auch nach Product Placement! Also, wie Peter die neuen JAMBA(R) Klingeltöne downloaded, das kommt sicher in einem der nächsten Hsple und/oder Bücher :)

96) **Drei ??? Groupie** © (CuteDarleena@t-online.de) schrieb am 20.11.2004 um 18:07:38: rofl!!! Mahner, Mahner....das ich mal über Deine Witze lachen würde...wer hätte DAS gedacht \*g\*

97) **Dr. Birknestein** schrieb am 23.11.2004 um 00:41:50: Fazit: Die oben genannten vier Punkte sind machbar, aber AUF KEINEN FALL ein Grund, eine solche schöne und unterhaltsame Serie einzustellen. Ich möchte AUF JEDEN FALL die Geschichten und die Sprecher nicht missen wollen, nur weil ein, wie ich unten gelesen habe, kleiner Prozentsatz von zirka 5% nicht mit den neuen Kassetten zufrieden ist. Und ich möchte auch nicht, dass trotz aller Verkaufszahlen sich bei den Machern ein Unmut einschleicht, der dann die Qualität erst wirklich leiden lässt. Diejenigen, die Ende fordern, mit der Serie abschließen. Sie werden ja schließlich nicht dazu gezwungen, sich die Kassette zu kaufen und in den Rekorder einzulegen. Und diejenigen, die argumentieren, sie würden die Serie gerne weiterkaufen, nur aufgrund der von ihnen subjektiv erfahrenen schlechten Qualität, kehren sie der Serie den Rücken, würden aber wieder dazustoßen, wenn sich etwas ändert, sollten in sich gehen, und sich dabei beobachten, wie sie die Klassiker hören und das Problem von der anderen Seite betrachten. Nicht: Sie neuen Kassetten sind schlechter? Sondern: Waren die Alten wirklich besser? Oder anders? Und: Sind die festgestellten Unterschiede es wirklich wert, eine so drastische Frage zu stellen?

98) **Dr. Birknestein** schrieb am 23.11.2004 um 00:42:48: SORRY, Da wurde wohl ein textteil nicht mit übertragen: Also, ich weiß nicht. Ich hätte sicherlich vor einiger Zeit – so in der BJHW Ära bzw. nach Hexenhandy und Mann ohne Kopf – auch so gedacht. Zwar auf keinen Fall so drastisch wie der doch eher polemisch aufgeworfene Titel dieses Forums, aber doch in die Richtung, dass zumindest mal in der Dialogregie

ein Wechsel stattfinden sollte. Doch mit der Zeit bin ich anderer Meinung: Erstens habe ich mal versucht, die neuen Kassetten mit „offeneren“ Ohren zu hören (also ohne eine durch eine voreingenommene Liebe zu den Klassikern). Und auf wunderbare Weise hat es geklappt.: Das, was ich lange Zeit beim Hören vermisst habe, kam bei mir doch tatsächlich bei etwa 90% der Kassetten ab Folge 57 auf: Nämlich Atmosphäre! Und wenn die – jedenfalls bei mir – stimmt und dann noch passable Sprecherleistungen und angemessene technische Umsetzung dazukommen, bewerte ich ein Hörspiel als „gut“. Aufgefallen ist mir nämlich, dass erstens auch die früheren Hörspiele ihre Schwächen hatten, was Betonung und Einsatz der Geräusche anbelangt und zweitens habe ich gemerkt, dass das oftmalige Hören der Kassette von Defiziten und Fehlern ablenkt. Ich wusste einfach, was mich im nächsten Dialog oder in der nächsten Szene erwartet und konnte diese mir ohne besonders kritische Beäugung zu Gemüte führen. Drittens habe ich mich daran gemacht, mir ausgewählte Exemplare, sowieso so gut wie alle der Klassikerfolgen, noch mal mit der – früher auch von mir verpönten – neuen Musik nachgekauft, weil ich neugierig war, wie bestimmte atmosphärische Musiken in der neuen Version ersetzt worden sind. Meine letzte Kassette, die ich mit neuer Musik gehört habe, war „Die flüsternde Mumie“ und muss sagen, dass sie mir in der neuen Version außerordentlich gut gefiel und ebenso atmosphärisch war wie die Alte. Und eben auch, so analysiere ich es bei mir, aufgrund des Wiedererkennungswerts bestimmter neuer Musiken. Außerdem gab es auch bei den alten Musiken einige, die nicht sehr melodisch waren. Zweitens habe ich eine kleine 11-jährige Schwester mit ihren vielen Freundinnen, die ihre „neuen“ Klassiker machen: Das sind nicht „Phantomsee“, „Die flüsternde Mumie“ etc., sondern „Tal des Schreckens“ und Co., was mir auch einen indirekten Beweis lieferte, dass sich für eine neue Generation von Hörern wohl ein anderer Teil von Klassikern herauskristallisiert. Während ich „Tal des Schreckens“ atmosphärisch ziemlich unspektakulär (z. B. im Vergleich zum Gespensterschloss) fand, muss dieser Titel wohl unter den Freundinnen der absolute Grusel- und Spannungrenner sein. Diese Erkenntnisse sind natürlich rein subjektiv und auch nicht sehr repräsentativ, aber sie haben mir geholfen, die Drei ???-Welt der heutigen Generation mit anderen Augen zu sehen. Und gerade „Der finstere Rivale“, Schimpfworte hin oder her, kann für mich in Atmosphäre, Sprecherleistungen und Geräusche- und Musikeinsatz eindeutig an die alten Folgen anschließen. Zu guter Letzt bin ich der Meinung, dass eine Forderung nach der Einstellung der Drei ??? absolut ungerechtfertigt ist. Wie es unten hier und da schon angeführt wurde, sollte man vielleicht mal konstruktive Kritik anbringen, wie z. B., dass 1.) wieder mehr auf eine höherwertige Wortwahl geachtet wird, 2.) die Geräuschkulisse wieder erhöht wird, 3.) die Schnelligkeit des Plots wieder erhöht wird, 4.) die Hauptakteure sich wieder ein wenig mehr an das Skript halten und Witzeleien und vor allem erstaunte Zwischenfragen nicht zu sehr herausstellen und in die Länge ziehen. Außerdem muss man zugestehen, dass die Arbeit eines Dialogregisseurs (jeder, der es schon einmal versucht hat, wird diese Arbeit nicht als so leicht abtun) wie z. B. das Zusammensetzen der Textteile aus den Vorlagen, das Umschreiben, ohne den Sinn zu verlieren, das Vereinfachen der in den Vorlagen gesprochenen Passagen etc, etc, etc. und abschließend die Entscheidung über das Herauskürzen (also: Was bleibt drinnen? Was nimmt man heraus? Was kann man hörspieltauglich umsetzen?), nicht gerade einfach ist. Fazit: Die oben genannten vier Punkte sind machbar, aber AUF KEINEN FALL ein Grund, eine solche schöne und unterhaltsame Serie einzustellen. Ich möchte AUF JEDEN FALL die Geschichten und die Sprecher nicht missen wollen, nur weil ein, wie ich unten gelesen habe, kleiner Prozentsatz von zirka 5% nicht mit den neuen Kassetten zufrieden ist. Und ich möchte auch nicht, dass trotz

aller Verkaufszahlen sich bei den Machern ein Unmut einschleicht, der dann die Qualität erst wirklich leiden lässt. Diejenigen, die Ende fordern, mit der Serie abschließen. Sie werden ja schließlich nicht dazu gezwungen, sich die Kasette zu kaufen und in den Rekorder einzulegen. Und diejenigen, die argumentieren, sie würden die Serie gerne weiterkaufen, nur aufgrund der von ihnen subjektiv erfahrenen schlechten Qualität, kehren sie der Serie den Rücken, würden aber wieder dazustoßen, wenn sich etwas ändert, sollten in sich gehen, und sich dabei beobachten, wie sie die Klassiker hören und das Problem von der anderen Seite betrachten. Nicht: Sie neuen Kassetten sind schlechter? Sondern: Waren die Alten wirklich besser? Oder anders? Und: Sind die festgestellten Unterschiede es wirklich wert, eine so drastische Frage zu stellen?

99) **Graf Zahl** © schrieb am 23.11.2004 um 06:54:24: Zur letzte Fragen ein klares JA Der Super-Papgei 2004 hat die Defizite der "neuen" Folgen überdeutlich vor Augen geführt.

100) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 23.11.2004 um 09:49:56: "habe ich mal versucht, die neuen Kassetten mit „offeneren“ Ohren zu hören (also ohne eine durch eine voreingenommene Liebe zu den Klassikern). Und auf wundersame Weise hat es geklappt.:Das, was ich lange Zeit beim Hören vermisst habe, kam bei mir doch tatsächlich bei etwa 90% der Kassetten ab Folge 57 auf: Nämlich Atmosphäre! Und wenn die – jedenfalls bei mir – stimmt und dann noch passable Sprechleistungen und angemessene technische Umsetzung dazukommen, bewerte ich ein Hörspiel als „gut“. Aufgefallen ist mir nämlich, dass erstens auch die früheren Hörspiele ihre Schwächen hatten, was Betonung und Einsatz der Geräusche anbelangt und zweitens habe ich gemerkt, dass das oftmalige Hören der Kasette von Defiziten und Fehlern ablenkt. Ich wusste einfach, was mich im nächsten Dialog oder in der nächsten Szene erwartet und konnte diese mir ohne besonders kritische Beäugung zu Gemüte führen."Ich finde, was Du da beschreibst, ist ein Phänomen, daß sich bei mir leider eben nicht einstellt und daß man auch als "Anpassungsprozess" umschreiben kann. Dabei erkenne ich nichts von einem qualitativen Standard, lediglich die Atmosphäre hat sich bei Dir gebildet.

101) **Pamir** © schrieb am 23.11.2004 um 14:35:17: @Dr. Birkensteen: Also Doc, ich habe dich für deine ausführlichen und sachlichen Beiträge stets geschätzt und auch versucht, manchen deiner "unkonventionellen Gedankenbögen" nachzuvollziehen, was mir teilweise auch gelang. Doch dein letzter Beitrag klingt nach Schönrede und "Ich hab mich angepasst. Es geht! Tut es doch auch!" Das verstehe ich nicht. Genausowenig wie ich verstehen kann, dass ein intelligenter Beitragsschreiber wie du, dieses superabgedroschene und verkrustete Universalargument: "Dann kauf es nicht mehr!" benutzt. Bisher hattest du bessere und vor allem eigene Argumente. Dieses subjektive Gefühl mag ja bei dir aufgekommen sein, doch muss ich dem Mahner wie so oft rechtgeben: Du hast vielleicht die Atmosphäre mit viel Wohlwollen hinbekommen. Ein Argument für die Qualität der neuen Folgen suche ich jedoch vergeblich. Und das ist schade.

102) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 23.11.2004 um 18:13:37: Obwohl man über eine These von Dir durchaus nachdenken muß: Warum überhören wir die Schwächen der Urfolgen gerne. Theorie: Weil wir sie so oft gehört haben und wissen was uns in der nächsten Szene erwartet und wir sie uns dann ohne besonders kritische Beäugung

zu gemüte führen?Möglicherweise. Aber diese Schwächen wiegen offensichtlich nicht so schwer, wie die heutigen konzeptionellen und sprachlichen. Eben das tut mir so leid.

103) **Mike Hall** © schrieb am 23.11.2004 um 20:08:07: Ich sehs schon... die APO-KALYPSE KOMMT IMMER NÄHER! Ab in eure Häuser, die Reiter kommen!

104) **Drei ??? Groupie** © (CuteDarleena@t-online.de) schrieb am 23.11.2004 um 20:32:54: Ich kann nur für m i c h sprechen, aber neben allen Umsetzungsfragen ist bei mir ein Aspekt sehr sehr wichtig: Ich war Kind, als ich die Klassiker hörte und fand es superspannend, daß Kids in meinem Alter das erlebten, was ich auch gerne erlebt hätte und von Erwachsenen dabei auch noch ernst genommen wurden. Heute sind wir als auch die Drei älter, alles ist machbar und erreichbar und somit verliert sich auch viel Spannung. Einem Argument kann ich nicht folgen: Daß der Job, den Minninger macht, schwer ist, mag sein. Aber wenn er es nicht kann, soll er es lassen!! So ist das nunmal. Dann soll es jemand anders machen!! Was macht an den neuen Folgen teilweise echt nervt, sind die langen Dialoge des Erzählers, das nimmmt auch viel Atmosphäre finde ich. Ich denke, keiner will hier wirklich das Ende der Serie, sondern eine bessere Quali. Aber bevor es so endet wie zB bei BH 90210, wo die letzten Seasons nur noch auf Effekthascherei gemacht wurde, um billig "Spannung" zu erzeugen, DANN sollte man es lieber lassen. Denn wie es zuletzt war, das behält man in Erinnerung....ne danke!! Nur: Im Grunde ist diese ganze Diskussion müsig, wenn keine Taten darauf folgen (aus welchen Gründen auch immer) :-)

105) **martin** © schrieb am 23.11.2004 um 22:18:28: Die Welt hasst Klugscheisser, ich weiß: Aber ein Erzähler kann unmöglich Dialoge sprechen!

106) **Arbogast** © schrieb am 23.11.2004 um 23:06:33: Auch ich kann Dr. Birkensteen in keinster Weise zustimmen. Ich bin durchaus nach eingehender Überlegung zu dem Schluß gekommen, daß es EBEN NICHT einem Nostalgiegefühl geschuldet ist, was ich an den aktuellen Folgen kritisiere. Da ich dies aber weiter oben bereits ausgedehnt ausgeführt habe, werde ich es nicht noch einmal wiederholen! Doch zu einem Punkt, den Birkensteen beschrieb, möchte ich mich dann doch äußern: "Außerdem muss man zugestehen, dass die Arbeit eines Dialogregisseurs (jeder, der es schon einmal versucht hat, wird diese Arbeit nicht als so leicht abtun) wie z. B. das Zusammensetzen der Textteile aus den Vorlagen, das Umschreiben, ohne den Sinn zu verlieren, das Vereinfachen der in den Vorlagen gesprochenen Passagen etc, etc, etc. und abschließend die Entscheidung über das Herauskürzen (also: Was bleibt drinnen? Was nimmt man heraus? Was kann man hörspieltauglich umsetzen?), nicht gerade einfach ist." Niemand behauptet, daß dieser Job einfach ist. Doch wird tatsächlich von mir verlangt, daß ich bei meinem Empfinden für gute Qualität Abstriche mache, nur weil André Minninger ein so netter Mensch und sein Job ein so schwieriger ist?? Das kann ja wohl kaum sein, denn immerhin handelt es sich um eine kommerzielle Hörspielreihe und kein Fan-Hörspiel. Bei letzterem wäre ich gern bereit, über Mängel hinwegzusehen. Aber wenn man von mir für ein Produkt Geld einfordert, steht mir, verdammt nochmal!, auch das Recht zu, meine Meinung dazu zu schreiben! Und Minningers Arbeit - ich lese hier noch kein einziges Gegenargument - ist und bleibt nun einmal minderwertig... so leid es mir um den möglicherweise netten und sensiblen Privatmenschen Minninger auch tut!

107) **pops** © schrieb am 24.11.2004 um 08:20:35: Sehr richtig, Arbogast! Bei anderen Hörspielproduktionen sieht man ja, dass dieser schwierige Job von anderen ja qualitativ gut gemacht wird. Also, scheint es ja möglich zu sein. Auch den Vergleich in der eigenen Serie verliert er gegen seinen Vorgänger HGF. Der packte zum Teil 150 Seiten Buchvorlage in ein 40 minütiges gutes Hörspiel, während Herr Mininger 128 Seiten nur sehr unbefriedigend in teilweise über 60 Minuten unterbringt. Auch wenn bei HGF nicht alles weltklasse war, besser als die jetzigen Umsetzungen sind sie allemal!

108) **Shota** © (gueldenstein@hgm.de) schrieb am 24.11.2004 um 08:25:19: Ich habe früher auch immer gedacht HGF sei besser, weil ich die Bücher nicht kannte, was bei den neueren Folgen meistens der Fall war. Seit ich mich aber durch die "Klassiker"-Bücher lese, muss ich zugeben, dass auch die alten HSPs\_Scripte oft an seltsamen Stellen kürzen. Also glaube ich nicht, dass es unbedingt nur die Skripte sind, die die Qualität drücken. Ich glaube, in letzter Zeit fehlt vor allem den Hauptdarsteller eine gewisse Disziplin, den dreien ist der Kult zu Kopf gestiegen (wie man auch an den Outtakes merkt. Also denke ich, einstellen sit falsch, man muss nur alle Beteiligten etwas mehr disziplinieren, dann könnte auch das Produkt wieder besser werden.

109) **pops** © schrieb am 24.11.2004 um 09:08:04: Klar, hat HGF viel gekürzt und oft auch wichtige Stellen weggelassen. Es kamen aber gute Hörspiele dabei heraus, die nicht zum Großteil aus ellenlangen Erzählerparts bestanden. Ebenso klar ist, dass es nicht nur an den Skripte liegt, sondern auch an den schludrigen Sprecher- und Regieleistungen, seltsamen Einsätzen von Effekten usw.

110) **Drei ??? Groupie** © (CuteDarleena@t-online.de) schrieb am 24.11.2004 um 11:31:31: @ martin: Man möge es mir nachsehen, ich hatte wg Geburtstag Sekt intus ;-)

111) **skelethor** (skelethor@o2online.de) schrieb am 25.11.2004 um 13:12:07: @Arbogast: die einzige minderwertige Arbeit von André Minninger für die ??? war das Skript zu "der Mann ohne Kopf". Falls Du seine Regiearbeit so schlecht findest, wie Du schreibst, scheinst Du leicht masochistisch veranlagt zu sein, da Du Dir das ja schon seit 15 Jahren antust. Aber aus einer schlechten Story kann man, auch wenn man einen soliden Job macht, keine Gänsehaut-Atmosphäre rausholen! Folgen wie "der Nebelberg" oder "der finstere Rivale" zeigen doch, dass die Hörspiele immer noch spannend sein können, und dass man versucht beiden Zielgruppen gerecht zu werden (sowohl Deiner elf-jährigen Schwester, als auch Dir "alten Sack" ;-)) Ich bin nur der Meinung, dass man wie bei den Büchern 2 verschiedene Serien veröffentlichen sollte: ???-Kids und Hitcock's ???

112) **Skywise** © (Mail2Skywise@web.de) schrieb am 25.11.2004 um 14:08:47: @skelethor: Das, was Arbogast kritisiert, ist nach meinem Verständnis in erster Linie nicht die Arbeit, die Minninger als ???-Autor vorlegt (wobei "der Mann ohne Kopf" tatsächlich nicht zu den Glanzlichtern der Serie zählt), sondern die Hörspielumsetzungen allgemein, immerhin ist er ja schon seit ... äh ... \*nachschaue\* ... Folge 61 für die alle Hörspielbearbeitungen zuständig, also seit nunmehr 9 Jahren. Die Regie liegt nach wie vor - jedenfalls offiziell - in den Händen von Heikedine Körting. Fakt ist, daß seit dem Autorenwechsel der Erzähleranteil stark angestiegen ist - HG Francis hatte das Talent, vieles über Dialoge und Action zu regeln und Dinge, die (seiner An-

sicht nach) nicht unbedingt für die Handlung wichtig sind, geschickt unter den Tisch fallen zu lassen. Bei Minninger bin ich mir mittlerweile sehr sicher, daß der Mann das auch könnte, wenn er denn wollte. Ich bin noch immer beeindruckt von seiner Umsetzung von Sonnleitners "Schlucht der Dämonen". Aus einem guten Buch ein durchschnittliches Hörspiel zu machen, ist keine Kunst, aus einer - sagen wir's deutlich - derart beschissenen und langweiligen Vorlage noch ein durchschnittliches Hörspiel zu zaubern, ist in meinen Augen schon eine bemerkenswerte Leistung. Minninger müßte meines Erachtens nur öfters mal wirklich wollen, dann wäre schon einiges gerettet (übrigens sind viele seiner eigenen Ideen für die ???-Reihe auch nicht wirklich schlecht, nur die Umsetzung läßt häufig zu wünschen übrig). Was Deinen letzten Satz angeht - es gibt doch zwei Serien. Die "Kids"-Hörbücher umfassen zwar derzeit nur acht Teile, aber immerhin ... \*grübel\* Gruß Skywise

113) **Mecki** © schrieb am 25.11.2004 um 14:51:57: Ich finde, die Serie sollte nicht eingestellt werden. Wem die Serie nicht mehr passt, der soll sie sich auch nicht mehr antun. Fans sind auch dann immer noch genug vorhanden.

114) **Arbogast** © schrieb am 25.11.2004 um 16:50:21: Skelethor: In der Tat hat Skywise recht, wenn er meint, daß ich mich bei meiner Kritik auf die Hörspielskripte beziehe. Ich habe im übrigen die Machart der Hörspiele im Ganzen bemängelt. Diese trifft nicht ausschließlich Minninger, aber hinsichtlich der Ausarbeitung der den Hörspielen zugrundeliegenden Hörspielen sehr wohl und deutlich auch ihn! Zu den Einzelpunkten meiner Kritik habe ich mich weiter oben bereits ausführlich geäußert. An dieser Kritik ändern auch Folgen wie "Nebelberg" und "Der finstere Rivale" nichts, mögen diese Folgen auch - dies liegt im Auge des Betrachters (bzw. Hörers) - qualitativ nicht solch enorme Ausfälle sein wie z.B. "Schatz der Mönche", bei dem die Unzulänglichkeit des Skriptautors besonders deutlich zutage tritt. Daß es auch andere grobe Fehler, besonders auch in der Regie, gibt, ist von mir niemals bezweifelt worden, doch ein solcher Verweis relativiert den Mangel in Minningers Arbeit nicht. Er verdüstert nur die Hoffnung auf eine baldige Kehrtwende hin zu besseren Produkten. Was den Masochismus angeht, so hast Du sicherlich nicht ganz unrecht, doch, wie ich bereits weiter oben schrieb, hänge ich (aus einem mir mehr und mehr unerklärlich werdenden Grunde) an dieser Serie; und ihr qualitativer Niedergang macht mich traurig. Wahrscheinlich ist es der Hoffnung auf Einsicht bei den Verantwortlichen geschuldet, daß ich von dieser Leidenschaft noch immer nicht lassen mag, obwohl die Vernunft es geböte. Du siehst also: Ein kleines Stückchen Kind (wie die von Dir erwähnte imaginäre elfjährige Schwester) ist in Form naiver Zuversicht noch immer vorhanden in dem "alten Sack". ;-)

115) **Drei ??? Groupie** © (CuteDarleena@t-online.de) schrieb am 25.11.2004 um 18:17:35: Was mir oft durch den Kopf geht, ist der Stimmenvergleich der drei Hauptdarsteller heute und früher- nicht vom Alter, daran kann man ja nichts drehen, aber die Art, wie sie sprechen...ich kann es nicht richtig beschreiben...grübel...aber ich finde, bei Justus tritt es besonders zu Tage: Wenn er zum Beispiel früher sagte "Kollegen!!" weil er einen Geistesblitz hatte, klang es "schauspielerisch" besser als heute! Man nahm ihm ab, daß er gerade etwas entdeckt hatte, was ihn wirklich aufregte, verblüffte,... Heute klingt es eher nach "höhöhö"...so seicht und pfffttttttttttt. Bei den anderen beiden ist es was anderes- die waren früher deutlich schlechter finde ihn. Was meint ihr dazu? Stehe ich mit der Meinung alleine?

116) **skelethor** (skelethor@o2online.de) schrieb am 25.11.2004 um 18:46:15: Also ich für meinen Teil möchte die Qualität eines Hörspiels nicht allein von der Arbeit eines einzelnen abhängig machen. Ich denke eher, dass die Folgen aufgrund des derzeitigen Hypes zu schnell veröffentlicht werden, worunter natürlich auch die Arbeit am Skript einer Folge leidet. Außerdem sind Jens und Oliver, wie ja auch schon andere in diesem Threat bemerkt haben, bei weitem nicht mehr so authentisch wie in früheren Jahren, sondern wirken extrem aufgesetzt und albern. Ich bin ja auch einer von diesen "alten Säcken", die im Moment lieber Gabriel Burns, John Sinclair oder Edgar Allen Poe-Hörspiele bevorzugen; einer von diesen "früher war alles besser (rote Hülle, Musik von Carsten Bohn...)"-Menschen. Mein Fazit lautet daher: man sollte die Serie nicht absetzen, sondern wie bereits erwähnt die beiden Zielgruppen trennen (Hörbücher sind keine Alternative zu Hörspielen). Oder Europa konzentriert sich wieder mehr auf die ??? und haut nicht "nebenbei" noch so viele "kleine" Serien auf den Markt, bei deren Bearbeitung schließlich auch André Minninger und Co. mitwirken.

117) **Skywise** © (Mail2Skywise@web.de) schrieb am 25.11.2004 um 19:31:03: @skelethor: Äh ... nimm's mir nicht übel, aber ich glaube ich muß Dich mal belehren. Erstens: Deine "Früher-war-alles-besser"-Folgen zwischen Folge 1 und 30 entstanden innerhalb von nicht mal (!) drei Jahren, nämlich zwischen 1979 und 1982. Das zum Thema "die Folgen werden aufgrund des derzeitigen Hypes zu schnell veröffentlicht" - die Veröffentlichungsrate der Anfangszeit war um einiges (!) größer als die heutige. Zweitens: EUROPA konzentriert sich etwa seit der Jahrtausendwende (das wollte ich schon immer mal sagen ;-)) sehr viel mehr auf die drei Fragezeichen als jemals (!) zuvor. Heute erscheinen von EUROPA als neue Serien: TKKG, ???, Bob der Baumeister, Fünf Freunde. Und das war's, alles, was heute sonst noch rauskommt, sind in erster Linie Neuauflagen bereits existierender Serien. In der damaligen Zeit (späte 70er, frühe 80er) liefen zig (!) Serien parallel zu den "drei Fragezeichen", von "Hui Buh" und "Hanni und Nanni" über "Funk-Füchse" und "Hallo Tom, hier Locke" bis hin zur Gruselserie und "Perry Rhodan", von Einzelhörspielen will ich hier gar nicht erst anfangen. Drittens: Ich will nicht behaupten, großartig Ahnung zu haben, aber die Neuproduktion eines Hörspiels erscheint mir nach meinen Vorstellungen um einiges komplexer und zeitintensiver zu sein als die Nachbearbeitung bereits existierender Bänder - zumal mittlerweile diesbezüglich wohl auch keine große Energie mehr herrscht - immerhin sind einige nachbearbeitete Neuauflagen mittlerweile schon wieder aus dem Handel verschwunden und neue Neuveröffentlichungen scheinen nicht ins Haus zu stehen. Viertens: ob Hörbücher eine Alternative zu Hörspielen sind, ist Geschmackssache und soll nicht weiter bewertet werden. Allerdings weiß ich nicht, welche Chancen eine "Kids"-Hörspiel-Reihe hätte, bei der andere Sprecher fungieren als bei der "Original"-Serie. Ich fürchte nämlich, daß sich diese noch viel schlechter verkaufen würde als eine Hörbuch-Reihe. Fünftens: ich weiß ehrlich gesagt nicht, was das Gerede von den "zwei Zielgruppen" soll, könntest Du das mal konkretisieren? Gruß Skywise P. S.: Was ich von Gabriel Burns halte, möchte ich hier nicht großartig breitwalzen, aber ich denke, die Langzeitwirkung wird auf gar keinen Fall an die der "???" heranreichen :-)

118) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 25.11.2004 um 20:04:26: Gabriel Burnes... "Fänge des Windes" fand ich sehr bemerkenswert. Die anderen Folgen finde ich verglichen damit leicht gestört.... Aber zum Thema: Ich glaube trotzdem, daß im Projektmanagement der Auflagen etwas nicht stimmt. Wenn Skripte mit der heißen Nadel

gestrickt sind und dann auch noch die Sprecher Murks machen dürfen, weil keine Zeit mehr für Korrekturen ist, dann stimmt an dem Zeitplan etwas nicht. Für die Dinge, die mich stören, tragen jedenfalls in meinen Augen die künstlerische Gesamtverantwortliche, der Skript-Schreiber und auch die Sprechern selbst die Verantwortung. @Groupie(110): Ich empfinde das genauso, wie Du.

119) **skelethor** © (skelethor@o2online.de) schrieb am 25.11.2004 um 20:10:38: Die Aufarbeitung alter Bänder ist definitiv zeitlich aufwendiger als die Neuproduktion und da hier komplette Serien in einem sehr engen Zeitraum veröffentlicht werden, denke ich schon, dass das eine enorme Belastung ist (der Hype und die Veröffentlichungsintervalle waren nicht allein auf die ??? bezogen, auch wenn das so überkam!). Das diese Serien durch die Kürzungen und andere Bearbeitungen schlecht angenommen werden zeigt ja, dass man sich getrost mehr auf die ??? konzentrieren sollte. Die zwei Zielgruppen bestehen aus der von BMG bevorzugten Altersgruppe 7-14 und den "alten" Fans zwischen 25 und 35, die mehr Wert auf Atmosphäre und Story legt. Ob Hörspiele für Kinder wesentlich interessanter sind als verhältnismässig monotone Hörbücher liegt natürlich im Auge/Ohr des Betrachters!

120) **Skywise** © (Mail2Skywise@web.de) schrieb am 25.11.2004 um 21:00:18: @skelethor: Die Serien, die überarbeitet wurden, erschienen nicht als Komplettpakete, sondern im Monatsrhythmus. Und selbst das ist schon einige Zeit her. Die einzige Serie, deren Neuveröffentlichung derzeit noch nicht ganz abgeschlossen ist, ist "Hui Buh". So groß kann die Belastung da doch gar nicht mehr sein. Ich glaube noch nicht mal, daß die Neuauflagen der Serien so schlecht angenommen wurden, aber darüber kann ich mir kein fundiertes Urteil erlauben. Wohl aber über die von Dir genannte "Konzentration" auf die ???, die sowohl aus künstlerischer wie auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht nicht besonders klug ist, da nämlich in dem Augenblick, in dem die Sprecher das Handtuch werfen, für BMG/Europa der Ofen aus wäre. Zusätzliche Standbeine schaffen, die sich halbwegs rechnen - das wäre doch mal eine gute Alternative, aber dazu fehlt offensichtlich derzeit die Risikobereitschaft (egal, wer sich jetzt angesprochen fühlen sollte). Auch wenn ich mir jetzt Feinde mache: erstens halte ich grundsätzlich Kinder für die weitaus kritischeren Hörer und zweitens bin ich der festen Überzeugung, daß es die zweite von Dir genannte Zielgruppe eigentlich gar nicht geben dürfte. Die ??? sind in dieser Altersklasse beliebt, weil sie ein Stück der eigenen Jugend waren (ich kenne jedenfalls keinen, der erst im Alter zwischen 25 und 35 zum Fan der Serie geworden ist) und weil man sich mit dem Lesen der Bücher und dem Anhören der Cassetten ein Stück Jugend zurückholt. Dieses Gefühl holt man sich aber nur dann zurück, wenn etwas so gut ist, daß es schon in der eigenen Jugendzeit gezündet hätte. Und wenn ich mir die letzten 50 Folgen der ??? in Buchform ins Gedächtnis rufe, dann muß ich sagen: darunter gibt es eindeutig einige Höhepunkte, an die teilweise die Klassiker noch nicht mal heranreichen. Die Geschichten funktionieren also, ebenso wie die Atmosphäre. Nur der Schritt von der Buchform zum Hörspiel hakt zusehends. Ich persönlich brauche keine spezielle Umsetzung für 25 - 35jährige, da käme ich mir vielleicht sogar veralbert vor; ich brauche eine glaubhafte Umsetzung, die die eigentliche Zielgruppe gut unterhalten würde. Und das ist in den letzten 50 Folgen eher selten der Fall gewesen. Leider. Gruß Skywise

121) **skelethor** © (skelethor@o2online.de) schrieb am 25.11.2004 um 23:36:28: @Skywise: Ich habe nicht behauptet, dass die Serien als Komplettpakete erschienen sind, sondern in einem wesentlich engeren Zeitraum als vor 20 Jahren. Ausserdem er-

scheinen mit den 5 Freunden, Hanni und Nanni, Piraten der Meere usw. noch einige Neuproduktionen mehr als nur Bob der Baumeister, TKKG und die Fragezeichen. Zu der Zielgruppe 25-35: ich behaupte mal ganz dreist, dass hier das grössere Käuferpotential für Hörspiele steckt, da ein Yu-Gi-Oh-verseuchtes Kind eine Kassette wahrscheinlich wahnsinnig uncool findet. Ich arbeite selbst im Handel für Tonträger und verkaufe Hörspiele hauptsächlich an Studenten und andere erwachsene Menschen. Das die von mir gewünschten grösseren Veröffentlichungsintervalle und getrennte ???-Serien rein ökonomisch betrachtet nicht umsetzbar sind, ist mir auch klar \*träum\*! Aber wenn sich BMG auf eine Marschroute festlegen würde - entweder die Kinder oder die Erwachsenen und nicht diesen albernen Spagat zwischen seichter Story und verbalen Wutausbrüchen - würde es diese Diskussion hier wahrscheinlich gar nicht geben.

122) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 26.11.2004 um 00:11:32: Dem letzten Satz kann ich nur zustimmen. Aber es muß keinen Spagat geben. Eine gute Story UND Umsetzung kennt keine "Zielgruppe". Meiner Ansicht nach genügen einige Klassiker einem gewissen Anspruch. Zufällig sind das die Folgen, die mich als "Kind" am meisten beschäftigt haben. Sie waren "erwachsener" als die Märchenkassetten und "kindlicher" als Nick Knatterton. Ich würde heute ein entsprechendes Niveau wiedererkennen und jeglicher Altersstufe empfehlen. Man braucht danach keine Entscheidung zwischen 2 Richtungen.

123) **Drei ??? Groupie** © (CuteDarleena@t-online.de) schrieb am 26.11.2004 um 01:39:23: @116: Ich meinte damit nicht, daß man Oliver allein dafür verantwortlich machen soll, nein, ich finde, es ist EIN Aspekt von vielen. @ MAHNER- also, jetzt aber uff ;- ) Erst lache ich über Deine Witze, jetzt stimmst DU mir auch noch zu !?! (118) Wo soll das noch hinführen ;- )

124) **Skywise** © (Mail2Skywise@web.de) schrieb am 26.11.2004 um 02:01:04: @skelethor: Das mit dem engeren Zeitraum ist so eigentlich auch nicht richtig - auch damals erschienen die Serien meistens in Blöcken von 3 oder 4 Hörspielen innerhalb eines halben Jahres oder so, da gibt es keinen großen Unterschied. "Fünf Freunde" habe ich unten bei den Neuproduktionen erwähnt, "Hanni und Nanni" - okay, die habe ich übersehen, da gebe ich Dir Recht, "Piraten der Meere" ist dagegen eine Neuveröffentlichung einer alten Serie (lief früher unter "Lego-Piraten"). Nur mal zum Nachdenken: Heikedine Körting sitzt seit 1973 bei EUROPA im Regie-Sessel, 1985 kam ein Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde, weil sie insgesamt für das Label bei 1.200 Hörspielen Regie geführt hatte. Heute, knapp 20 Jahre später, wird die Anzahl ihrer Hörspiele auf etwa 1.500 geschätzt ... Ich weiß nicht, wie es im Handel aussieht, aber meine ersten zehn oder zwölf ???-Cassetten wurden auch an Erwachsene verkauft ;- ). Und nochmal: in dem Augenblick, in dem die Serie wirklich 100%ig auf ein rein erwachsenes Publikum eingestellt wird, ist sie in meinen Augen schlicht und ergreifend tot. Den Einsatz der härteren Schimpfworte in den letzten Folgen finde ich vollkommen daneben und ich wünsche mir aus tiefsten Herzen, daß dieser Kurs nicht weiterverfolgt wird. Ich habe nicht die leiseste Lust, mir eines Tages von Thomas Fritsch erzählen zu lassen "Peter lehnte sich bei Justus' Worten gegen den Wohnwagen und kratzte sich gelangweilt am Sack." Und wie gesagt - die Stories sind meines Erachtens gar nicht so seicht, sie sind nur meistens als Hörspielumsetzung eine Spur zu unglaubwürdig und nicht mehr so komprimiert, wie es mal am Anfang der Serie der Fall war (Ausnahmen bestätigen die Regel). Gruß Skywise

125) **Kimba** © schrieb am 26.11.2004 um 11:39:13: @Skywise: "ich kenne jedenfalls keinen, der erst im Alter zwischen 25 und 35 zum Fan der Serie geworden ist"... doch, jetzt kennst Du jemanden: MICH! :)) Um genau zu sein, mit 31!

126) **Skywise** © (Mail2Skywise@web.de) schrieb am 26.11.2004 um 13:50:30: @Kimba: \*kerbe mach\* Okay, registriert :- ) Gruß Skywise

127) **Finchen** © schrieb am 28.11.2004 um 11:31:00: Ich verstehe nichtso recht, was diese Diskussion soll!? Wer dei neuen Folgen nicht mag, soll sie einfach nicht kaufen bzw. anhören! Ich finde den Großteil der neuen Folgen nämlich gar nicht so schlecht, obwohl ich auch mit den alten ??? Folgen aufgewachsen bin. Ich z.B. finde die neuen TKKG Folgen furchtbar und mag sie (im Gegensatz zu einigen alten Folgen) nicht mehr hören. Also kaufe ich sie einfach nicht mehr. Wenn die Absatzzahlen stimmen (und das tun sie ja offensichtlich bei beiden Serien), haben sie ihre Existenzberechtigung. Über Geschmack lässt sich ja bekanntlich streiten und ich denke es steht niemandem zu, nach seinem eigenen Geschmack darüber zu urteilen, ob eine Hörspielserie eingestellt werden sollte oder nicht. Sonst könnten wir jetzt auch kollektiv anfangen z. B.gegen Yu-Gi-Oh Hörspiele zu schimpfen.

128) **Tom34567** schrieb am 28.11.2004 um 12:26:07: Ich kann mich Finchen nur anschließen. Die Diskussion über die Eistellu8ng ist genauso besch.... wie wenn man darüber nachdenken würde Thomas G. von Wetten Dass? abzusetzen. Dei drei ??? sind die erfolgreichsten Hör MCs, Wetten Dass und Thomas G. sind die erfolgreichsten im TV.....

129) **Graf Zahl** © schrieb am 28.11.2004 um 12:30:59: .... meistgelkauft ist nicht gleichbedeutend mit "am besten" das ist das Ärgerliche.

130) **Tom3456** schrieb am 28.11.2004 um 12:32:12: Ach was ich nochs agen wollte: Habt ihr ne Ahnugn warum die neuen Folgen von TKKG so aufgesetzt wirken? Habe mir jetzt mal 2 von den NEUEN gekauft (Hatte früher nur bis Folge 70) und ich war irgendwie sehr erschüttert wie künstlich Gaby, Klößchen und Karl rüberkommen. Tim geht ja noch, aber bei den anderen, also die waren früher 1000000 Mal besser als heute..... warum reden die so altklug und so? Weiß da jemand was?

131) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 28.11.2004 um 12:40:22: Das würden wir aber auch (ist das irgendsoein Pockemon-Ulk aus Japan?), wenn die vor 20 Jahren einmal viel besser und cleverer waren, als heute. Das "vergeßt Eure Leidenschaft"-Argument kommt immer mal wieder hier zu Tage, aber es ist eben kein echtes Argument, sondern eine Konstruktion, die vom eigentlichen Problem, auch wenn das nicht alle bemerken, ablenkt. Daß man gleich "einstellt" ist allerdings eine schreckliche Maximalforderung, die nur als Provokation benutzt wird nach dem Motto "lieber ein Ende mit Schrecken, als ein Schrecken ohne Ende". Da gibts natürlich auch noch andere Möglichkeiten, auf die man dann kommt, wenn man sich ernsthaft damit auseinandersetzt...

132) **Farraday** © schrieb am 28.11.2004 um 13:47:41: Super Vergleich mit Wetten Dass... Schade nur, dass das auch die teuerste Sendung im ZDF ist, sprich, die Programmmacher Gottschalk alle Stars ankarren, die er möchte (man schau sich nur mal die Musik-Acts an, die da immer sind). Sprich: Selbst wenn man Gottschalk nicht

mag oder die Werten öde sind (wenn man Minninger nicht mag und die Storys schlecht wären), es wird einem eben sonst eine Menge geboten. Ähnliches Mühen um die Qualität des Hörspiels sehe ich nicht, gerade nicht im Vergleich zu anderen Produktionen des Sektors (anderen Samstagabendshows, um im Vergleich zu bleiben). Was bleibt? Das Argument, dass die Verkaufszahlen auf die Qualität Rückschlüsse lassen. Aha, okay. Demnach ist Konsalik auch besser als Thomas Mann oder Max Frisch und Dieter Bohlen besser als Mozart und Beethoven. Doch, jetzt bin ich überzeugt...

133) **Farraday** © schrieb am 28.11.2004 um 13:49:42: Zu 130: Ich schätze, das ist das selbe Phänomen, dem auch zumindest Rohrbeck unterliegt (der spricht Ben Stiller z.B. viel besser): Sie wollen jung wirken oder das irgendwie ausgleichen. Am liebsten ist mir, sie sprechen einfach normal, so wie Fröhlich, denn es lässt sich ohnehin nicht kaschieren, dass sie nicht mehr wie Jugendliche klingen.

134) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 28.11.2004 um 14:02:53: @Farraday: volle Zustimmung! Das ist genau das, was ich immer denke, wenn ich den Vergleich höre. Entspannt Euch und redet, als hätte man Euch gerade in Berlin aus der Schule abgeholt oder so. Gekünstelte Euphorie hat man Euch doch damals auch nicht über Gebühr abverlangt. Bei Justus schien es immer mehr eine rechte Bürde zu sein, den anderen immer eine Erkenntnis voranzusein. Da war das nicht immer eine Party im Studio, sondern eine Art Drama und demütiger Kampf. Oder meint Ihr, daß man "mit ohne" Party heute keinen mehr hinter dem Ofen hervorlockt? Spaßgesellschaft? Also jedenfalls nicht hier. Und es könnte sein, daß allen anderen vor lauter Spaß die Gehirne vertrocknen, fürchte ich.

135) **Drei ??? Groupie** © (CuteDarleena@t-online.de) schrieb am 28.11.2004 um 15:38:46: @ Graf Zahl (129) VOLLE ZUSTIMMUNG!!! Die heutige Gesellschaft kauft jeden Sch... - von daher kann man eben nicht sagen: Das wurde viel verkauft, das muß ja toll sein! Der beklopfte Frosch ist auch in den Jamba Charts auf 1.... hallo?! BB wird anscheinend dermaßen viel gekuckt, daß sie 24 Std nach dem Ende dieser Staffel direkt die nächste starten wollen. Und der ganze Trash im TV an Reality Soaps- laut Umfragen will das kein Mensch sehen, aber die Quoten stimmen! Trotzdem ist und bleibt es Müll.

136) **Spike Nealy** schrieb am 29.11.2004 um 07:51:46: @Groupie (135): Ich muss Dir nachdrücklich widersprechen. Wie in der aktuellen Ausgabe von "Spiegel online" zu lesen, brechen die Marktanteile der sog. "Reality-Formate" reihenweise ein. "Der Tag der Ehre", "Kampf um Deine Frau", "Die Bachelorette", etc. laufen die Zuschauer in Heerscharen davon, welches insbesondere die Werbewirtschaft heftigst moniert. Von der "Vielfalt der Einfalt" ist die Rede. Tja, irgendwann hat auch der letzte Zeta-Promi in den Dschungel gekackt - und keinen interessiert's. Vielleicht färbt dieser Trend (so hoffentlich) auch ein wenig auf die drei Satzzeichen ab.

137) **BillyTowne** © schrieb am 29.11.2004 um 12:01:59: Es wäre mal interessant, rauszufinden, was 10 Jährige über die Reihe denken und was sie besonders gut/schlecht finden. Ich könnte mir schon vorstellen, dass die einige Klassiker doof finden (gerade, weil hier ja auch teilweise große Umsetzungsschwächen vorliegen), die neuen HSPs wegen der langen Dialogstrecken wahrscheinlich aber erst recht langweilig finden. Ich selber bin mit den Klassikern aufgewachsen, habe die Hörspielserie aber

nur selten als ebenbürtig mit den Büchern empfunden und auch bei den Klassikern Mängel gefunden. Trotzdem denke ich, dass die Klassiker und selbst noch die Folgen bis inklusive 100 irgendwie mehr "Seele" hatten (wenn man das so sagen kann).

138) **Spike Nealy** schrieb am 29.11.2004 um 14:44:36: @Billy Towne: Das Alter des Gros der Hörspielfans dürfte etwa zwischen 25 und 35 Jahren liegen. Es wäre schon ein bisschen viel verlangt, Rücksicht auf Hörspielbedürfnisse von 10-jährigen zu nehmen, wenn Anregungen und Kritik von alteingesessenen Fans durch Körting und Konsorten aufgegriffen werden.

139) **Spike Nealy** schrieb am 29.11.2004 um 14:45:57: in Ergänzung zu 138): Es sollte natürlich heißen "(...) NICHT aufgegriffen werden."

140) **BillyTowne** © schrieb am 29.11.2004 um 15:14:05: Spike, das stimmt schon, nur lautet das Argument ja "Wir produzieren für Kinder!" Daher die Frage, ob die Hörspiele wirklich so auf den Kindergeschmack ausgerichtet sind?

141) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 29.11.2004 um 16:22:55: Was soll denn das werden? Ein Erwachsenenhörspiel mit Kindern als Detektiven, so ausgerichtet, daß es für Kinder NICHT interessant ist? Ich glaube nicht, daß das ein empfehlenswertes Profil ist. Egal, wer heute die Geschichten mehrheitlich hört, Ziel ist es doch, Unterhaltung und Begeisterung der Jüngeren und Jüngsten zu gewinnen. Jedenfalls war das so, als die Hörspiele noch gut bzw sehr gut war. Billy Towne, Du schreibst: "Ich könnte mir schon vorstellen, dass die einige Klassiker doof finden (gerade, weil hier ja auch teilweise große Umsetzungsschwächen vorliegen), die neuen HSPs wegen der langen Dialogstrecken wahrscheinlich aber erst recht langweilig finden." ja, genau! Was meint Ihr denn, was den eventuell lesefaulen Zeitgenossen um die 10 eher auffällt? Die schlechte Umsetzung eines Buches, das sie nicht gelesen haben oder die langweiligen Erzählerpassagen? Außerdem: Nur, weil im Moment die Erwachsenen die Dinger nicht nur bezahlen, sondern auch noch selbst hören, kann man doch nicht die Anpassung an ein älteres Publikum erwägen. Ich und wahrscheinlich auch der ganze Rest möchten gute Geschichten hören, die gut auch für unsere Kinder sind. Deshalb ist ein "finsterer Rivale" mit einer sprache aus von mir aus dem blödesten Vorabendprogramm auf Sat1 der blödeste Ansatz, um das Clientel zufrieden zu stellen.

142) **Spike Nealy** schrieb am 29.11.2004 um 17:05:00: @Mahner: Ich befürchte, hier liegt ein Missverständnis vor. Es geht nicht darum, die Serie "erwachsener" zu machen. Es geht vielmehr darum, die Kritikpunkte und Anregungen alteingesessener Fans, zu denen Du ja auch offensichtlich zählst, aufzugreifen. Einen Kritikpunkt hast Du ja bereits genannt: die unendlichen Monologe. Hinzu kommen zahlreiche weitere, bereits an anderer Stelle vielfach diskutierten Mängel, die dem eigentlich geneigten Hörer das (so möchte ich es mal zusammenfassend benennen) "alte Feeling" der Hörspiele massiv verderben. Dazu zählt z.B. die häufig indiskutable Sprecherbesetzung, die oft einhergeht mit einer ziemlich nervigen Albernheit, die beim Einsprechen zu herrschen scheint. Es ist doch unbestritten, dass es himmelweite qualitative Unterschiede zwischen den alten Folgen bis etwa 1985/86 und den neueren Folgen gibt. Nicht zuletzt der Wechsel in der musikalischen Untermalung hat dazu beigetragen.

143) **Drei ??? Groupie** © (CuteDarleena@t-online.de) schrieb am 29.11.2004 um 21:19:03: Spike, noch nie habe ich mich so gerne geirrt (136) Ein Silberstreif am Horizont?? Na ja, auch wenn die einzelnen Beispiele vielleicht verjährt sind, der Trend besteht / bestand...

144) **Steven Burns** schrieb am 30.11.2004 um 12:57:33: Nachdem auf den vorhergehenden Seiten bereits die meisten Argumente genannt wurden, möchte ich auch noch ein paar Gedanken zu dieser notwendigen und seit geraumer Zeit überfälligen Diskussion beitragen. Zahlreiche Buchvorlagen der letzten Jahre waren wirklich erstklassig und standen den vielgelobten ersten Folgen keineswegs nach. Bei der Hörspielumsetzung offenbarten sich jedoch häufig die eklatanten Schwächen der neueren Episoden: Ein unausgegorenes Drehbuch trotz guter Buchvorlagen, entsetzliche Sprecherleistungen mit einigen wenigen Ausnahmen, ein Soundumfeld wie aus der Blechbüchse und eine unzureichende Regieleistung. Frau Körting hat in jungen Jahren eine ganze Reihe außergewöhnlicher, qualitativ hochwertiger Hörspiele produziert, leider liegt ihre beste Zeit offensichtlich weit hinter ihr. Möglicherweise ist auch Herr Minningers Einfluß zu groß geworden, derlei Vermutungen sind jedoch reine Spekulation von meiner Seite, daher möchte ich sie nicht vertiefen. Ein Vergleich mit anderen Hörspielproduktionen der letzten Jahre drängt sich geradezu auf, hierbei möchte ich besonders Volker Sassenbergs ‚Point Whitmark‘ und ‚Gabriel Burns‘ hervorheben. Trotz vereinzelter Kritikpunkte in anderen Foren stimmt der Gesamteindruck, da die Drehbücher, Sprecherleistung, Musik und Geräusche durchgehend auf (sehr) hohem Niveau sind. Es ist reines Wunschdenken meinerseits, jedoch wäre es sicherlich ein interessantes Experiment, Herrn Sassenberg und seinem gesamten Team für nur eine Folge der drei Fragezeichen die Verantwortung zu übertragen. Wie auch immer, zur Zeit kaufe ich die neuen Folgen meiner ehemaligen Lieblingsserie zwar noch, Vorfreude verspüre ich jedoch schon seit geraumer Zeit nicht mehr. Die Hoffnung auf eine bessere Zeit (möglicherweise erst unter neuer Federführung) stirbt zuletzt, daher hoffe ich grundsätzlich trotz meiner massiven Kritik auf eine Fortführung der Hörspielserie.

145) **simon** © schrieb am 30.11.2004 um 13:14:52: Ich möchte auch nochmals kurz was dazu sagen. Ich habe mich auch schon einige Male über die neuen Folgen genervt wie z.B. über die schlechte Sprecherleistung, über die kaum verbesserten Nebengeräusche (seit Jahren immer dieselben), über die teils unlogischen Geschichten oder einfach über die wirklich wenig spannenden Storys. Trotzdem musste ich aber feststellen, dass ich nach wie vor immer noch sehr gerne die drei ??? höre und ich würde es zutiefst bedauern wenn es plötzlich keine Serien mehr geben würde. Ich habe auch begonnen die Serie mit anderen Augen zu sehen. Man kann nicht immer den vergangenen Zeiten nachtrauern. Natürlich war früher vieles besser aber da waren auch nicht so viele Ideen ausgeschöpft. Jetzt, nach mehr als 100 Folgen, noch eine spannende und abwechslungsreiche Geschichte zu erfinden ist alles andere als einfach. In diesem Sinne sollte wir uns darüber freuen wenn es noch mehr Storys der drei ??? zu hören gibt ...

146) **Spike Nealy** schrieb am 30.11.2004 um 13:15:33: @Burns: Steve, Du bringst es auf den Punkt. Was sich eigentlich keiner bisher zu sagen traute, ist Deinem Statement deutlich zu entnehmen: Will man die Serie retten, müssen Minninger und Körting durch leistungsfähiges und vorallem leistungsbereites Team ersetzt werden.

147) **Shota** © (gueldenstein@hgm.de) schrieb am 30.11.2004 um 13:36:12: Auch ich möchte Steven (viele Grüße nach Vancouver übrigens) zustimmen. In diesem Zusammenhang glaube ich aber auch, dass gerade so gut produzierte Serien wie Whitmark und Burns dazu beigetragen haben, dem Hörer zu zeigen, was eigentlich möglich wäre, bei den drei ??? aber aus Desinteresse (das Produkt verkauft sich ja auch so) nicht mehr gemacht wird. In dem Zusammenhang fällt mir auch Oliver Döring als Drehbuchschreiber für Sinclair ein. (über den Inhalt der Drehbücher kann man geteilter Meinung sein, über ihre Spannung und sprachliche Umsetzung finde ich nicht) Dermacht sogar aus absolut miesen Vorlagen gute Hörspiele. Was würde der erst aus guten Vorlagen wie bei DDF machen?!

148) **BillyTowne** © schrieb am 30.11.2004 um 14:22:08: Ihr sprecht mir aus der Seele! Die teilweise echt genialen neuen Bücher verdienen wirklich eine professionelle Umsetzung. das traue ich Frau Körting und Herrn Minninger voll zu - sie müssen nur wollen. Von Können kann da sicherlich keine Rede sein. Schließlich haben sie es uns früher einmal bewiesen, dass sie gute Hörspiele machen können.

149) **Farraday** © schrieb am 30.11.2004 um 14:29:56: Körting kann es sicher - bei Minninger glaube ich das nicht, er hat nie an Francis heranreichen können.

150) **Spike Nealy** schrieb am 30.11.2004 um 15:16:57: @Farraday:...was mich erneut zu der Frage führt: Warum schreibt H.G. Francis keine Skripte mehr für die drei Satzzeichen? Ist er (Gott behüte) bereits verstorben, oder wollte er sich zusammen mit Carsten Bohn nicht mehr von Körting tyrannisieren lassen?

151) **BillyTowne** © schrieb am 30.11.2004 um 16:12:53: Er ist wohl nicht mehr der allerjüngste. G.H. Francis dürfte das Rentenalter bereits überschritten haben.

152) **Shota** © (gueldenstein@gmx.de) schrieb am 30.11.2004 um 16:28:12: Hans Günther Franziskowsky, Geboren 1936 in Itzehoe, Pseudonyme: Hans G. Francis, Heinz G. Franzis, H. G. Francis, H. G. Francisco, Gunther Frank, R. C. Quoos-Raabe Er ist aber erst vor ein paar Monaten bei Perry Rhodan ausgestiegen, scheint also noch sehr rüstig zu sein. Veilleicht braucht Frau Körting wirklich einen unterwürfigen Jungspund wie Minninger und nicht einen "gestandenen" fast 70jährigen wie Francis

153) **Spike Nealy** schrieb am 30.11.2004 um 17:07:33: Fairer Weise muss aber erwähnt werden, dass Francis auch mehrfach nicht gerade seinen besten Tag beim Verfassen der Hörspielskripte hatte. Wenn ich da an den einen oder anderen Totalausfall jenseits von Folge 40 denke...Das lag aber sicherlich auch an den vielfach hahnebüchenen Stories zu jener Zeit.

154) **Drei ??? Groupie** © (CuteDarleena@t-online.de) schrieb am 30.11.2004 um 17:07:38: Ohne Wertung, nur aus Neugier: Was hat Frau Körting Euch getan, ihr laßt ja kein gutes Haar an ihr - persönlich oder fachlich?

155) **Spike Nealy** schrieb am 30.11.2004 um 17:12:20: @Groupie: Die Kritik ist rein fachlich. Das Ergebnis Körting'scher Regie-Arbeit in jüngerer Zeit erübrigt eine Antwort auf Deine Frage.

156) **Shota** © (gueldenstein@hgm.de) schrieb am 30.11.2004 um 19:30:04: @spike: das buch ist, jedenfalls in meiner Erinnerung, noch schlimmer, meiner Meinung nach krankt die Folge aber ein einer indiskutablen Sprecherleistung ALLER Beteiligten; ich finde, man merkt allen an, dass sie keine Lust haben @groupie: ich würde auch sagen, rein fachlich: Ich frage mich zum Beispiel manchmal, ob überhaupt noch jemand Regie führt, so wie die drei ??? manchmal miteinander agieren. Hört man sich die Outtakes aufmerksam an (Super-Papagei 2004)merkt man das ganz besonders, da herrscht eine so was von undisziplinierte Atmosphäre...

157) **Farraday** © schrieb am 30.11.2004 um 20:19:24: Ich habe gar nichts gegen Frau Körting - an mich war das Fax ja nicht gerichtet :-). Bei Minninger stört mich auch nur seine Arbeit, was auch sonst? Francis für Maritim einiges gemacht. Der Vergleich mit Folgen jenseits der 40 hinkt nun doch etwas, er konnte nun nichts für den Crimebusters-Müll, wie soll man da eine passable Adaption hinbekommen? Wenn ich das mit z.B. den sieben Toren oder dem Schatz der Mönche vergleiche, wie da die Buchvorlage umgesetzt wurde, naja.

158) **Farraday** © schrieb am 30.11.2004 um 20:20:15: Hinter Francis fehlt aus für mich völlig unersichtlichen Gründen ein hat :-)

159) **snorkfraulein** schrieb am 30.11.2004 um 23:38:06: Wo kann ich denn das anscheinend legendäre Körting-Fax nachlesen?

160) **LaFlamme** © schrieb am 30.11.2004 um 23:50:07: [http://www.hoernews.de/images/Koerting\\_Fax.jpg](http://www.hoernews.de/images/Koerting_Fax.jpg) Mehr dazu hier im Forumsarchiv im Jahr 2001.

161) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 01.12.2004 um 01:33:28: Beim nochmaligen Hören sind mir wieder ein Haufen sprachlicher und auch sachlicher Fehler und Holperigkeiten im "geheimen Schlüssel" aufgefallen. Auch wieder Betonungsfehler... Wenn da doch bloß jemand genauer hinhören und sich auch für das Skript mehr Mühe gönnen würde. Da können doch nochmal 2-3 Germanisten drübergucken! Gut, drei Korrektoren, vier Meinungen, aber SCHLIMMER kann es dadurch wahrlich nicht werden. Ich würde mich auch anbieten, ganz ohne Germanist zu sein. N8 :)

162) **Lauraism** (Laurabee@web.de) schrieb am 01.12.2004 um 01:53:51: Möchte eigentlich nicht unter diesem Thread posten...Hast Du uns gestern Nacht belauscht, Steve Burns ? ;) \* frechfind \* Wir haben gestern nämlich just darüber nachgedacht, wie sich wohl eine drei ??? Folge anhören, resp. ausfallen würde, wenn ein Volker Sassenberg die Verantwortung für diese zu tragen hätte. Wir kamen darauf, als wir uns verzweifelt zu erinnern versucht haben, wann ? und aus welchem Anlass ? usw. die Bild Redaktion mal eine Ausgabe der FAZ ?, des Spiegels ? oder des Sterns ? machen durfte. Liebe Grüße, Lauraism

163) **Dr. Birkensteen** schrieb am 01.12.2004 um 04:31:47: Also, ich war schon lange nicht mehr so amüsiert wie bei diesem Fax, das ich mir jetzt nach all der Zeit auch mal zu Gemüte geführt habe. Wer glaubt denn, bitte, dass eine Beschwerde auf diesem unteren Niveau, das einerseits eine Person direkt angreift und andererseits wohl das Unsachlichste ist, das ich je gelesen habe, zu einem Erfolg führen kann? Als (ich zitiere) „Erfolgreicher Webmaster“ sollte man doch ein wenig mehr Gespür und

Feinfühligkeit haben wie man auf andere zuzugehen hat, insbesondere dann, wenn man etwas von jemandem WILL. Ich kann da Frau Körtings Reaktion schon verstehen, auch wenn ein wenig mehr Professionalität ihrerseits bei der Tonwahl ihrer Antworten sicherlich angebracht gewesen wäre, schon allein aus dem Grund, um sich nicht auf das Niveau des Schreibers herabzusetzen, was bei einem solchen Fax sicherlich nicht nötig gewesen wäre. Ich, an ihrer Stelle, hätte darüber hinaus noch den Rotstift angesetzt und die rund 30 (in Worten: DREIßIG und ich habe bei einigen erweiterten Nebensätzen Gnade walten lassen) Rechtschreib- und Grammatikfehler, die in einem solchen Anschreiben nicht vorkommen dürfen, moniert. Wie gesagt: Ich habe mich köstlich amüsiert. Auf eine solche Art und Weise werden etwaige Verbesserungsvorschläge auf alle Fälle bei den Verantwortlichen gehört. Gut gemacht, Kollegen! Einfach gut gemacht! ;-) Na, wenigstens ist dieses Fax schon einige Zeit her und bekanntlich heilt die Zeit ja alle Wunden.

164) **pops** © schrieb am 01.12.2004 um 07:19:24: @ Dr. Birkensteen. Wenn ich mich gerade mal auf dein Niveau herablassen dürfte: Frau Körting kriegt dicke Knete von den Fans. Da sollten ihr diese doch schon soweit am Herzen liegen, dass sie über evtl. Rechtschreib- und Grammatikfehler, holprige Formulierungen etc. locker hinweg sehen müsste und egal wie der Brief abgefasst ist, trotzdem ein gewisses Maß an Höflichkeit an den Tag legen sollte. Gerade weil es auch nicht die Meinung eines Einzelnen war, sollte man die Kritik zumindest ernst nehmen und prüfen, ob man etwas ändern könnte, sollte oder müsste. Wenn eine Änderung nicht möglich ist, sollte man das sagen und auch entsprechend erklären. Soviel erwarte ich jedenfalls von jemandem, der von mir erwartet, dass ich seine Produkte kaufe.

165) **Shota** © (gueldenstein@gmx.de) schrieb am 01.12.2004 um 07:53:12: Ich glaube jeder normale Arbeitnehmer, der einen Kunden (denn das sind wir) so abkanzelt, wäre achtkantig aus jedem Unternehmen rausgeflogen oder zumindest gezwungen worden, sich zu entschuldigen. Aber darum sollte es nicht gehen. Wer nichts anderes zu tun hat, als seine direkte Konkurrenz, denn das ist Sinclair von der Altersgruppe der Hörer her (was machen die eigentlich bei Europa, wenn die 25-35jährigen Haupt Hörer auch ihre Kinder mit zu anderen Serien nehmen und der Nachwuchs dann fehlt, hat da bei Europa schon mal jemand dran gedacht?), der hat die Bodenhaftung verloren und das ist das größte Problem aller fest an den drei ??? Beteiligten wie unten schon gesagt, auch der Sprecher. Selbst wenn die Regie schlecht ist, die Sprecher sollten das aufgrund ihrer eigenen Regierfahrungen fast selbst können.

166) **JamesMaky** schrieb am 01.12.2004 um 08:18:39: Fax:..... sagt mal es gibt auch Probleme hierzulande wie AIDS; KREBS, BEHINDERUNGEN, DIABETES..... und hier wird sich über die Titelmelodie aufgeregt..... ich versteh Deutschland oft nicht mehr..... genauso wie: Alle laufen sie mit Markenklamotten rum, alle haben Handies, Laptops, DSL, ESSEN, TRINKEN, GEHEN IN URLAUB, ..... und dann heisst Deutschland gehts schlecht..... MANOMANNNNNN ich verstehe dieses Land nicht mehr!!! AAAAHHHHHHH

167) **cj** schrieb am 01.12.2004 um 08:47:15: An JamesMaky geh und rette die welt!

168) **pops** © schrieb am 01.12.2004 um 09:05:51: @ JamesMaky: hmmmmm... Wenn ich in einem Forum zu einer Jugendhörspielserie mit einem Thema zur Kritik an dieser bin, was erwarte ich wohl, was da diskutiert wird? Oder anders, wenn ich über

Probleme wie Krankheiten, Behinderungen oder den Zustand Deutschlands im Allgemeinen und Besonderen informiert werden möchte, bin ich dann auf der RBC richtig? Kann ich den Satz "Es gibt Wichtigeres, als das." nicht in jedem Forum zu jedem Thema anbringen und habe immer irgendwie Recht? Um es mal mit deinen Worten zu sagen: AAAAHHHHH

169) **BillyTowne** © schrieb am 01.12.2004 um 10:28:18: Um noch einmal auf das Fax zurückzukommen: Ich denke, dass das Fax deutliche Schwächen in der Formulierung aufweist, die Antwort aber natürlich auch nicht gerechtfertigt ist. Daher noch einmal mein Vorschlag gemeinsam ein freundliches, sachliches Schreiben zu verfassen. Das müsste auch irgendwie von möglichst vielen Fans unterschrieben sein und einen Anhang haben, in welchem wir unsere Wünsche konkret formulieren. Das Thema könnte heißen: "Was drei ??? Fans sich von Europa zu Weihnachten wünschen" oder "Hoffnungen und Wünsche der drei ??? Fans für das Jahr 2005". Ich denke, dass so was durchaus angemessen ist und sich nicht nach einer aggressiven Beschwerde anhört. Mit Aggression und haltlosen Kritiken kommt man sowieso nicht weiter. Winterliche Grüße, Billy

170) **Skywise** © (Mail2Skywise@web.de) schrieb am 01.12.2004 um 10:34:57: @BillyTowne: Dann reiche diese Vorschläge doch beim [www.hoerspiel-award.de](http://www.hoerspiel-award.de) ein :-). Bislang können noch Nominierungen angenommen werden für die "Wünsche für 2005" ;-). Gruß Skywise

171) **Farraday** © schrieb am 01.12.2004 um 11:18:58: Wow! "Es gibt wichtigeres" (dazu fällt mir übrigens nur ein ach nee ein - denn das wussten wir hier ja alle gar nicht, da wir auf unserer rosa Hörspielwolke leben und sonst nichts mitbekommen), ein noch besseres Totschlagargument als "dann kauf es doch nicht mehr" :-). Zum Fax: Volle Zustimmung an Billy, alle Fehler und Formulierungen hin oder her, die Antwort war derb daneben - Frau Körting hat sich allerdings, nach meiner Erinnerung, dafür entschuldigt.

172) **Drei ??? Groupie** © (CuteDarleena@t-online.de) schrieb am 01.12.2004 um 11:33:27: Letzte Nacht bin ich ein bißchen rumgesurft und habe ein Interview mit la Körting gelesen, in dem sie erzählte, wie erstaunt sie war, daß es nach dem Nintendo-Knick in den 80ern doch noch mal aufwärtsging. Dann hat sie durch Umfragen herausbekommen, daß gerade WIR, die Älteren sind, die ihr diesen Aufwärtstrend beschert haben. Wer ist also nun die Hauptkäufergruppe: Wir oder die Kids? Und für die Kids gibt es doch eine eigene Reihe, also sollten wir doch auch Wünsch anmelden dürfen zu unserer Reihe, oder? @165: Hast Recht! Ich arbeite im Dienstleistungsbereich und mein Chef würde mich grillen, wenn er mitbekommen würde, wenn ich einen Kunden so anmachen würde und wenn es der ungeliebteste Kunde überhaupt wäre- sowas geht nicht! Und sind Unternehmen nicht im allgemeinen bemüht, ihr Produkt den Wünschen der Kunden anzupassen? Was die Mehrheit will, könnte man doch ganz einfach durch eine offizielle Umfrage herausbekommen, wie damals: Kleine Karten den neuen Folgen beilegen, die zurückgesandt werden.

173) **BillyTowne** © schrieb am 01.12.2004 um 14:09:37: Hier mal ein Vorschlag für eine "Wunschliste", die man an Europa schicken könnte. Schreibt mal Eure Meinung dazu und sagt mir, ob Ihr so was unterschreiben würdet. Was sich die drei ??? Hörer für das Jahr 2005 wünschen: - Weiter so tolle Buchvorlagen mit spannenden und mys-

teriösen Abenteuern, dafür allerdings auch dem Buch entsprechende Skripte mit kürzeren Dialogen und mehr Handlung. Vielen von uns sind die teilweise sehr langen Dialoge negativ aufgefallen. - Viele neue Folgen mit Oliver Rohrbeck, Andreas Fröhlich und Jens Wawrazek. Allerdings wünschen wir uns, dass die Sprecher wieder mit dem gewohnten Ernst bei der Sache sind. Keiner von uns will den Dreien verbieten, bei den Aufnahmen Spaß zu haben, aber das Endprodukt sollte nicht unter internen Scherzen und Sprech-Experimenten (insbesondere wenn es um die Darstellung von Angst geht) leiden. Daher wünschen wir uns weniger Farce, weniger Parodie und mehr buchgetreue Darstellungen der Rollen. Es wäre schön, beim Hören wieder den Eindruck zu gewinnen, dass es den Sprechern und dem Regie-Team Spaß macht, die Serie zu produzieren. - Bessere und passendere Geräuscheffekte. Als Beispiel wäre hier die deutsche Polizei-Sirene zu nennen, die den Gesamteindruck doch sehr stört. So kennt jedes kleine Kind durch die vielen US Serien das Geräusch einer amerikanischen Sirene. Ebenfalls wurde auf die Qualität der Geräusche hingewiesen. Diese wurde unter Anderem mit Serien wie „John Sinclair“ verglichen, wo ein relativ hohes Sound-Niveau herrscht. Auf der Anderen Seite muss hier ehrlich zugegeben werden, dass viele Hörer die Europa-Geräusche trotz gewisser Mängel, einfach aus Nostalgie, gerne haben. - Gerne wieder öffentliche Auftritte der Originalsprecher, dann aber mehr Inhalt für den Preis. Die Jubiläumsgala war zwar inhaltlich sehr ansprechend, enttäuschte aber durch den geringen Umfang und den wenig professionellen Vorfilm. So hätten wir alle lieber eine Reportage über 20 Jahre „Drei ???“ gesehen, statt lediglich Glückwünsche von irgendwelchen Mächtgern-Promis. Am Ende hatten wir alle viel Geld für wenig Programm bezahlt und waren trotz der schönen Show enttäuscht. - Bessere musikalische Untermalung. Bei „Toteninsel“ ist die stimmungsvolle Musik noch sehr positiv aufgefallen, ab da lässt die Qualität der Musikauswahl (mit Ausnahme vom „Finsteren Rivalen“ und dem „Schatz der Mönche“) nach. Das soll nicht heißen, dass wir nun unbedingt die alte Musik wieder haben wollen. Von dieser Idee haben wir uns nun wirklich verabschiedet und wir wissen auch, dass bei den „Klassikern“ die Musik auch nicht immer passend ausgesucht war. Letztendlich möchten wir noch hinzufügen, dass wir keinesfalls der Ansicht sind, dass früher alles besser war. Die negativen Entwicklungen, die wir oben aufgezeigt haben, haben sich tendenziell erst ab Folge 100 entwickelt. Wir wissen also, dass die Sprecher auch noch mit Mitte Dreißig gute Arbeit leisten konnten und dass Herr Minninger sehr wohl weiß, wie man spannende Hörspielskripte schreibt. Schön wäre es, auch in Zukunft wieder gewohnte Qualität zu bekommen und hin und wieder positiv überrascht zu werden.

174) **Shota** © (gueldenstein@gmx.de) schrieb am 01.12.2004 um 14:16:07: Ich würde die Mächtgern-Promis streichen, da die ja auch alle Fans sind und teilweise (Daniel Brühl, Harloff und Draeger) auch schon mitgesprochen haben. Ansonsten würde ich das sofort unterschreiben.

175) **pops** © schrieb am 01.12.2004 um 14:36:41: Prima Arbeit, Billy! Vielleicht müsste man noch hier und da eine Halbsatz fallen lassen, aber ich würde es auch so, wie es jetzt ist, mittragen.

176) **BillyTowne** © schrieb am 01.12.2004 um 14:37:22: Man müsste es so machen, dass alle, die das Unterschreiben würden, ihren echten namen, ihre Heimatstadt und ihr Alter nennen, damit man das an das Schreiben anheften kann. Eine Unterschriftenaktion wäre bei sovielen Leuten wahrscheinlich viel zu kompliziert. Es sei denn, das

würde auf den einzelnen Fantreffen organisiert werden. Am Ende könnte das von Europa dann aber leicht als Hetzkampagne aufgefasst werden. Man muss da schon genau aufpassen, wie man so eine Sache angeht.

177) **Arbogast** © schrieb am 01.12.2004 um 14:53:24: Ich denke, das Thema "ältere Käufer vs. jüngere Käufer" bringt uns nicht weiter, verschleiert sogar die Essenz der Meinungen unter diesem Forumspunkt. Hier wird viel zu häufig ein Interessengegensatz der verschiedenen Käuferschichten kreiert, der meiner Meinung nach einer näheren Betrachtung nicht standhält. Es sind nicht die Interessen, die uns trennen, sondern unsere Möglichkeiten zu einer vergleichenden Analyse. Unstrittig ist gewiß, daß ein Hörer, wenn er aufgrund seines Alters und des zu dieser Zeit bereits riesenhaften Angebots an Episoden erst bei Folge 100 in die Serie einsteigt, in seiner Argumentation für oder wider die Ausarbeitung des Hörspiels die Wurzeln der Reihe, die ihm unbekannt sind, nicht in Betracht zieht und er weniger Schwierigkeiten mit modernen Elementen wie Emails, Handys oder DJs hat, doch ich möchte ganz entschieden bezweifeln, daß mit dieser möglichen und vermutlich sogar zwingenden "Unbekümmertheit" auch eine Unbekümmertheit hinsichtlich der Qualität der gelieferten Arbeit einhergeht. Daß sich Kritik aus Reihen der jüngeren Käufer auf dieser Seite in Grenzen hält, mag daran liegen, daß dies ein Forum ist, in dem sich nun einmal eher die Älteren versammelt haben und auch wortreich in Diskussionen stürzen. Auch verfügen die Älteren aufgrund ihrer gefestigteren und ausgeprägteren Bildung und Erfahrung eher über die Mittel, analytisch vergleichend die Hörspiele zu betrachten und obendrein die richtigen Worte zu finden, dies ausführlich darzustellen. Natürlich ist das erste Hörspiel, das man in jungen Jahren hört, etwas ganz besonderes, auch wenn es im Grunde inhaltlich und auch in seiner Produktionsweise eher mangelhaft ist: eine neue Erlebniswelt eröffnet sich dem jungen Hörer. Der erste Eindruck vermag aber zu verblassen, wenn im Laufe der Zeit weitere Hörspiele gehört werden und so eine Basis für eine vergleichende Betrachtung gelegt wird. Und dies bleibt (bei den "Neueinsteigern") erst noch abzuwarten. Man muß auch deutlich machen, daß der große Unterschied der Meinungen daraus resultieren kann, daß viele der schärfsten Kritiker die Klassiker und die damit verbundene hohe Qualität noch als Gegenwart kennengelernt haben, viele andere aber erst zu der Serie gestoßen sind, als die Reihe bereits im Niedergang begriffen war - erst durch inhaltliche Mängel ab ca. Folge 40, später dann auch durch grobe Mängel in der Produktion (Skript inklusive). Für letztere sind die Klassiker Einzelfolgen innerhalb der Reihe, für die Anhänger der ersten Stunde sind sie das Fundament, eine (im deutlichsten Sinne zeitlich fixierte) Ära, in der inhaltlich und qualitativ fast durchgehend ein sehr hohes Niveau gehalten wurde. An uns (denn ich zähle mich zu dieser Gruppe) liegt es, unsere Argumente weniger polemisch, dafür aber mit vielen deutlichen Argumenten zu unterfüttern, um von dem ewigen Vorwurf des Nostalgiegefühls nicht getroffen werden zu können und den Verantwortlichen sowie den anderen Freunden der Reihe begreiflich zu machen, warum wir diese Debatte führen und daß es nicht in unserer Absicht liegt, etwas Liebgewonnenes zu zerstören sowie Menschen grundlos zu diskreditieren, sondern einen viel zu langen Trend nach unten aufzuhalten oder gar umzukehren. Grundsätzlich haben wir nämlich alle dasselbe Interesse. Insofern finde ich BillyTownes Vorschlag sehr gut und bedenkenswert! Was sind denn die Hauptkritikpunkte? Doch nicht die Einbeziehung moderner Elemente, sondern der vordergründig zielgruppengerichtete Einsatz derselben, ohne ausgereiftes inhaltliches Konzept im Gewande einer überzeugenden Story (dies trifft aber in erster Linie die Autoren!); nicht neue Musik, die wenig an die alte, liebgewonnene Musik erinnert, sondern die vielen uninspiriert er-

scheinenden Kompositionen und der Einsatz derselben ohne Rücksicht auf die Dramaturgie der Folgen; nicht die veränderten Stimmen der Haupt- oder die der neuen Gastsprecher, sondern ihre wenig überzeugende Leistung oder ihre Konturlosigkeit; nicht die persönliche Abneigung gegen einen André Minninger, sondern seine leider viel zu oft fehlerhafte Arbeit (besonders eklatant, meiner Ansicht nach, bei "Schatz der Mönche" zu erkennen); nicht eine genüßlich aufgebauschte Feindschaft gegen Heikedine Körting, sondern ihr erschreckender Leistungsabfall innerhalb der Reihe. Dies alles ist ausreichend begründet worden. Man sollte dies noch einmal gesondert, von Polemik bereinigt, mit Argumenten und Beispielen gestützt, sammeln und tatsächlich in Richtung Europa versenden... Sorry für meine mal wieder überbordende Wortflut! ;-)

178) **Arbogast** © schrieb am 01.12.2004 um 15:01:28: @BillyTowne: Ich wäre dafür, alle Einzelpunkte deutlicher mit Beispielen zu versehen, um den Kern der Kritik zu verdeutlichen. Ansonsten nochmals: gute Idee! Wir sollten jetzt in diesem Sinne unsere Kritik zusammentragen.

179) **Dr. Birkensteen** schrieb am 01.12.2004 um 15:17:15: @173: So etwas hört sich doch bei Weitem besser an. Wie wäre es, wenn man einen Anhang als Umfragenbeiblatt dazulegen würde, bei dem man in verschiedenen Themenbereichen, z. B. Sprecherleistungen, Geräusche, Dialoglänge, etc., die einzelnen Folgen „von 1 = sehr bis 5 = gefällt mir gar nicht“ bewerten kann. Problem daran ist nur, dass bei bald 120 Folgen und wer weiß wie vielen Fans eine Zettelflut auf BMG hereinbrechen würde. Hier ein Rahmenvorschlag eines solchen Bewertungsbogens: A. Folge-Nr.: \_\_\_\_\_ B. Dialogregie Wie ist das Tempo der Geschichte? Sind alle zum Verständnis des Plots wichtigen Passagen enthalten? Sind Dialoge zu lang? Sind Dialoge zu kurz? Wird der Handlungsstrang komplett aufgelöst? Werden alle Handlungsstränge komplett aufgelöst? Gibt es (deutliche) Betonungsfehler? Sind diese Betonungsfehler störend für den Plot? Sonstige Anmerkungen: \_\_\_\_\_ (Einzeiler: Beschreibung Szene, etc.) C. Technische Umsetzung Fallen (deutliche) Schnittmängel auf? Werden Geräusche richtig eingesetzt? Sind die Geräusche glaubwürdig? Werden Zwischenmelodien richtig eingesetzt? Sind die Zwischenmelodien stimmungsvoll? Werden Hintergrundmelodien richtig eingesetzt? Werden überhaupt Hintergrundmelodien verwendet? Sind die Hintergrundmelodien stimmungsvoll? Sind die Geräusche zu LAUT in Bezug auf die Sprechtexte? Sind die Geräusche zu LEISE in Bezug auf die Sprechtexte? Wie ist die Gesamtatmosphäre zu bewerten? Sonstige Anmerkungen: \_\_\_\_\_ (Einzeiler: Beschreibung Szene, etc.) D. Besetzung Ist Sprecherleistung der Hauptsprecher konstant durch die Folge? Ist die Darstellung der Charaktere durch Hauptsprecher in einigen Szenen übertrieben? Ist die Darstellung der Charaktere durch Hauptsprecher in einigen Szenen zu blass? Können die Hauptsprecher ihre Charaktere überzeugend darstellen? Sind die Nebendarsteller richtig besetzt? Ist die Darstellung der Charaktere durch Nebendarsteller in einigen Szenen übertrieben? Ist die Darstellung der Charaktere durch Nebendarsteller in einigen Szenen zu blass? Können die Nebendarsteller ihre Charaktere überzeugend darstellen? Sind Gefühle aller Sprecher treffend nachvollziehbar? Sonstige Anmerkungen: \_\_\_\_\_ (Einzeiler: Beschreibung Szene, etc.) D. Gesamteindruck Wie würden Sie abschließend das Produkt im Gesamten bewerten? Diese Fragen diene nur als Idee und Anregung, aber könnte auf diese Weise mal Folgen recht sachlich analysieren und käme dann für jede Folge von 1 bis 119/120 aus ein Ergebnis, dass entweder andere überzeugt oder man-

ches Mal sogar einen selber überzeugt ;-)) Gruß, Dr. B. Ach, übrigens an Pops in #164: Natürlich sind wir Käufer und natürlich bezahlen wir Frau Körting und ihre Mannschaft, aber erstens habe ich geschrieben, dass die Antwortart von Körting mir auch missfiel und nicht notwendig gewesen ist, zumal sie jemand ist, die schon viele, viele Jahre/Jahrzehnte eine Geschäftsfrau ist, aber zweitens kann jemand [hier der Faxschreiber] auch nur Respekt erwarten, wenn man jemanden Respekt zollt. Und das ist bei dem anschreiben wohl definitiv nicht der Fall! Nochmal Gruß, Dr. B.

180) **Dr. Birkensteen** schrieb am 01.12.2004 um 15:20:32: Nachtrag zu ' 179: Ach ja: Angaben zur Person wären sicherlich ratsam, um die Altersgruppe näher zu spezifizieren. Also das alte Lied: E. Persönliche Angaben 1. Alter: \_\_\_\_\_ 2. Geschlecht: o männlich o weiblich

181) **Mattes** © schrieb am 01.12.2004 um 15:24:50: Und wer soll die Fragebögen dann auswerten? Also sorry, aber ich finde die Aktion irgendwie sinnlos... Zumal BMG hier mitliest, also eh schon alles liest, was ihr gern hättet.

182) **Spike Nealy** schrieb am 01.12.2004 um 15:30:00: @Arbogast: Ohne mich anbieten zu wollen, eignet sich insbesondere der dritte Absatz Deiner (Zitat:) "Wortflut" in unveränderter Form, um unser hier von vielen formulierte Anliegen bei den Machern der Hörspielserie vorzutragen. Doch die Frage bleibt: Hätte so ein Ansinnen tatsächlich Erfolg, selbst wenn sich daran zahlreiche Fans beteiligen würden? Interessieren Frau Körting nicht doch nur die nackten Verkaufszahlen? Und selbst wenn diese signifikant zurückgingen wie ab Mitte der 80er durch den sog. "Gameboy-Knick" würde sich vermutlich nichts an der bisherigen Produktionsweise ändern. Frau Körting hat seinerzeit die fragwürdigen "Qualitäten" des damals amtierenden Bundeskanzlers an den Tag gelegt: Aussitzen - irgendwann wird's wieder besser. Die Verbesserung der Dinge, die wir hier in epischer Breite bemängeln und Frau Körting überdies hinlänglich bekannt sind, wären mit erhöhten Kosten verbunden. Da ist eher zu befürchten, dass die Serie eingestellt wird.

183) **Dr. Birkensteen** schrieb am 01.12.2004 um 15:36:13: @ Mattes #181: Erstens geht es darum, dass jeder selber mal testen kann, was ihn an welchen Folgen stört. Zweitens: Es war ein Vorschlag zur SACHLICHEN Untermauerung von Beispielen, die in einem etwaigen Anschreiben aufgelistet werden, um diese haltbarer zu machen und die durch eine Unterschriftenaktion in jedem Fall weniger belegt sein dürften als durch einen Fragebogen. Außerdem Gegenfrage: Wie soll eine einheitliche Unterschriftenaktion geleitet werden? Wenn Europa eine konstruktive Kritik annimmt, würden sie sich auch sicherlich die Mühe machen und sich stichprobenartig Zeit dafür nehmen. Drittens: Da sprichst Du genau ein Problem an: Hier werden immer schöne Ideen gebracht – man könnte ja mal..., man müsste ja mal...man sollte doch mal...doch sobald es konkreter wird, ergibt sich nischt...Ich habe nichts gegen die neueren Folgen, es sollte nur eine Stütze sein für diejenigen, die etwas ändern möchten.

184) **Arbogast** © schrieb am 01.12.2004 um 15:42:01: Naja, eine verbesserte Arbeit am Skript, eine diszipliniertere Regie und eine sorgfältigere Auswahl der Musik wäre zunächst einmal nicht unbedingt mit höheren Kosten verbunden. Hier genügte ein gewisses Maß an (überaus kostengünstiger) Einsicht. Liegt es an uns, daß sich daran nichts ändert, weil wir es bisher nicht vermocht haben, unsere Argumente nachvollziehbar zu vermitteln? Oder ist zu befürchten, daß die Verantwortlichen bei Europa

tatsächlich einfach "satt" sind, daß die Verkaufszahlen ausreichen, um über eine Verbesserung nicht mehr nachdenken zu müssen? Daß eine höhere Qualität auch einen größeren Absatz bedeuten könnte, für eine solche Betrachtung scheint kein Bedarf zu bestehen... Vermutlich wäre es tatsächlich (Mattes' Beitrag beachtend) wirkungsvoller, statt eines Schreibens eine Folge auszuwählen, die alle Kritiker NICHT kaufen - als Zeichen?!

185) **BillyTowne** © schrieb am 01.12.2004 um 15:57:20: Da man soetwas leider nur schwer erreichen kann, wäre ein Schreiben wohl immer noch die bessere Alternative. natürlich würde ein Boykott mehr Wirkung zeigen, aber es ist fast unmöglich so einen zu organisieren. Oder wollen wir uns alle gegen "Fußballfieber" auflehnen ;-) Die Idee mit der folgenkritik finde ich gut, nur der Einwand, dass es ja schon über 100 Folgen und mehrere Tausend Fans gibt, ist berechtigt. Das müssten ein Duzend Praktikanten sitzen, die täglich die Auswertung machen. besser wäre es, Europa würde so ein Formular online stellen. Dann würde das elektronisch ausgewertet werden und man selber kann sehen, wie andere fans über die Folge denken.

186) **Dr. Birkensteen** schrieb am 01.12.2004 um 16:11:13: @ #185: Das wäre natürlich die beste Variante. Gruß, Dr. B.

187) **Arbogast** © schrieb am 01.12.2004 um 16:20:35: Mattes' Argument ist allerdings nicht von der Hand zu weisen: Die Europa-Verantwortlichen werden von unserer Kritik gewiß längst Kenntnis haben - ob sie es zugeben oder nicht. Die Wirkung derselben ist bekannt. Nichtsdestotrotz ist es einen Versuch wert. Die Möglichkeit eines Boykotts - wenngleich schwer zu organisieren - bleibt davon ja unberührt. Ich gebe aber zu bedenken, daß dies sicherlich die wirkungsvollere Variante wäre. Warum nicht tatsächlich eine MaSo-Folge? Man schlänge zwei Fliegen mit einer Klappe... ;-)

188) **Spike Nealy** schrieb am 01.12.2004 um 16:30:56: @Arbogast: Einigen wir uns darauf, dass zumindest der Produktionsaufwand ein höherer wäre. Dieser könnte aber minimiert werden, indem professionelle Sprecher anstelle irgendwelcher Amateure bzw. Promis ohne Sprechererfahrung eingesetzt würden. Diesbezüglich will ich aber fair sein, denn da hat sich in den letzten Folgen meiner Meinung nach doch hier und da einiges verbessert. Gegenwärtig muss man wohl nicht befürchten, dass plötzlich Verona Feldbusch, Dieter Bohlen oder sonstige apokalyptisch hippen Promi-Altlasten auftreten.

189) **Mattes** © schrieb am 01.12.2004 um 16:51:00: Ich muß euch nochmal bremsen - Boykott einer Folge. Nehmen wir mal an, es werden in den ersten Wochen nach VÖ einer Folge 100.000 Stück verkauft. Wenn nun 1000 Internet-Forumsteilnehmer einen Boykott machen, bleiben immer noch 99.000 verkaufte Folgen. Die Masse der Käufer treibt sich nicht bei fanatischen Fans im www rum und kann den Boykott infolge von Unkenntnis also gar nicht unterstützen. :-) Und auch die Fragebögen spiegeln wenn überhaupt die Meinung von einigen wenigen wider. Die 99 % Nicht-Internet-abhängiger Käufer schreiben keinen Fragebogen und somit bleibt dieses Thema auch auf der Strecke. Wir sind nun mal die Minderheit der drei ???-Hörer, alteingesessene Fans. Die verbleibenden 99% Normalhörer, von denen ich im Umkreis auch einige habe, die machen sich nicht solche Gedanken über Fehler, Wortwahl, Sprecher, Cover, Furz und Feuerstein - die freuen sich über die neuen Folgen und hören sie genau-

so gern wie die alten. Ich will ja hier nix verhindern, aber bevor ihr euch solche Mühen macht, solltet ihr das in eure Überlegungen mit einbeziehen.

190) **Arbogast** © schrieb am 01.12.2004 um 17:03:05: Ich denke, jedem hier ist klar, daß die Teilnehmer an dieser Diskussion nicht die Mehrheit darstellen. Nichtsdestotrotz sind eine Vielzahl von Meinungen oder eine Vielzahl von Konsumverweigerern dennoch ein Gewicht! Denn daß sich die meisten nicht äußern, bedeutet nicht automatisch, daß sie voll und ganz zufrieden sind und sich nicht eine bessere Qualität wünschen würden, wie Du es einfach unterstellst. Als ich den "höllischen Werwolf" zum ersten Mal hörte, fand ich ihn grauenvoll, doch da ich nicht über das Medium Internet verfügte, verflog mein Entsetzen ungehört. Ein Zeichen wäre beides gewiß; die Frage ist nur, ob es ein Zeichen ist, das jemanden von den Verantwortlichen bekümmert...

191) **Farraday** © schrieb am 01.12.2004 um 17:05:31: Inwieweit der kleine Ausschnitt die Masse widerspiegelt - das ist genau des Pudels Kern. Leider kenne ich mich mit dieser Form von statistischer Analyse gar nicht aus, um zu wissen, ab wann etwas repräsentativ ist. Denn, nur weil es eine Minderheit hier ist, heißt das nicht, dass sie nichts repräsentiert. Bei Umfragen werden meist auch nur höchstens 1000 Leute befragt und sie spiegeln (siehe z.B. die Wahlprognosen, die meist nur um wenige Prozent vom Endergebnis abweichen) durchaus die Masse wider.

192) **Shota** © (gueldenstein@gmx.de) schrieb am 01.12.2004 um 17:26:49: 1000 Leute sind für ein repräsentative Umfarge mehr als genug, nur dürften die nicht alle aus einer Altersgruppe stammen :-(

193) **Drei ??? Groupie** © (CuteDarleena@t-online.de) schrieb am 01.12.2004 um 17:32:27: Man könnte sich ja auch mit anderen Seiten zusammenschließen, es gibt ja noch mehr Fanseiten mit Foren...?

194) **Diller** © schrieb am 01.12.2004 um 17:32:46: Dank meines Soziologie-Studiums kenne ich mich ein bisschen mit solchen Statistiken aus. Entscheidend ist natürlich immer "das Gesetz der großen Zahl". Also je mehr Leute ihre Meinung sagen, desto repräsentativer ist sie für die Allgemeinheit. Das ist klar. Will ich die Meinung von 100.000 Leuten herausfinden und befrage deshalb durch eine Stichprobe 1.000 Leute, also 1% der Gesamtmenge, so sollte dies reichen. Aber! Will ich nun die Meinung von 50 Leuten herausfinden, kann ich nicht mittels dieser Erkenntnis jetzt hingehen und wieder 1% der Leute befragen. Das wären dann in diesem Fall 2 Personen. Ich muss also diese Prozentzahl der Größe anpassen. Hinzu kommt, dass eine Stichprobe natürlich verschiedene Menschen erreichen muss. Männer, Frauen, Gebildete, Ungebildete, Junge, Alte usw.. Hier haben wir gleich das größte Problem. Die Meinung der Community kann nicht für alle drei???-Fans repräsentativ sein, weil dann eben genau nicht die Meinung, der nicht organisierten, nicht im Netz surfenden Fans berücksichtigt wird. Die Wahlprognosen sind im Übrigen immer so genau, da die Antworten der Befragten nicht einfach nur aufgeschrieben und veröffentlicht, sondern nach einem komplizierten System gewichtet werden. Da ist nicht jede Stimme gleich viel wert.

195) **bla** © schrieb am 01.12.2004 um 18:17:51: Zwei von 50 sind 1 Prozent? Wie viel Prozent macht dann eine Person von 100 aus?

196) **Drei ??? Groupie** © (CuteDarleena@t-online.de) schrieb am 01.12.2004 um 18:52:33: ROFL

197) **Diller** © schrieb am 01.12.2004 um 18:53:14: Eine Person von Hundert? Natürlich 4%. Ok. Ich hab mich "leicht" vertan. Aber sonst müste alles stimmen. ;-)

198) **JamesMaky** schrieb am 01.12.2004 um 20:28:33: @Diller Also ich als Student der Politikwissenschaften muss mich nat. auch mit solchen Zahlen auseinandersetzen. Und bei Deiner Aufstellung hast DU in einem Punkt das ganze nicht konkretisiert: Du sprichst nur von IM NETZ SURFENDEN..... richtig müsste es noch weiter eingeschränkt werden und zwar auf die die die jeweilige WEBADRESSE überhaupt kennen..... ne? Grüße

199) **Volksheld** schrieb am 01.12.2004 um 22:00:11: 194: 1% von 50 Leuten sind 2 Leute? Super-Soziologe, Diller!

200) **Drei ??? Groupie** © (CuteDarleena@t-online.de) schrieb am 01.12.2004 um 23:37:52: Ist doch gut jetzt ;- ) Gnade für Diller!!

201) **Diller** © schrieb am 02.12.2004 um 02:19:55: Ja, Volksheld. Ich bin so saudumm. Statt die 100 Leute auf 200 zu verdoppeln, habe ich versehentlich auf 50 halbiert. Ich bin so ein riesen Idiot. Und so was wie ich, studiert auch noch. Pisa läßt grüßen. Schlimm!

202) **Spike Nealy** schrieb am 02.12.2004 um 12:06:25: Statistik hin oder her: Es kann bei dieser Aktion doch beim besten Willen nicht darum gehen, ein repräsentatives Abbild der Hörschaft darzustellen. Wie sollte man denn auch festlegen, wer sich an einer solchen Abstimmung beteiligen darf? Außerdem wird bei demokratischen Abstimmungen häufig nicht bestimmt, was richtig ist, sondern allein, was die Mehrheit will. Betrachten wir das ganze doch vielmehr als eine Art Petition, bei der allein die Vielzahl von Antragsstellern die Durchsetzung eines Anliegens bewirken soll. Man kann bei Frau Körting et al. nur auf Einsicht hoffen - zwingen kann man sie keinesfalls

203) **Diller** © schrieb am 02.12.2004 um 14:19:06: Da muss ich Spike voll zustimmen. @JamesMaky: Klar. So ist es natürlich noch besser. War aber auch eher als grobes Beispiel von mir gedacht.

204) **BillyTowne** © (billy\_towne@yahoo.de) schrieb am 22.12.2004 um 21:48:12: Es gibt seit heute ja eine neue Umfrage, in der genau das Thema dieses Threats gefragt ist. Interessanter Weise überwiegen dort anscheind jene, die Bücher und Hörspiele noch genauso gut finden wie früher... oder der europa Praktikant sitzt von morgens bis abends daran, fleißig für die Hörspiele zu voten ;-)

205) **astro** © (b.slowhand@gmx.de) schrieb am 23.12.2004 um 23:01:36: also, ich finde nicht, dass diese serie eingestellt werden sollte. ich freue mich auch über neue drei???-folgen. mag sein,dass sie vielleicht anders sind als das, was als \*klassiker\* bezeichnet wird, aber bei erscheinen einer neuen folge werde ich eben mal wieder kurzzeitig unterhalten, und dann ist das buch/ die kassette für mich auch wieder abgehakt. mehr brauch ich doch gar nicht

206) **Drei ??? Groupie** © (CuteDarleena@t-online.de) schrieb am 25.12.2004 um 15:14:25: @ Billy: Wo findet denn die Umfrage statt??

207) **Smea** © (t.jonas1@gmx.de) schrieb am 25.12.2004 um 15:24:47: Ich finde auch nicht, dass die Serie aufhören soll! Wenn sie manche nicht mehr hören wollen, sollten sie die Kassetten einfach nicht mehr hören!!! bye Sméa^.^

208) **Drei???Groupie** (cutedarleena@t-online.de) schrieb am 26.12.2004 um 01:47:41: \*schnarch\*...

209) **Mike Hall** © schrieb am 26.12.2004 um 14:12:41: Man könnte es doch so machen: Die drei ??? lösen sich auf und in zwei, drei Jahren kommt eine Groß angelegte Reunion mit allen Hauptsprechen und Jubiläumsedition und sonstwas und dann wird nochmal richtig Kohle gescheffelt.... :-D Nicht ernstzunehmen!!

210) **BillyTowne** © (billy\_towne@yahoo.de) schrieb am 26.12.2004 um 20:34:58: zum Thema Umfrage: Unter "Neues" ist ein Link dazu. der selbe Link ist auch auf der Startseite.

211) **Graf Zahl** © schrieb am 26.12.2004 um 21:34:24: Ich finde, daß die Kategorien der Umfrage unklar sind. "Ich lese/höre die Serie immer noch genauso gerne." beurteilt nicht die Bücher/Hörspiele sondern bezieht sich eindeutig auf die Einstellung des Lesers ohne eine Aussage über die Produktqualität zu machen, während die anderen Möglichkieten direkt oder zumindest z.T. auf die Qualität der Bücher und Hörspiele bezogen sind. Insofern ist die Validität hier fragwürdig.

212) **Thomas Gottschalk** schrieb am 27.12.2004 um 02:04:14: @MikeHall: Gute Idee! Die Reunion findet dann natürlich in meiner allseits geliebten Familienshow "Wetten dass" statt. Mit viel Tamtam, Livemusik und jede Menge anderem Buzenzauber. Außerdem sind natürlich nur die Besten der Besten zu Gast, nationale wie internationale Showgrößen: Mike Krüger, Otto, Johannes Heesters, Peter Falk und, und, und. Also keine abgehalfterten Stars, sondern Leute, die auf ihrem Zenit sind. In diese Reihe passen selbstredend auch Rohrbeck, Fröhlich und Wawrczeck rein. Ach BillyTowne und grüner Mahner: Könntet Ihr nicht noch in Eure Petition aufnehmen, dass Jens Wawrczeck seinen Namen ändern soll. Der wird sowieso immer falsch geschrieben und ist obendrein auch noch ein Zungenbrecher :-D

213) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 27.12.2004 um 18:13:25: Find ich gut, Tommy, daß Du das mit der Reunion hinbiegen willst! Natürlich sorgen wir inzwischen für die Namensänderung: in Jens Warshawsky oder Jens Osterwick oder Zickenwarz oder Wabenzick. Oder - ach, egal...

214) **Smea** © (t.jonas1@gmx.de) schrieb am 27.12.2004 um 19:45:46: Also Wabenzick gefällt mir von den genannten am Besten ;) bye Sméa^.^

215) **Mr. Murphy** © schrieb am 30.12.2004 um 18:51:28: Hier ein Zwischenstand der Umfrage (Siehe unter "neues"): Ich lese/höre die Serie immer noch genauso gerne. = 58.4% (265) Die Hörspiele sind deutlich schlechter geworden, aber die Bücher finde ich nach wie vor gut. 16.7% (76) Die Bücher sind immer schlechter geworden, aber die Hörspielumsetzung finde ich genauso gut wie früher. 2.6% (12) Die Bücher

und die Hörspiele sind beide schlechter geworden. 22.2% (101) Ich finde die Ergebnisse interessant. Selbst wenn diese Umfrage repräsentativ wäre, würde ein Boykott wohl dazu führen, dass die Hörspielserie eingestellt wird. Na, was meint Ihr zu dem Zwischenstand?

216) **Mr. Murphy** © schrieb am 30.12.2004 um 18:53:17: Ups, da ist mir ein sinnentstellender Fehler unterlaufen. Das NICHT fehlt in dem Satz: Selbst wenn diese Umfrage repräsentativ wäre, würde ein Boykott wohl dazu führen, dass die Hörspielserie NICHT eingestellt wird.

217) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 31.12.2004 um 00:05:47: Da hast Du sicher Recht, Murph. Aber die Meinung der unzufriedenen 20% könnten trotzdem dazu beitragen, daß die Serie wieder besser wird... Ob dieser Forumspunkt wohl so viele Beiträge erhalten hätte, wenn die Überschrift ("aufhören!") nicht so provokant gewält wäre? :)

218) **Smarti** (s.-marti@web.de) schrieb am 31.12.2004 um 05:52:34: Ich gebe zu, es gab bei mir eine Zeit lang kein Interesse mehr an den ???! Es lag sicherlich daran, dass die Hörspiele in meiner Kindheit unerschwinglich waren! Als ich im vergangenen Jahr 2003 mit einer Eintrittskarte der Livetourne überrascht wurde, war ich teils enttäuscht / teils erfreut: Enttäuscht deshalb: Weil für mich persönlich die frühere hochqualifizierte Spannung verschwand Erfreut deshalb: Weil mich die ??? lange begleitet haben und mich als Kind das Fürchten lernten (das Geisterschloss) - eben aus diesem Grund ist diese auch meine Lieblingsfolge! Ich schlage vor: Sucht euch bitte einen neuen Autor (es gibt vermutlich auch viele (Hobby)autoren, die wirklich hervorragende Ideen besitzen und nur daran scheitern, weil diese nicht die gewünschten Beziehungen haben)!!! Ansonsten macht bitte weiter so und lasst euch bitte von Dummköpfen nicht die Laune verderben!!!

219) **Smarti** schrieb am 31.12.2004 um 06:16:52: Sorry, ich habe so eben auf eurer Homepage festgestellt, dass Ihr Team schon längst diesen Ratschlag umgesetzt hat! Macht weiter so, hört nicht damit auf! Unter viel Laub, versteckt sich doch so mancher Glückspilz!!!

220) **Professor Shay** © schrieb am 31.12.2004 um 14:48:17: Öh, verwechselst du vielleicht die rocky-beach.com mit dem Kosmos-Verlag? ;)

221) **Mattes** © schrieb am 31.12.2004 um 15:29:56: Lustig finde ich immer wieder, das Leute als ihre Lieblingsfolge "Das Geisterschloss" benennen. Die gibt es doch gar nicht - oder hab ich was verpasst? ;-) Guten Rutsch übrigens allen.

222) **Graf Zahl** © schrieb am 31.12.2004 um 15:42:02: Das wundert mich auch immer wieder. Meinen die jetzt die Geisterinsel, Geisterstadt - oder vielleicht Geisterschiff? ;-) Bei ebay waren aber noch andere sicher extrem seltene Folgen im Angebot, von denen ich noch nie gehört habe: "Der Ameisenbär", "Der Kampfhund", "Der heimliche Hellseher" und ... mein Favorit "Im Bann des Foto". Wie mögen solche Irrtümer zustande kommen? Beim letzten könnte ich mir vorstellen, daß jemand aus dem hessischen Raum und strakem Dialekt so vorgelesen hat, wie es dort stan ("So, nun setz mal bei Ehbei rein: Im Bann des Fohdoh". Und so kam es zu "Foto" ;-)

223) **Mattes** © schrieb am 31.12.2004 um 16:54:59: Heee, nix gesche die Hesse, gelle? ... mein neuer Favorit ist aber ab heute der Ameisenbär :-)

224) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 01.01.2005 um 02:26:05: Im Bann das Frodo! Das brennende Pferd, Das Usbekenschwert und Die Musik des Täufers... Mal sehen ich bin sooo heiter, da fallen mir bestimmt noch ein paar ein! Ein frohes Neues allen RBCern! Der heimliche Drache Die rätselhaften Schilder Die rasende Möve Der Höllenschachtel Die Atommafia Das Geheimnis der Säge Insektenschachtel Botschaft von Meisterhand Der Hexen-Andi Der seltsame Bäcker Die silbernen Spinner Der Doppeldecker Der Automörder Der Schatz im Silbersee Stimmung aus dem Nichts Der Barbir im Internet Der rote Becher Die sieben Torten Patrick im Park und als letzte: Master of Cheese! Danke für Ihre Aufmerksamkeit, sorry für totale Neujahres-Offtopic und wie schon gesagt: allen ein frohes neues Jahr!

225) **Kimba** © schrieb am 01.01.2005 um 17:14:19: Ach, da mach ich doch grad mal mit: Der rote Salat (Ermittlungen im Vegetarier-Millieu) \*\*\* Der giftige Sockel \*\*\* Der gefährliche O-Saft (Atomverseuchte Südfrüchte?) \*\*\* Nackt in Angst (Peters unheimliche Erlebnisse am FKK-Strand) \*\*\* Das Riff der Kleie (Ökotourismus und die Folgen) \*\*\* Gefahr im Vollzug (Rätselhafte Geschehnisse in Alcatraz).. und so weiter.. :)

226) **Graf Zahl** © schrieb am 01.01.2005 um 17:25:56: Um nochmal einen eigenen Vertipper zu nennen: "Vampir im Intetnat"

227) **Mike Hall** © schrieb am 01.01.2005 um 19:21:44: Ich hab auch schon Folgen wie "Der rote Rubin" gesehen. Des soll wohl der Fluch des Rubins sein. Von Perlenvögel gabs bei Ebay auch mal so eine Dummversion, die ziemlich genial war, fällt mir aber momentan nicht ein. Des seltsame is ja, dass meisten auch Fotos dabei sind bei diesen Auktionen, wo der richtige Titel deutlich zu erkennen is...

228) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 01.01.2005 um 19:25:37: Vampir im Internat ist gut! Klingt vor allem so, als sei es eine reale TK\*G-Folge :D!

229) **flapjack** © schrieb am 01.01.2005 um 23:52:20: Oder aber die erste politische Drei ??? Folge: Villa der Roten (geheimnisvolle Vorkommnisse in der SPD Bundeszentrale) ;- ) Ich wünsch euch allen ein Frohes Neues Jahr

230) **LaFlamme** © schrieb am 02.01.2005 um 01:14:59: Oder die ultimative Zahnarztfolge: "Das Auge des Rachen"

231) **Smarti** schrieb am 02.01.2005 um 05:39:31: Prof. Shay du Scherzkeks!!!

232) **Zigeuner-John** © schrieb am 02.01.2005 um 09:35:29: Wie wärs mit: Der Suppen-Papagei Das Phantomreh Der Carpacciohund Die schwarze Glatze Der Fluch des Urins Der sprechende Notenkopf Die unheimliche Lache Der grüne Greis Die flüsternde Mammi usw.

233) **flapjack** © schrieb am 02.01.2005 um 11:24:37: Das Erbe des Kleisterdiebes: Hinterlassenschaft eines Kleinkriminellen

234) **JavaJim** © schrieb am 02.01.2005 um 12:14:19: um noch was beizstueuerm. jemand bot mal in der börse hier " den unheimlichen hehler" an

235) **basserin** © schrieb am 02.01.2005 um 14:02:20: ihr witzbolde! schönes neues jahr euch allen!!!

236) **Professor Shay** © schrieb am 02.01.2005 um 17:32:23: Jau, ich bin ein echter Witzbold! Aber sollten wir nicht langsam mal zum Thema zurückkommen? ;)

237) **Zigeuner-John** © schrieb am 03.01.2005 um 23:00:57: Ich habe ein paar Kritikpunkte, die an die neueren Folgen der Serie gerichtet sind. Nr1: Minninger versteht es nicht ein kurzes, knackiges Drehbuch zu schreiben, welches trotzdem alle wichtigen Informationen beinhaltet. Wir haben Hörspiele von über einer Stunde, die genau soviel Informationen haben wie damals ein 45min Hörspiel. Früher hatte eine Folge kurze Szenen und somit viele Szenenwechsel. Heute nenne ich als Beispiel nur den dritten Titel der Cd Folge 108 Die sieben Tore. 11min 22sec dauert das ganze und alles was passiert sind: zuerst fast 3min!!! Gelaber vom Erzähler und die restlichen 8-9min eine Unterhaltung zwischen Justus und dem Gärtner. 2ter Kritikpunkt: Es wird zuviel und zu schlecht improvisiert. Ich bin es Leid sowas zu hören wie: Justus erzählt eine neue Erkenntnis, woraufhin Bob total übertrieben sagt:Nein! Justus: Doch! Peter: Gibts ja nicht! Justus: Ich weiß! Bob: Das haut mich um! Ich weiß ja nicht wie es euch dabei ergeht, aber ich komm mir da vor, wie in einem Luis Defunes Film(schreibt man den so?). So die dritte Kritik: Die Hauptsprecher sind nicht mehr das was sie mal waren. Heutzutage klingen sie total überdreht . Bob ist von den dreien noch der angenehmste, wenn er nicht ständig NEIN! oder GIBTS DOCH GAR NICHT!!! reinreden würde. Jetzt aber zu Jens Peter Shaw. Seine Stimme ist total übertrieben, als würde er Theater spielen, hört sich einfach nur künstlich an, und seine Stimme überschlägt sich ständig. Jetzt aber zu Oliver Rohrbeck, was wirklich ein Phänomen ist. Er spricht so dermaßen unnatürlich, dass ich mich echt an die Wand schmeißen könnte. Er betont jedes Wort so, als würde er die ganze Zeit versuchen einem kleinen Kind etwas zu sagen oder einem Ausländer damit der besser das Deutsche versteht. Als Märchenonkel hätte er damit vielleicht Chancen, aber nicht als Justus Jonas. Das Unglaubliche an der ganzen Sache ist, das Herr Oliver Rohrbeck bei Projekten wie John Sinclair wieder ganz normal reden kann. Ich frag mich, wer ihm das bei Europa sagt, das er da den Clown zu spielen hat. Naja das sind erstmal meine Kritikpunkte, wem ähnliches aufgefallen ist, kann ja was dazu schreiben. Ich höre mir jetzt eine BJHW-Folge an, die sind zwar Inhaltlich schlecht, dafür habe ich ein gut gemachtes Hörspiel. Trauriger ist es, wenn man eine gute Geschichte mit einem miesen Hörspiel versaut, als wenn man aus einer schlechten Story ein gutes Hörspiel macht.

238) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 04.01.2005 um 00:46:10: Oliver bei John Sinclair, ganz genau. Ich kann den Punkt drei c) nur ganz, ganz dick unterstreichen. entspricht genau meinem Eindruck. Es ist paradox. Soll: Kind, das gestochen wie ein Erwachsener redet. Ist: Ein erwachsener, der versucht, wie ein Kind zu reden.

239) **Mike Hall** © schrieb am 04.01.2005 um 00:50:22: Ich finde auch, dass manche BJHW Folgen als Hörspiel richtig gut sind! Weil viele langatmige Stellen rausgenommen wurden.

240) **Graf Zahl** © schrieb am 04.01.2005 um 07:19:27: Ich denke, das sagt niemand bei Europa, sondern das machen die Sprecher (nicht nur Rohrbeck) von allein, weil Sie denken, es kommt gut an, oder weil es ihnen so mehr Spaß bringt. man merkt es schon an den Outtakes bei "Super-Papagei", wo Heikedine KLörting schonmal versucht, die Sprechehr zur Ordnung zu rufen. Die Sprecher albern lieber herum, man hört sogar, daß sie sich nicht vernünftig vorbereiten und z.T. die Texte vorher nicht lesen. Auch mit so einer Einstellung kann man ein Hörspiel kaputtmachen. Obwohl der Sprecherkult wächst, kaufen die meisten die Hörspiele, weil sie die drei ??? hören wollen und nicht O.R, J.W. und A.F. Schade, daß sie dies offensichtlich nicht einmal nachvollziehen können.

241) **Mr. Murphy** © schrieb am 04.01.2005 um 11:23:56: Meine Lieblingstitel aus den genannten sind: Der Hexen-Andi, Der seltsame Bäcker :-D

242) **BillyTowne** © schrieb am 04.01.2005 um 11:37:38: Ich sag nur "Die Perlen Vögel" ;-)

243) **Mulder1** schrieb am 04.01.2005 um 12:52:23: @Zigeuner-John: Ich hab grad Dein Geschreibsel gelesen. Kleine Frage: Wenn Dir die Sachen so "auf den Sack gehen", warum hörst du nicht einfach auf? Oder versuch's doch selber mal mit einem Hörspiel. Mal sehen, ob Du es besser kannst! Ich glaube nicht! Mulder1

244) **Spike Nealy** schrieb am 04.01.2005 um 14:09:37: @Mulder1: Dein Argument "Wenn's Dir nicht gefällt, dann mach's doch besser" finde ich ziemlich stumpfsinnig. Die Frage ist doch vielmehr, ist die Kritik von Zigeuner-John zutreffend oder nicht. Ich bin der Meinung, dass sie zutrifft. Sprecherleistungen und Hörspielgestaltung haben im Laufe der Jahre erheblich an Qualität eingebüßt. Daran ändern auch die nach wie vor guten Verkaufszahlen nichts, denn sie sind kein Marker für die Güte des Produkts.

245) **Graf Zahl** © schrieb am 04.01.2005 um 14:34:25: Es sind doch immer die gleichen, die es wagen die heiligen drei ??? mit Schmutz zu bewerfen. Zum Glück gibt es Leute die einschreiten. Auch immer die gleichen ... ;-)

246) **Farraday** © schrieb am 04.01.2005 um 16:10:23: Ob man es selbst besser kann ist sowieso eine unsinnige Frage - man fragt ja auch nicht, ob Frau Körting eine bessere Bäckerin wäre, wenn ein Bäcker Drei-Fragezeichen Fan ist und sie sich über seine Brötchen ärgert. :-) Die Frage ist doch eher: Könnte Frau Körting es nicht besser und wenn die nicht erlaubt ist, naja, dann viel Spaß auf der rosa Wolke, auf der man alles kauft und die Kritiker sich doch einfach verziehen sollen.

247) **Hannah** © schrieb am 04.01.2005 um 16:32:45: So, Leute, um noch einmal drauf zurückzukommen .. das wollten wir euch doch nicht vorenthalten. Im Chat wurden gerade die neusten Ausgaben der Sonder-Edition bekannt gegeben, unter anderem die erste Life-OP-Folge: Angriff der Computer-Nieren ..

248) **Mr. Murphy** © schrieb am 04.01.2005 um 17:51:58: Noch ein paar Titel: Auf tödlichem Kuss Totenpinsel Feuerwurm Tödliche Schnur Psycho (statt Poltergeist ...) Fussballbiber ;-)

249) **Mr. Murphy** © schrieb am 04.01.2005 um 17:59:08: Noch ein paar BJHW-Titel: Damenschmuggel Meisterstadt Geheimnis der Berge Dreckige Delle Schatz im Birkenwald :-D

250) **BillyTowne** © schrieb am 04.01.2005 um 18:15:44: \*lol\* "Fussballbiber" klingt sehr vielversprechend! Die "Dreckige Delle" wäre wohl allerdings ein Regalhüter :-)

251) **Professor Shay** © schrieb am 04.01.2005 um 18:16:46: "Jetzt aber zu Jens Peter Shaw. Seine Stimme ist total übertrieben, als würde er Theater spielen," Jens spielt ja auch am Theater ;-). Aber so störend/schlecht finde ich die Stimmen/Sprache der Hauptsprecher nicht, ich kann die Kritik wirklich nicht nachvollziehen...

252) **BillyTowne** © schrieb am 04.01.2005 um 18:23:31: Hatten wir schon den "Kleisterdieb"? Oder: "Fettiger Deal" "Die Töhle des Grauens" "Gift per I-Mehl" "Die Flucht der Dämonen" (kein Wunder, bei der Folge) "Gefährliches Quarz"

253) **Graf Zahl** © schrieb am 04.01.2005 um 18:27:22: Also wirklich ... nun beachtet mal den Forumstitel: "schluß mit lustig". Das heißt solche Einträge wie die letzten sind strengstens verboten. ;-). Was habe ich bloß angerichtet, Aber mal im Ernst: so lustig die Titel auch sind, sie passen nicht so richtig zum Thema und lenken ab. Der nächste schreiber eröffnet bitte ein eigenes Forum dafür. Danke :)

254) **BillyTowne** © schrieb am 04.01.2005 um 18:32:08: Umdem grausamen Verfall der Sitten zu unterbinden und den nötigen Ernst zu unterstützen (denn wir wollen ja geloben, immer ernst und seriös zu sein und die drei ??? als geradezu unantastbar seriöses Thema zu behandeln) sollten wir unbedingt ein "Drei ???-Titel-Forum" eröffnen für alljene Narren, die sich auf dieser seite amüsieren wollen! ;-)

255) **BillyTowne** © schrieb am 04.01.2005 um 18:33:01: Um den muss es heißen, denn wir schreiben hier natürlich in korrektem Deutsch, jawohl! Hoch lebe der Duden, hoch lebe der Ernst des Lebens!!! \*höhöhöhö\*

256) **Graf Zahl** © schrieb am 04.01.2005 um 18:44:03: Ruhe, Billy, hier wird nicht gelacht! \*sehr sehr streng guck\* :-D

257) **Hannah** © schrieb am 04.01.2005 um 19:04:35: Billy, ich hab das "Drei ???-Titel-Forum" jetzt eröffnet, unter Sonder-Edition. ;) Woll'n wa doch ma schau'n ..

258) **Mulder1** schrieb am 05.01.2005 um 10:12:41: Ach Gott, ich glaub ich bin im Kindergarten! Dann werd ich lieber mal schnell das Forum verlassen, bevor es noch bescheuerter wird!!

259) **Graf Zahl** © schrieb am 05.01.2005 um 12:55:31: Bitte, das ist sogar ohne Ankündigung erlaubt. ;-)

260) **BillyTowne** © schrieb am 05.01.2005 um 14:00:44: Mulder1, wenn Dir das Forum nicht gefällt, brauchst Du es ja nicht zu lesen. (Oh wie ich dieses Diskussionstot-schlageinstrument doch liebe) \*evil grins\*

261) **ben jackson** schrieb am 25.01.2005 um 16:10:51: so, nachdem ich mir jetzt die gesamten 260 antworten zu gemuete gefuehrt habe, moechte auch mal meinen senf zu diesem sehr wichtigen thema abgeben. besonders classicminds kommentar in dem er sich "die eleganz und unschuldigkeit der ersten 35 folgen" zurueckwuenscht die sich durch den "englischen charme des autors" und seinen "grossen villen, düsteren schlössern, exotischen rätseln, gestohlenen kunstgegenständen und gebildeten gano-ven" auszeichneten, kann ich nur kraeftig unterstreichen ! wo ist die "spät-60er-rocky-beach-magie" geblieben, die mich damals wie heute in ihren bann zog/zieht ? als bei-spiele seien hier der phantomsee (mit einem grossartigen gottfried kramer) oder der teufelsberg (mit einem ebenfalls hochkaraetigen günter flesh) genannt. seit ein paar jahren versinken "die drei burschen" aber immer weiter in belanglosigkeiten die rein gar nix mit den flammenden spuren und sprechenden totenkoeffen zu tun haben, die die serie so grossartig gemacht haben... sicherlich gibt es unter den crimebuster- und natuerlich auch den neuen folgen einige sehr hoerenserwerte exemplare (das brennende schwert, der nebelberg) die den "???-charakter" so halbwegs wiedergeben, aber das gros der folgen nimmt von geschichte zu geschichte und von hoerspiel zu hoerspiel stetig ab (vampir im internet, mann ohne kopf, todesflug, schlucht der daemonen) und verschwindet lieblos in den weiten der besagten belanglosigkeit.... :( auch das von vielen kritisierte und uebertriebene herumgealbere der drei hauptdarsteller wird immer nerviger und billiger ! die alten folgen hatten das nicht noetig und konnten mit subtilem humor und parodien auf die lebensweise und mentalitaet der amis ue-berzeugen ! man erinnere sich beispielsweise an den schwarzen humor der hoehlen-mensch-folge - einfach herrlich: "verschwinden sie - oder ich jage ihnen eine ladung schrot in den bauch) ;) eine weitere nervige tendenz ist die degradierung von peter und bob zu handlangern von justus, die ohne ihr superhirn so gar nix auf die reihe kriegen... bis vor ein paar jahren hatte jeder seine feste und unverzichtbare funktion in der gruppe - mit stiegender folgennummer verschiebt sich aber all das immer mehr auf "den ersten".. schlussendlich noch zur musik: warum wird man sogar von seiner Lieblings-hoerspiel-reihe mit schlechten melodien und noch schlechteren synthie-zwi-schen-bumpen beschossen ? die klingelton- und chartshowmafia tut doch schon genug fuer den untergang des gehoers... bitte bringt uns die klasse der alten musik zu-rueck ! gruesse johannes

262) **Indigo** © schrieb am 27.01.2005 um 11:00:25: Mir ist das echt zu anstrengend, jetzt den ganzen Forumspunkt durchzulesen, aber ich möchte trotzdem meine Mei-nung zum Besten geben (auch auf die Gefahr hin, dass das alles schon ein halbes Duzent Mal gesagt wurde). Qualitative Mängel in letzter Zeit sind nicht abzustreiten (obgleich ich gerade einige der ganz Aktuellen gar nicht mal so schlecht finde), aber ein Punkt wird meiner Meinung noch zu sehr übersehen. GZ hat zu Anfang des Fo-rums kurz davon gesprochen, und zwar die Wirtschaftlichkeit. Ich persönlich bin der Meinung, dass Volksmusik der schlimmste Akustikschrott ist, mit dem man sein Ge-hör und Gehirn quälen kann, und doch verkaufen Kastelruter Spatzen und vergleich-bare Spinner (Achtung! eigene Meinung!) Millionen ihrer Platten. Wie kann ich also ein Urteil über sie fällen? Wir - die alte drei ??? Generation, die die guten alten Zeiten miterlebt haben (Autor ist 28) mögen eine bedenkliche Entwicklung sehen, aber das ist doch irgendwie nebensächlich. Ich habe eine neunjährige Nichte, und wenn ich die frage, welche folgen ihr am besten gefallen, werden die von mir geliebten Klassiker sehr weit unten auf der Liste auftauchen. Da kommen so Sachen wie Hexenhandy oder Vampir im Internet (Meiner Meinung nach zwei Tiefpunkte der Serie (Sowohl Buch als auch HSP)), aber bei Folgen wie verschwundener Schatz, silberne Spinne

oder flammende Spur wird nur milde gelächelt. Sind die drei ??? nicht auch (Das auch war ironisch) eine Kinderserie? Vielleicht sollten wir deshalb diese Generation etwas mehr zu Wort kommen lassen. Meine Nichte ist die Authentizität von Ollis Stimme in erster Linie erst einmal völlig Schnuppe und auch die Anzahl der Aaah's und Oooh's ist da nicht so wichtig. Wichtig ist da eher, dass die Geschichte verständlich ist und in einer Rahmen spielt, in dem sie sich auskennt. Wir können seufzen wenn Just sein Handy zieht, weil wir aus einer Zeit stammen, in der das nicht normal war, aber ein Kind von heute fasst sich doch an den Kopf, wenn der Protagonist eingesperrt wird, und nicht sofort das Handy aus der Tasche zieht, um seine Freunde oder die Polizei zu rufen. Ich persönlich werde weiterhin die Bücher genießen, die HSP der Vollständigkeit halber kaufen (und mich auch hin und wieder ärgern), aber darüber hinaus mit meinem Urteil vorsichtig sein und darauf warten, dass mir das erste Kind sagt: Drei Fragezeichen? - Das hör ich mir doch nicht an, wie sich diese drei Opas unterhalten. Und solange die eben erwähnte Wirtschaftlichkeit stimmt (Und ich meine nicht die Verkaufszahlen bei Leuten meines Alters - die könnten gegen Null gehen und ich würde es noch nicht als bedrohlich für die Serie ansehen), hat diese Serie noch Zukunft. ps: Was die Stimmen angeht: Da haben wir noch richtig Glück. Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir drei klar zu unterscheiden Stimmen haben. Wenn man sich da meine Hassserie TKKG anhört, wo Tim und Klößchen inzwischen fast identisch klingen (Ist in meinem Kopf schon zu einiger Verwirrung gekommen), dann hört wirklich alles auf!

263) **Mr. Murphy** © schrieb am 27.01.2005 um 17:21:03: Hier der neue Zwischenstand der Umfrage "Qualität der drei ???": Ich lese/höre die Serie immer noch genauso gerne. = 60.9% (460) Die Hörspiele sind deutlich schlechter geworden, aber die Bücher finde ich nach wie vor gut. = 13.2% (100) Die Bücher sind immer schlechter geworden, aber die Hörspielumsetzung finde ich genauso gut wie früher. = 2.0% (15) Die Bücher und die Hörspiele sind beide schlechter geworden. = 23.8% (180) Gesamt: 755 Stimmen

264) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 27.01.2005 um 19:38:34: @262(Indigo): Stimme mittlerweile mit dieser differenzierenden Meinung überein, was die modernen Inhalte angeht. Aber der Stil muß besser werden. Achja: es heißt Authentizität ;-)

265) **Farraday** © schrieb am 27.01.2005 um 20:03:08: Ist alles richtig, aber bedauern darf man es ja dennoch, oder? Bei mir ist der erste Schritt erreicht, nach Minninger (der ja zum Glück derzeit scheint nicht mehr schreibt) werde ich auch keine Sonnleitner-Bücher kaufen, da endet die Sammelleidenschaft ob der Qualität des Produktes. Möglich, dass sich das bald auch auf zumindest die Sonnleitner-Vertonungen erstreckt, denn die letzten drei fand ich einfach nur langweilig und grottenschlecht.

266) **Indigo** © schrieb am 28.01.2005 um 01:19:30: @Farraday - Selbstverständlich darfst du es bedauern, wenn die Qualität der Bücher nicht mehr deinen Geschmack trifft. Ich wollte mit meinem Beitrag auch niemanden angreifen, sondern nur auf mögliche Lücken in der Argumentation hinweisen. Außerdem: Wie alt warst du, als du dein erstes ???-Buch gelesen hast? 9? 10? Ich schätze so um den Dreh. Hand aufs Herz - worauf hast du da geachtet? Die Geschichte an sich oder der Schreibstil? Selbst wenn die Qualität der Bücher früher (zweifelloos) besser war, so wären dir Mängel in diesem Bereich doch bestimmt nicht aufgefallen. Und so geht es den Kindern von heute doch auch. Auf die HSP läßt sich das Meiner Meinung nach übertragen und da-

mit haben sie ihre Bestimmung doch erfüllt. Und deshalb sollte aus dem Forumspunkt zumindest das Wort "endlich" getilgt werden. Ein Jurist würde sagen: Einspruch - der Anwalt versucht dem Zeugen seine Meinung zu jugestieren.

267) **Shota** © (gueldenstein@gmx.de) schrieb am 28.01.2005 um 13:07:25: Ist es nicht so, dass DDF hauptsächlich von Leuten unseres Alters gekauft wird und dass es dochs ehr bedrohlich wäre, wenn wir alle nicht mehr kauften. Oder hab ich das jetzt falsch im Kopf?

268) **Farraday** © schrieb am 28.01.2005 um 21:24:10: @Indigo: das sollte auch wirklich kein Angriff auf dich sein, war nur allgemein gemeint, weil es mir angesichts des letzten Hörspiels (nach Sonnleitner-Story) wieder so auffiel! Einmal gehört, danach für immer im Regal.

269) **Farraday** © schrieb am 28.01.2005 um 21:26:02: Nachtrag: Ich habe früher die Bücher gar nicht gelesen, nur die Hörspiele gehört. Du hast sicher Recht, dass man da auf andere Dinge achtet. Nur, ich fand die Drei damals schon besser als die Konkurrenz. Was ich allerdings sofort eingestehe ist, dass mich damals die unglaublich klischeehafte Rollenverteilung bei TKKG (das Mädchen darf nichts, über den Dicken wird gewitzelt, der Starke ist der Superheld) nicht gestört hat, sie mir, glaube ich, nichtmal aufgefallen ist. Heute kann ich mir das wirklich nicht anhören.

270) **Amboss**. (amboss@sc-leberschaden.de) schrieb am 30.01.2005 um 22:08:59: Ich bin 16 Jahre alt und begeisterter ???-Fan. Mir gehören jetzt 39 Bücher, davon 1 aus der Originalserie und drei von Frau Waidhofer, der Rest allesamt aus der neuen Ära. Ich will hier keine Wertung über die alte Serie abgeben, da ich sie (noch) nicht kenne. Ich weiß auch nicht, was genau hier alles schon kritisiert wurde, aber muss doch mit der Zeit gehen. Ohne Modernisierung in den Geschichten kann man doch keine neuen, jungen Leser für diese Serie begeistern. Und für alle Leute, die nur für die Originalserie schwärmen und nichts auf die neue Ära halten: Lasst das kaufen der neuen Bücher doch einfach sein und lest nur eure Alten, aber beklagt euch nicht andauernd über die neuen Bücher!!

271) **Farraday** © schrieb am 30.01.2005 um 22:52:16: Wie oft muss man eigentlich dieses "Argument" bringen, dass man nichts kaufen muss? Dazu ist es natürlich äußerst fundiert zu sagen, man kennt weder die alten Bücher, noch weiß man was kritisiert wurde, aber man kann natürlich ganz sicher sagen, dass andere sich nicht beklagen sollen, Hut ab.

272) **Farraday** © schrieb am 30.01.2005 um 22:53:36: Vielleicht machst du dir ja doch die Mühe, mal etwas hier zu lesen und wirst feststellen, dass die neuen Bücher nicht in einen Topf geworfen werden, gerade Marx bei fast allen auf dieser Seite äußerst beliebt ist. Noch wichtiger, vielleicht liest du auch mal den Forentitel, denn hier geht es vornehmlich um die nachgelassene Qualität der Hörspiele, nicht der Bücher.

273) **Danny Street** schrieb am 30.01.2005 um 22:57:20: Darüber hinaus geht es bei der Kritik an den Neu-Folgen weniger um inhaltliche Modernisierungen, sondern um zumeist eklatante Mängel in den HSP-Umsetzungen (schauspielerische Leistung/Glaubwürdigkeit, Dramaturgie, Sprecherwahl, Musik etc).

274) **Danny Street** schrieb am 30.01.2005 um 22:59:23: Hoppla! Mein Eintrag hat sich mit #272 etwas überschritten.

275) **Farraday** © schrieb am 30.01.2005 um 23:03:30: Ja, da meinten wir in etwa dasselbe. Es ist auch völlig okay, wenn man die Bücher und Hörspiele weiter super findet, ich glaube, dass das sogar der Mehrheit so geht. Aber dann muss man doch denen, die etwas kritisieren, nicht immer mit Toschlagsargumenten á la kauft es nicht oder gar beklagt euch nicht kommen. Umgekehrt behauptet hier ja auch kein Kritiker man dürfe die kritisierten Umsetzungen nicht mögen.

276) **Amboss**. (amboss@sc-leberschaden.de) schrieb am 30.01.2005 um 23:37:33: Okay, dann muss ich mich wohl bei euch entschuldigen. Meine Kritik war auch wirklich nicht auf solche Leser wie euch bezogen, die wirklich konstruktive Kritik üben, aber ich denke, dass ihr mir zustimmen müsst, dass es Leute gibt, wenn auch gewiss eine kleine Minderheit, die aber genau das sagen was ich aufgeführt hab. Und das sind nunmal Leute, die mich aufregen. Und nochmal an "Danny Street" und "Farraday" und alle anderen die sich angegriffen gefühlt haben, tut mir echt Leid.

277) **Farraday** © schrieb am 30.01.2005 um 23:47:09: @Amboss: Es ist auch wirklich nicht persönlich gemeint gewesen! Nur, jeder, der hier Kritik übt muss sich früher oder später - meist mehrmals - anhören, dann solle er doch einfach die Sachen nicht mehr kaufen/hören/lesen. Das ist auf die Dauer ziemlich nervig, denn jeder, der Kritik übt, macht das ja nicht, weil er die Autoren oder Sprecher nicht mag, sondern weil ihm was liegt an der Serie. Persönlich will ich z.B. niemandem die Serie madig machen und ich lese die Bücher von Nevis und Marx (hoffentlich auch von der neuen Autorin) sehr gern, die Kritik ist also differenziert und das gilt eigentlich für alle hier, die etwas kritisieren.

278) **Amboss**. (amboss@sc-leberschaden.de) schrieb am 31.01.2005 um 00:09:46: Ja, mir gehts ja im Prinzip genauso. Ich kritisiere ja auch nur die Kritik der anderen, weil gerade die Dinge, die mir am Herzen liegen an dieser Serie, kritisiert werden, und meiner Meinung nach völlig zu Unrecht.

279) **Farraday** © schrieb am 31.01.2005 um 14:28:07: Welche sind das denn? Hauptkritikpunkte bei den Hörspielen sind: nachlassende Sprecherleistungen, schlechte Besetzung der Nebenrollen (mein Hauptkritikpunkt), schwache Dramaturgie mit zu starkem Akzent von bloßem Gerede im Gegensatz zu Tempo, Ortswechseln, usw. (stark zu beobachten z.B. in der Vertonung des Schatzes der Mönche). Was daran hältst du für ungerechtfertigt und warum? Bei den Büchern gibt es überhaupt keinen Hauptkritikpunkt, da ist es simpel so, dass manche Autoren einfach nicht beliebt sind (was man mittlerweile ja auch bei den Bewertungen, vor allem im Trend, erkennen kann).

280) **Amboss**. (amboss@sc-leberschaden.de) schrieb am 31.01.2005 um 14:41:06: Meine Kritik bezieht sich auf die Leute, die alles mies machen was neu auf den Markt kommen. Die Leute, die sagen, wie gut doch die alte Serie war und das alles was jetzt neu kommt scheiße ist. Ich mag auch nicht alle neuen Autoren, Andre Minninger hat mir nie so wirklich gut gefallen und auch Marco Sonnleitner schreibt im Vergleich zu André Mark und Ben Nevis bei weitem nicht so gute Bücher.

281) **Zigeuner-John** © schrieb am 31.01.2005 um 16:05:26: Ich fand persönlich bei den Klassikern die modernen, technischen Elemente immer sehr faszinierend, wie zum Beispiel Peilsender oder Walky-Talkies oder Richtmegaphone. Ich wollte auch so ein Zeug wo ich klein war. Bei anderen Serien wie Fünf Freunde hat mich da schon eher gestört, dass diese Kinder total zurückgeblieben waren: Zitat: "Was ihr habt einen Fernseher?". Damit konnte ich mich nicht identifizieren. Was mich bei den heutigen Folgen aufregt, dass man ein modernes Thema aufgreift und um dieses Thema eine Geschichte spinnt (Hexenhandy, Gift E-Mail). Es werden nicht mehr oder selten (Geisterschiff) Moderne Elemente in eine ???-Geschichte eingebaut, sondern es wird ein modernes Element genommen und eine ???-Geschichte drumherum gebaut. Die Titel sagen schon alles: Vampir im Internet. Wäre sowas damals gemacht worden, hätten wir nicht den grünen Geist, sondern das Geheimnis um den Handprojektor.

282) **Farraday** © schrieb am 31.01.2005 um 19:13:40: Ich wüsste nicht, dass es hier jemanden gibt der alles mies macht, gerade bei den Büchern nicht. Aber selbst wenn dem so wäre, freu dich doch, dass dir die Sachen gefallen. Mit deiner Büchereinschätzung triffst du eher die Meinung der Mehrheit hier (nach meiner Wahrnehmung). Vielleicht solltest du doch mal darauf achten, ob von den Büchern oder Hörspielen die Rede ist, bei letzteren (siehe Folgendiskussionen und dieses Forum) gehen die Meinungen noch weit stärker auseinander.

283) **Farraday** © schrieb am 31.01.2005 um 19:14:58: @John: Stimmt, das fand ich bei den Fünf Freunden als Kind auch merkwürdig (mit dem Fernseher), da hat man sich eben genau an die Vorlage gehalten, vielleicht so, wie es als ich klein war äußerst ungewöhnlich war, wenn jemand einen PC zu Hause hatte. :-)

284) **Farraday** © schrieb am 31.01.2005 um 19:15:52: Da fehlt noch der Nachsatz: Wenn also das in einem Buch der späten 70er/frühen 80er heute stände (waaas, ihr habt wirklich einen PC???) wäre das für die heutige Jugend sicher genauso merkwürdig.

285) **Zigeuner-John** © schrieb am 31.01.2005 um 23:55:21: Oder: "Was, ihr habt einen Commodore 64?" Den kennt ja heute kein Kind mehr. Vielleicht würden die Kinder ja denken, der C64 wäre ein Computer mit 64 Gigahertz ;)

286) **Zigeuner-John** © schrieb am 01.02.2005 um 00:19:39: Achja, wollte mal fragen, wenn man heute die Klassiker nicht kennen würde, und sie erst jetzt auf den Markt bringen würde, welche würden von euch ernsthaft Kritik kriegen. Ich weiß, das ist schwer einzuschätzen, weil man einfach nostalgisch ist und sich an seine Kindheit gerne zurückerinnert wo die Pizzen noch so groß waren, dass sie an jeder Stelle über den Tellerrand schauten. Ich habe die eine oder andere Folge, die zumindest in wenigen Dingen kritisch ist. Ich will hier niemanden ärgern, oder seinen Klassiker entstellen. Was heute alles auf Kritik stoßen würde: Grüner Geist: Die Geisterperlen, und die Hypnose. Niemand wird hypnotisiert, der es nicht will. Das Bergmonster. Gefährliche Erbschaft, ist für mich eine Schnitzeljagd, ich finde die Rätsel sollten sich aus der Situation heraus ergeben, und nicht einfach auf einem Testament stehen, ist beim Fluch des Rubins übrigens auch so. Ich weiß ja, dass sich viele über Rätsel bei den ??? freuen, aber teilweise bemerken die Leute gar nicht, wie einfallslos diese Rätsel teilweise untergebracht werden. Die größte Frechheit ist da sicherlich das gefährliche Quiz, wer sowas toll findet kann sich besser ein Rätselheft beim Zeitschriftenhändler

kaufen. Beim Superpapagei haben wir zwar auch eine Schnitzeljagd, aber das man die einzelnen Teile den Papageien beibringt zu sprechen, finde ich schlichtweg genial. Ups ich bin total abgeschweift, ich glaube ich gehe schlafen.

287) **LaFlamme** © schrieb am 01.02.2005 um 00:48:29: Hmmm, die Klassiker, die bei mir nicht gut wegkommen? Gibt es durchaus... - Hehler, Perlenvögel, Narbengesicht: Meine "Fluchtfolgen", ich weiß am Ende nicht mehr was am Anfang passiert ist, nicht gerade ein Qualitätsmerkmal - Flammende Spur: zu durchschnittlich, zu lang, es passiert nicht wirklich was - Riff der Haie: auch so eine durchschnittliche Geschichte auf dem Meer, baby baby, tell me, so what? - Gestohlener Preis: noch so ein Ding, wen interessiert, daß Justus dann das Quiz verliert? Aber generell bin ich nicht der Typ der da Klassiker oder Neuzeit bevorzugt, nur ist es leider auch Fakt daß es manche Autoren besser können als andere, nur sogar die finden ab und zu mal ein Korn...

288) **Farraday** © schrieb am 01.02.2005 um 01:34:25: Ich finde bei der Frage ist doch der Vergleich zwischen Papagei classic und Papagei Neuauflage dienlich, denn da kann man doch einen objektiven Vergleich ziehen (wobei ich befürchte, dass auch da das Nostalgieargument kommt). Die Story ist länger, es wird weniger weggelassen, ein Vorteil? Nicht unbedingt: Ich schätze die komprimierte Art, die Francis bei den Drehbüchern anwandte, insgesamt sehr, es hat mehr Tempo, mehr Dichte. Ich finde die Leistung Olivers und Jens' affektiert, sie klingen für mich gekünstelt, nur Andreas klingt heute zwar älter, aber wie ich finde nicht schlechter (subjektiv, natürlich). Die Musik finde ich einfach nur mau und nichtssagend. Der Papagei als Hörspiel ist allgemein keine meiner Lieblingsfolgen, aber wenn, dann bitte die alte Version. Ich finde sie einfach stimmiger.

289) **Shota** © (gueldenstein@gmx.de) schrieb am 01.02.2005 um 16:46:41: @:Zigeuner: Ist ja auch so, Bob will nicht und wird nicht, peter hat zu viel Angst sich zu wehren und Chang zu viel Ehrfurcht und die Rätsel ihn der Erbschaft sind zwar toll übersetzt im Buch aber logischer untergebracht, Bergmonster stimmt aber..

290) **Professor Shay** © schrieb am 01.02.2005 um 19:08:35: Der unheimliche Drache würde bei mir nicht wirklich gut wegkommen. Die ganze Idee, daß sich jemand extra einen Drachen baut (wo genau hat der den denn überhaupt her? Diese Frage konnte mir noch keiner beantworten), um damit einen Bankraub zu verüben, ist doch sehr konstruiert. Egal wie verspielt Mr Shelby auch sein mag.

291) **Farraday** © schrieb am 01.02.2005 um 19:26:00: Mir ist eigentlich egal, wie konstruiert etwas ist, solange es noch stimmig ist. Von den Sonnleitner-Folgen gefällt mir keine, aber die am wenigsten Schlechte ist für mich noch PiP, so konstruiert es ist, die Atmosphäre ist noch deutlich besser als in den anderen Folgen. Die Ranch ist ja auch recht konstruiert, aber die Charaktere sind topp und Pinkas Braun ist allein schon das Hören wert.

292) **Indigo** © schrieb am 01.02.2005 um 20:58:06: @John (286) Das mit der Hypnose ist nur bedingt richtig. Es gibt drogengestützte Zwangshypnose. Da in der Folge (wenn ich mich jetzt recht erinnere) aber keine Drogen zum Einsatz kamen, ist der Einwand korrekt.

293) **Zigeuner-John** © schrieb am 01.02.2005 um 23:40:44: @Farraday: Die Ranch ist wirklich übelst konstruiert. Wer will auf eine solche komplizierte Weise an das Geld eines Mannes kommen? Vorallem muss man erst mal soviele Irre finden die bei einem solchen Plan mitmachen. Atmosphäre hat das ganze ja. Und beim Punkt Atmosphäre muss ich mal eine total verpönte Folge in schutz nehmen. Vampir im Internet hat zwar nichts mit den ??? zu tun, ja nicht einmal mit der Realität, jedoch schafft dieses Hörspiel bei mir eine unglaubliche Atmosphäre. Es mag nicht zur Serie passen, es ist aber ein echt gutes Hörspiel, welches mich immer in eine andere Welt bzw. 2 andere Welten, Cyberspace und Detektivarbeit, entführt.

294) **cash machine victim** © schrieb am 02.02.2005 um 09:19:32: Was Vampir im Internet angeht, kann ich Zigeuner John nicht zustimmen. Die Folge ist unendlich langweilig, und hat für mich überhaupt keine Atmosphäre. Wenn ich erlich bin muss ich sogar zugeben, das ich das letzte viertel des HSP garnicht kenne, weil ich etweder vorher eingeschlafen bin, oder gelangweilt und entnervt das hören aufgegeben habe.

295) **Arbogast** © schrieb am 02.02.2005 um 18:01:53: Ich möchte mal eine kleine Lanze für den "unheimlichen Drachen" und "Die bedrohte Ranch" brechen: Immerhin bemühen sich diese Folgen darum, die außergewöhnliche Handlungsweise der Schurken zu erklären und nachvollziehbar zu machen: Mr. Shelby, das wird ja auch ganz deutlich, geht es gar nicht in erster Linie um das Geld, sondern um den Spaß, den er mit technischen Spielereien hat. Das Motiv liegt gerade in dem Reiz dessen, was möglich ist. Nicht trotz, sondern WEGEN dieser Verschrobenheit begeht er die Tat. Was die "Ranch" angeht, so ist das Ehepaar Barron vollkommen überkandidelt: Er wittert überall Diebe, Kommunisten und Anarchisten und wappnet sich auf seiner Ranch vor der nahenden Apokalypse, sie erwartet Marsmenschen zum Kaffeeklatsch. Insofern war die Denkrichtung der Gauner durchaus stimmig. Und im Grunde ist Barron auf den Schwindel nie hereingefallen, im Gegensatz zu seiner Frau. Ob diese beiden Folgen nun bis ins letzte Detail überzeugen oder nicht, das sei einmal dahingestellt, doch hier wurde das Ungewöhnliche, Außergewöhnliche der Geschichten aus ihnen selbst heraus erklärbar. Dies läßt sich bei den späteren Folgen leider nicht immer sagen (früher schon beim "höllischen Werfwolf", heute in erster Linie bei Minninger, Ben Nevis und Sonnleitner: z.B. "Feuerturm", "Hexenhandy", "Panik im Park". Nicht zu vergessen "Der rote Rächer").

296) **Arbogast** © schrieb am 02.02.2005 um 18:30:22: Kleine Anmerkung noch: Bei den Klassikern in dieser Hinsicht fragwürdig finde ich eher den "tanzenden Teufel". Was dieser ganze Mummenschanz soll, ist eigentlich nicht richtig erklärt worden. Oder auch "Der sprechende Totenkopf".

297) **martin** © schrieb am 02.02.2005 um 19:40:57: Du hast in 295 das Pack vergessen ;-)

298) **Professor Shay** © schrieb am 02.02.2005 um 20:38:52: @Arbogast: Stimmt, beim "tanzenden Teufel" frag ich mich auch immer, warum James den tanzenden Teufel nicht einfach im Meer versenkt und sagt, die Figur ist gestohlen. Stattdessen dieses ganze Tara mit dem Schamanenkostüm usw. . ABER: Die Auftritte von James als Teufel sind einfach zu gut ;) ("Ihr Narren!" \*gg\*)

299) **Zigeuner-John** © schrieb am 03.02.2005 um 00:14:01: Am sprechenden Totenkopf finde ich eigentlich nichts fragwürdiges.

300) **Zigeuner-John** © schrieb am 03.02.2005 um 00:14:47: Dann schon eher Gespensterschloss.

301) **Skywise** © (Mail2Skywise@web.de) schrieb am 03.02.2005 um 00:33:10: @Zigeuner-John: Im Totenkopf gibt es schon einiges, was fragwürdig ist. Das Elementarste - eine Funk-Gegensprechanlage ist zwar gut und schön, allerdings muß auch diese mit Energie versorgt werden - und die kommt in diesem Fall aus dem Nirwana, denn die drei ??? legen weder einen Hebel für die Stromzufuhr um, noch stöpseln sie den Totenkopf in irgendeine Steckdose; und an Batterien, die tage- oder monatelang in einem verstaubten Koffer ungebremst ihre Energie abgeben und dann trotzdem immer noch funktionieren, sobald die drei Detektive den Koffer geöffnet haben, glaube ich nicht. Gruß Skywise

302) **cash machine victim** © schrieb am 03.02.2005 um 08:13:20: Da habe ich einen Lösungsvorschlag. Der Stromkreislauf wird erst dann in Betrieb genommen, wenn der Totenkopf auf die Platte gesetzt wird.

303) **Inspektor Cotta** schrieb am 06.02.2005 um 14:43:52: naja....abgesehen davon dass die ??? seit Jahrzehnten immer noch nicht altern - zwar mittlerweile auto fahren, aber immer noch in den Hörspielen als "kleine Jungen" oder "Kinder" oder "Jungs" bezeichnet werden- und das etwas merkwürdig kommt, hören wir sie doch alle ziemlich gerne.WEgen ihrem ganz eigenen Charme... und: wie sprengt man ein Sicherheitsschloss in einem Kühlraum durch wasser das zu eis wird? also ich krieg in ein Sicehrheitsschloss nicht einen Tropfen rein...siehe Diamantenschmuggel

304) **Professor Shay** © schrieb am 06.02.2005 um 16:28:22: Das mit dem Auto: In den USA darf man ja schon mit 16 seinen Führerschein machen und die Bezeichnung "Jungs" ist für 3 16 jährige irgendwie auch zutreffend, finde ich ;).

305) **Inspektor Cotta** © schrieb am 13.02.2005 um 13:42:25: Shay, stimmt ja schon. Aber wenn man bedenkt dass die mit der Folge...na ja seit giftiger Gockel fährt Peter auto, also sind sie schon längst gute mitzwanziger, also erwachsen. sollte meiner meinung nach auch so in den hörspielen ein wenig überkommen, auch wenn man da vielleicht den kundenkreis der unter 16 jährigen enttäuscht....

306) **DerBrennendeSchuh** schrieb am 13.02.2005 um 15:22:30: @Cotta: Nein, nein; das ist ja gerade der Witz an den Fragezeichen! Sie altern nunmal (eigentlich) nicht. Ob also Autofahren und andere altersbedingte Sachen so unbedingt sein müssen, wurde hier ja schon ellenlang diskutiert (ist natürlich wie immer Geschmackssache). Eins ist jedoch klar: Die ??? sind Jugenddetektive und nicht a la Lenßen oder Schimanski als Berufsdetektive unterwegs; wenn das anders wäre, wären's nicht mehr "Die Drei Fragezeichen".

307) **Professor Shay** © schrieb am 13.02.2005 um 17:32:09: Tja, ein James Bond wird auch nicht älter (der ändert sogar mehrfach sein Aussehen ;) ), warum sollten also unsere Detektive bemerkenswert älter werden?

308) **Bluescreen** © (andi\_bahr@gmx.de) schrieb am 15.02.2005 um 21:12:12: Klassiker und neue Folgen, es gab einfach zu viele Änderungen in der Serie und ihrer Produktion. Und wird in Zukunft wohl auch noch passieren. Da auf einen Nenner zu kommen ist wohl utopisch. \*\*\* Auf die Gefahr mich unbeliebt zu machen (will ich aber nicht) nochmal zum Totschlagargument "Dann kauft es eben nicht": im Prinzip habt ihr Recht. Normalerweise sollte sachliche Kritik mit Argumenten die Reaktion auf ein "minderwertigeres Produkt" sein und der Hersteller müsste in Zukunft die Qualität wieder erhöhen. Aber wie oft wurde schon kritisiert? Wie lange? Wieviele Threats wurden schon fleissig vollgeschrieben und möglicherweise von Europa und Co. gelesen? Und ignoriert weil die Verkaufszahlen stimmen? \*\*\* Ich kaufe seit einiger Zeit keine ???-Produkte mehr. Ich sehe keine Alternative. Unsere (oder besser meine) Meinung/Vorschläge/Wünsche setzt man nicht um. Das hat sicherlich wirtschaftliche Gründe. Das verstehe ich in einem gewissen Rahmen. Aber wie gut könnte die Serie laufen, wenn man die Meinung der Fans umsetzen würde? Sorry Europa, ich mag nicht mehr kaufen, bleibe aber ein Fan mit meinen Hörspielen und Büchern. Aber das bringt Euch kein Geld mehr.

309) **Farraday** © schrieb am 15.02.2005 um 21:34:51: Das ist sehr konsequent. Aber einen Teil der Bücher finde ich weiter gut, da würde ich die Kritik sowieso trennen. Die Hörspiele, das ist leider ein anderes Thema, das ist mittlerweile für mich mehr um der Sammlung willen, selbst von guten Buchvorlagen war ich fast nur noch enttäuscht, das letzte Highlight für mich bei den Hörspielen - Das Erbe des Meisterdiebs - liegt nun ja auch schon eine Weile zurück.

310) **Bluescreen** © (andi\_bahr@gmx.de) schrieb am 15.02.2005 um 22:03:18: @Farraday: Ja, stimmt, die Bücher sind ne ganze Ecke besser als die Hörspiele. Vielleicht geb ich dem Verlag noch mein Geld in Zukunft. Dem Hörspielverlag bestimmt nicht. \*\*\* Drachenaugen, schön.

311) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 15.02.2005 um 22:11:58: Zitat von Bluescreen (308): "Aber wie gut könnte die Serie laufen...?" Das ist auch mein empfinden. Was für Riesen-Thrills könnte man erzeugen, mit dem Feeling von damals? Schade, daß das Radio, und damit eine Karriere mit der Sprech-Stimme, seinen Reiz für Künstler verloren hat. Video killed the Radio-Star - so to say. Dabei wäre "Kino im Kopf" bestimmt viel beliebter, wenn die Qualität der Produktion stimmen würde, und sich nicht an Belanglosigkeit und Mittelmaß orientieren würde. Hört einfach mal den Sprechenden Totenkopf und dann die Schlupfkrabber-Story. Kein großer Unterschied? Der ganze Rahmen schon allein: das kindliche Detektiv-Unternehmen wird sachgerecht promoted, die Zentrale und der Schrottplatz sind geradezu begehbar, es tauchen Klischee-Figuren der Hollywood-Aera auf: Zigeunerinnen mit Kristallkugeln, Mexikaner, Zauberkünstler und natürlich Bankräuber andere Halunken. Man lernt "wegtransportierte" Holzhäuser kennen, Funk-Gegensprechanlagen die in Bodenplatten passen, und Tante Matilda hat eine zum Schreien komische Grusel-Ekel-Szene, als sie befiehlt "Du häßliches Ding! Wo Dich der Justus herhat, weiß ich nicht, aber in meinem Hause ist kein Platz für Dich." Ich meine, das lebt, das hat Esprit. Dagegen in der Schlupfkrabber-Story die faden Geschwister, deren unterschiedliche Begabung, die ich nur aus den Beiträgen hier erahnen kann, da ich das Buch nicht gelesen habe, nicht im Hörspiel hervortreten. Farblos, flach, unfreundlich und unberechenbar, die Bagage. Eine staubige Welt wird aufgespannt, mit Mechanobots die fürchterliche Laute von sich geben, und einer Lok, die im Haus hin und her fährt. Der Haushalt

eines Uhrmacher-Freaks. Da wundert es niemanden, wenn die Kinder sich verdünnisieren. Und ausgerechnet in diesem grauen Universum zentriert sich die Handlung, unterbrochen nur von einem Fabrik-Gelände und den Wohnungen der Geschwister. Und dem Schrottplatz, auf dem Justus nicht gerade als findiger Verkäufer, nicht einmal als wacher Detektiv auffällt, finde ich. Er ist unheimlich steif und begriffstutzig. Da fehlt von Anfang an die Szenische und charakterliche Feinabstimmung des ganzen Aufbaus. Voll wehmut läßt es einen an den Auktionator aus dem Totenkopf denken, den den Reporter und die Abendausgabe der Hollywood-News. Da wurden noch WELTEN geschaffen, epische Tiefe zumindest grob-skizziert. Fast ohne Erzähler, nur durch geschickte und magnetisierende Dialoge. Echt, ich kann jedem nachfühlen, der von den neuen Hörspielen nicht mehr viel und sein Geld be-hält. Mir würden neue Folgen NICHT fehlen. Vielleicht würde die vergeudete Energie in neue, professionellere Projekte fließen.

312) **tobias** © schrieb am 16.02.2005 um 08:47:23: Also ich finde der Vergleich hingt hier bei einigen. Natürlich sind die Bücher besser als das Hörspiel. Ein gutes Buch ist ja auch besser als ein Top Kinofilm. Also ist der Vergleich Buch-Hörspiel schonmal recht unfair. Dann heisst es hier auch immer früher war alles besser. Klar fand auch ich die alten Folgen schöner weil ich heute damit eine kleine Zeitreise in die Vergangenheit machen kann. Soll heißen man verbindet etwas mit den alten folgen. Aber zu behaupten das heute alles nur schlecht ist kann ich nicht nachempfinden. Und die breite masse auf dieser Homepage wohl auch nicht, sonst könnte es ja nicht sein das unter den Top 30 sechs neuere Folgen sich befinden.

313) **Jack** schrieb am 16.02.2005 um 20:59:43: In diesem Forumspunkt und anderen Beiträgen hier im Forum lese ich immer wieder, dass die Bücher und Hörspiele für die eigentliche Zielgruppe gemacht sind und auch diesen, und nicht uns älteren Fans, gefallen müssen. So schreib z.B. "indigo" im Beitrag Nr. 262 davon, dass seine neun-jährige Nichte Folgen wie "Hexen-Handy" und "Vampir im Internet" den Klassiker-Folgen wie "flammende Spur", "silberne Spinne" usw. vorzieht. Dem möchte ich jetzt mal widersprechen. Die Serie sollte sich meiner Meinung nach nicht nach der eigentlichen Zielgruppe, sondern nach der Hauptkäufer-schicht richten. Die Hauptkäufer-schicht sind zumindest bei den Hörspielen eindeutig wir älteren Fans. Vor ein paar Jahren lag das Durchschnittsalter bei den Hörspielen bei 24 Jahre (lt. Europa-Homepage). Diese Zahl dürfte sich weiter erhöht haben, und inzwischen bei 25 bis 26 Jahre liegen. Die eigentliche Zielgruppe bis 14 Jahre bei den Hörspielen macht demzufolge also höchstens 20% der Käufer aus. Warum sollen sich die restlichen 80% nach der sogenannten Zielgruppe richten, die zudem aufgrund sinkender Geburtenrate immer kleiner wird? Im Gegensatz zu "indigo", der in seinem Beitrag schreibt - "Und ich meine nicht die Verkaufszahlen bei Leuten meines Alters - die könnten gegen Null gehen und ich würde es noch nicht als bedrohlich für die Serie ansehen" - bin ich felsenfest davon überzeugt, dass die Hörspiel-Serie sehr schnell eingestellt werden würde, sollten ab sofort alle Fans über 16 Jahre keine Folgen mehr kaufen. Die Einstellung der Buchserie wäre dann auch nur noch eine Frage der Zeit, da auch Kosmos ein nicht zu unterschätzenden Teil des ???-Umsatzes durch die Vergabe der Storys an die Hörspielmacher verdient. Bei den Büchern ist der Anteil der jüngeren Fans zwar größer, als bei den Hörspielen, ich bin jedoch fest davon überzeugt, dass auch hier aufgrund zurückgehender Geburtenrate und fehlendem Leseinteresse (Pisa-Studie) das Durchschnittsalter in den letzten Jahren stetig gestiegen ist, und auch weiterhin steigen wird. Nicht zuletzt haben die älteren Fans im Normalfall mehr Geld zur Ver-

fügung, so dass die meisten ältere Fans sich viele Folgen kaufen, bzw. kaufen können, während sich die jüngeren Fans nur wenige Folgen leisten können bzw. leisten wollen. Die Zukunft der Serie liegt also eindeutig bei uns älteren Fans und dies sollte man bei Kosmos und Europa endlich begreifen und entsprechend umdenken und handeln!

314) **Skywise** © (Mail2Skywise@web.de) schrieb am 16.02.2005 um 21:37:20: @Jack: Das muß ich erst mal verdauen ... Darf ich diesen Vortrag auf die Kernaussage "Wir haben die drei ??? groß gemacht! Wir müssen auch wollen, daß wir sie mit ins Grab nehmen! Die drei Detektive gehören UNS! UNS! UNS!" reduzieren? Gruß Skywise

315) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 16.02.2005 um 23:52:40: Nana, Sky, jetzt mal halblang. Das sollte wohl nur heißen: Verheizt nicht die guten Wurzeln zugunsten des Zeitgeistes - denn die Serie erreicht eh nicht die, für die der Zeitgeist den Kaufausschlag gäbe. Und das finde ich zuerst mal richtig argumentiert. Warum gehen die 3 Detektive mit dem Zeitgeist? Dafür gibt es nunmal NUR marketing-strategische Gründe. Ansonsten könnte man alle Abenteuer getrost in 130 Sommerferien zwischen 1970 und 1988 spielen lassen. Wahrscheinlich würde das zu vielen typischen Folgen geführt haben. Ergo: Weil die Strategie des Verlages anders lautete, ist die Serie nun dort, wo sie halt ist, und nach der Meinung einiger nicht hingehört: im choreographischen und größtenteils auch thematischen Abseits.

316) **Farraday** © schrieb am 17.02.2005 um 03:20:41: Ich finde nicht, dass ein Vergleich Buch-Hörspiel generell hinkt. Wenn man einige der alten Bücher liest, sind die nunmal besser umgesetzt, das ist der Vergleich. Damit verglichen z.B. sind die Umsetzungen vom Schatz der Mönche oder den sieben Toren einfach ärmlich. Dass das Ansichtssache ist, darüber brauchen wir nicht diskutieren, aber nicht jede Umsetzung ist gleich adäquat, das ist bei den angesprochenen Filmumsetzungen doch genauso.

317) **pops** © schrieb am 17.02.2005 um 10:52:58: Zum Vergleich Hörspiel - Buch: Ich hab mir mal Ende Januar die Bewertungszahlen auf dieser Seite angesehen und damit ein bisschen gespielt. Vergleicht man die Bewertungen der Hörspiele mit denen der Bücher, so stellt man fest, dass die Hörspiele in der Bewertung um rd. 0,112 niedriger bewertet werden. Diesen Wert hätte ich eigentlich höher erwartet. Die maximale Abweichung betrug 0,77 - Also, noch keine ganze Note schlechter! Es gibt demnach kein gutes Buch mit viel schlechterem Hörspiel und umgekehrt. Allerdings werden nur 29 Hörspiele gleich gut oder besser bewertet als das Buch. Interessant dabei: Die Umsetzungen von Minninger haben jeweils die größten Ausreißer, sowohl zum Guten wie zum Schlechten. Insgesamt werden die Minninger-Umsetzungen mit durchschnittlich 0,125 schlechter als die Bücher bewertet, bei Francis sind es "nur" 0,110.

318) **Mary di Domenico** © schrieb am 17.02.2005 um 13:51:34: @pops: Ich glaube, dieses Phänomen rührt aber daher, dass sich hier auf den Seiten viel mehr nur Hörspiel- Hörer tummeln als solche, die nur die auch die Bücher lesen. Wen ein Leser/Hörer beide Erscheinungen der selben Folge bewertet, wertet er sie auch nach vergleichenden Gesichtspunkten, wobei das Hörspiel auch um einiges schlechter abschneiden kann, vor allem wenn das Buch überragend ist. Ein nur-Hörer bewertet nur die Folgen im Vergleich. Warum sollte er da nicht bei seiner liebsten Folge mit einer eins anfangen, (auch wenn das Buch dann im Verhältnis vielleicht eine Minus zwei

verdienen würde)? Will sagen, die nur- Hörer bewerten die Hörspielfolgen im Schnitt bestimmt besser als die Leser/Hörer. Und wenn es viel mehr davon gibt, gleicht das die schlechten Noten von den Lesern schnell aus.

319) **Farraday** © schrieb am 17.02.2005 um 17:17:51: Sehr guter Punkt Mary, Danke. Denn wenn ich nur das Hörspiel kenne, weiß ich natürlich nicht (z.B. Mönche) dass das Buch ein ganz anderes Tempo, eine andere Atmosphäre entwickelt. Da trägt dann die Statistik.

320) **simon** © schrieb am 19.02.2005 um 10:00:57: Jack, gutes Posting. In der Tat liegt der Altersschnitt um einiges höher als man denkt. Ein Beweis dafür sind sicher die Leute welche hier regelmässig was reinschreiben, da liegt der Durchschnitt sicher über 20ig. Es ist tatsächlich so, dass die letzten 4 HSP an Qualität verloren haben. Oft wirkt alles an der Haaren herbeigezogen und oft hat es auch viele Fehler drin. Ich bin der Meinung, dass man auch die Hintergrundgeräusche neu überarbeiten und der heutigen Zeit anpassen sollte. Es kann doch nicht sein, dass sich z.B. in der heutigen Zeit mit den modernen Hilfsmitteln immer noch ein Schuss wie aus einem billigen Western anhört oder das Telefon wie aus einem Miss Marple Krimi. Trotzdem hoffe ich darauf, dass es noch viele weitere HSP Folgen gibt denn als Fan sieht man schon manchmal über die Fehler hinweg und drückt beide Augen zu :-). Aber natürlich gab es auch neue Folgen welche überzeugten wie z.B. Sieben Tore, Erbe des Meisterdiebes, Villa der Toten etc. ! Kritik ist aber durchaus angebracht allerdings bringt diese Schwarzmalerei nichts ... Zeiten ändern sich und dies sollten wir auch akzeptieren und nicht immer nach dem Spruch "früher-war-ja-sowieso-alles-besser" handeln ...

321) **simon** © schrieb am 19.02.2005 um 10:02:24: Hoppla, ist mir ein Fehler unterlaufen. Wenn ich die letzten vier HSP meine dann wäre natürlich die Villa der Toten auch dabei. Ich wollte eigentlich die letzten drei schreiben :-)

322) **Mattes** © schrieb am 19.02.2005 um 10:46:01: Die letzten 4 und VdT dabei? Also rechne ich 120 - 4 sind das die Folgen 120, 119, 118 und 117 - VdT ist aber die 114 :-)

323) **LaFlamme** © schrieb am 19.02.2005 um 10:46:58: Simon, du hast dich nicht verschrieben, die letzten vier Hörspiele waren Rivale, Vermächtnis, Schlüssel und Skorpion. Die Villa war schon etwas davor.

324) **Der Literarische Assistent** schrieb am 19.02.2005 um 11:11:59: Jack, schlechtes Posting und ich sage dir auch warum. Du setzt Hörer mit Käufer gleich, doch beide jeweils einzelnen Gruppen können, müssen aber nicht zwangsläufig identisch sein. Die Angaben von EUROPA bezogen sich auf das Durchschnittsalter der Hörer nicht der Käufer. Vieles spricht meiner Meinung nach dafür, dass sich die Käufer wesentlich unter dem Durchschnittshöralter bewegen, wobei es letztendlich auch nur Spekulation ist, für deren Beleg mir natürlich die Beweise fehlen. 1. Viele ältere Hörer werden höchstwahrscheinlich nur die alten Folgen hören und sich nur eher selten die neueren Folgen kaufen. 2. Das Durchschnittsalter sowie der Geschmack der RBC User sollte keineswegs als repräsentativer Querschnitt der Hörer- und Fangemeinschaft angenommen werden. Es gibt genügend gute Gründe, warum ein zehnjähriges Kind weniger Möglichkeiten hat das Internet zu nutzen, als ein Erwachsener: Sanktionsmöglichkeiten der Eltern, Hemmungen etc. Allerdings lässt sich eine mangelhafte Wer-

schätzung EUROPAS gegenüber den älteren Fans nicht von der Hand weisen. Kritik am Produkt wird in der Tat meistens mit dem Nostalgieargument (Beispiel hier das äußerst dämliche Beispiel "Was wäre wenn eine verschollene Klassikerfolge heute erscheinen würde" der Produktmanagerin Corinna Wodrich) oder dem Hinweis, dass die Zielgruppe ja beigeistert (Siehe Minninger Fragebox) sei, weggebügelt. Ich stelle einfach mal die Frage, ob eine Jubiläumsshow in diesem großen Stil und einer relativ hohen medialen Anteilnahme (Tagesthemen) auch passiert wäre, wenn die Serie nur von Kindern gehört würde. Nicht das Konzept der Serie macht ihre Einzigartigkeit aus, sondern eben das Phänomen, das erwachsene Menschen, die meisten davon mit hoher Bildung und einer der entsprechenden Ausbildung, eine Kinderhörspielserei hören, die ganz objektiv betrachtet nie zum höchsten Standard der Hörspiele gehörte.

325) **Jack** schrieb am 20.02.2005 um 17:14:48: @ der literarische Assistent Nein, mein Posting stimmt schon so. In einem Punkt hast du recht, Hörer und Käufer müssen nicht zwangsläufig miteinander identisch sein; sind sie mit Sicherheit auch nicht 100%. Ich bin jedoch trotzdem ganz sicher, dass sowohl bei den Käufern, als auch bei den Hörern die über 16-jährigen deutlich in der Mehrzahl sind. Die Angaben von Europa bezogen sich jedoch nicht, wie du meinst auf das Durchschnittsalter der Hörer sondern auf das Durchschnittsalter der Käufer (siehe auch nachfolgendes Interview mit Frau Körting, da spricht Frau Körting auch zuerst von Käufern und dann von Hörern, meint aber den gleichen Personenkreis!). Das Durchschnittsalter der Hörer kann Europa überhaupt nicht feststellen! Wie soll Europa die Anzahl derer ermitteln, die wie du beschrieben hast nur die alten Folgen hören und keine neuen Folgen kaufen? Europa kann nur anhand von bestimmten Aktionen wie Umfragen durch Zettel in den Hörspielen, oder Nachfragen bei den Verkaufshäusern feststellen, welcher Kundenkreis die Hörspiele so kauft. Also kann es sich um das von mir erwähnte Durchschnittsalter von ca. 25 Jahren nur um das Durchschnittsalter der Käufer handeln. Hier der Ausschnitt des Interviews mit Frau Körting, die (mit) hauptverantwortlich für die Hörspiele bei Europa ist: Frage des Interviewers: Die Serie hat inzwischen - obwohl, was heißt inzwischen - eigentlich schon seit längerer Zeit Kultstatus; wann haben Sie denn zum ersten Mal realisiert, welche Ausmaße die Serie annimmt, und hatten Sie Angst, dass es in absehbarer Zeit nur noch Detektiv als Berufsziel Jugendlicher gibt? Antwort von Frau Körting: Also, sagen wir mal, welche Ausmaße das annimmt, das haben wir natürlich schon sehr früh gesehen, schon vor ... ach, fast zwanzig Jahren oder zumindest vor fünfzehn Jahren ungefähr, da gab es ja kaum ein deutsches Kind, das nicht einen kleinen Koffer voller Europa- und insbesondere auch drei ???- und vielleicht TKKG-Kassetten in der Tasche hatte. Da wusste man schon von den sehr sehr hohen Umsatzzahlen, die waren wirklich gewaltig, und dann gab es einen großen Knick, da kam dann Nintendo, Computer, Video und was alles auf den Markt, und plötzlich war das Hörspiel - ich meine allerdings auch - ein bisschen kaputtgemacht, dadurch dass man plötzlich in den Produktionsfirmen keine Hörspiele in dem Sinne mehr haben wollte, wie wir sie produziert haben, sondern sich darauf beschränkte, Playbacks von Filmen rauszubringen, und das war dann, das ... also, das lief mir völlig contre coeur. Also, jedenfalls gab es einen richtigen Abfall, es war fürchterlich, man dachte, Schallplatte - bzw. Schallplatte war's dann ja nicht mehr, aber Kasette und vielleicht auch CD - für Kinder ist so gut wie tot. Und dann vielleicht so vor fünf Jahren, als wir so auf'm gewissen Tiefpunkt waren, dachte man: "Huch!? Das ist ja merkwürdig, da laufen doch insbesondere die ???, das läuft doch alles wieder sehr schön", und immer mehr und immer mehr und immer mehr, und konnte sich eigentlich keiner so recht erklären, und da haben wir so'n kleinen Test

gemacht, in die Kassetten Zettelchen reingelegt, die man zurückschicken konnte, und was war da die große Überraschung? DAS WAREN JA GAR NICHT MEHR DIE KINDER, DIE DAS FÜR SICH KAUFTE, oder vielleicht die Oma oder die Mutter oder so, die das für ihre Kinder kauften, sondern es waren die, just die, die vor zwanzig und fünfzehn Jahren eben mit ihrem Kassettenköfferchen rumliefen, die plötzlich so auf ihren Dachboden stiegen und dachten: "Mensch, wir haben doch als Kind da mal was gehabt, das hat uns fasziniert und begeistert, und dann gibt's -" Ja, also gut, die Ergebnisse waren so, dass man sagen konnte, fünfzig Prozent waren Kinder von dreißig, die sich das ANHÖRTEN, und die anderen fünfzig, na ja, dann von acht bis neunzehn vielleicht. Ich weiß noch, dass ich auch so ein besagtes Zettelchen an Europa zurück geschickt habe, es dürfte so 1996 oder 1997 gewesen sein. Ein paar Monate später hat mich dann ein Mann von Europa angerufen und Fragen gestellt. Z.B. wie alt ich bin, wieviele Folgen ich schon habe, ob ich jede Neuerscheinung kaufe usw. Dieser von Frau Körting beschriebene Trend des Rückkehrs der Fans von damals bestätigen auch die Verkaufszahlen. Wurden im Jahr 1993 nur 0,09 Mio. ???-Hörspiele verkauft, waren es 1997 bereits 1,8 Mio. Inzwischen sind es über 2,5 Mio jährlich. Dieser starke Anstieg bei den Verkaufszahlen lag also nicht daran, dass viele Kinder die Serie auf einmal supertoll fanden, sondern daran, dass viele Fans, welche als Kinder die Serie gehört und während der Pubertät der Serie den Rücken gekehrt haben, als Erwachsene wieder zurückgekehrt sind, und sich die fehlenden Folgen wieder zugelegt haben. (Bemerkung: Die im Jahre 1993 doch sehr niedrige Verkaufszahl von nur 90.000 Stück liegt auch zum Teil darin begründet, dass es 1993 keine einzige Neuerscheinung bei den ???-Hörspielen gab. Demzufolge waren 1994 die Verkaufszahlen mit Sicherheit wieder um einiges höher als 1993, jedoch bei weitem nicht so hoch wie 1997 und später.) Bei dem Informationsmagazin "taff" des Fernsehsenders Pro Sieben gab es im April 2002 einen Bericht über die drei ???. In diesem Bericht wurde unter anderem eine Verkäuferin befragt, welche Kunden die ???-Hörspiele denn so kaufen. Die Verkäuferin sagte folgendes: "Meistens kaufen die ??? Kassetten Männer über 20 vom Typ her sind es Studenten, wenig Frauen und GANZ GANZ WENIGE KINDER. Wir haben auch teilweise schon Stammkunden, die schon Jahre lang kommen und immer wieder die neueste Folge kaufen." Diese Verkäuferin arbeitet bei der Galeria Kaufhof am Marienplatz in München. Dieses Kaufhaus ist mit das umsatzstärkste in ganz München, mit einer großen Hörspiel-Abteilung. Demzufolge gehen dort also bestimmt jährliche einige Hundert ???-Hörspiele über den Ladentisch. Die Aussage dieser Verkäuferin dürfte also schon ziemlich repräsentativ sein. Verkäuferinnen, in den Geschäften, wo ich immer meine neuen Hörspiele kaufe, haben mir genau das gleiche berichtet. Gruß Jack

326) **Yes** schrieb am 27.02.2005 um 14:49:09: Stimme voll zu ich zu!!!

327) **Lesley** (guide\_to\_steph@freenet.de) schrieb am 27.02.2005 um 15:04:47: Nur ein kleiner Kommentar von einem vorbeisurfenden Fan: Bei einem Interview im RSH (Radio Schleswig Holstein) im November sagte Andreas dazu, dass er auch denke, es werde irgendwann unglaublich und er selbst sei der erste, dessen Stimme wohl bald nicht mehr mitmachen würde, da seine sich mit den Jahren immer mehr verändere. Irgendwann ist schluss - und ich denke, das ist sicher viel eher als uns meisten lieb ist.

328) **Mr. Murphy** © schrieb am 28.02.2005 um 15:28:35: Zu diesem Thema gab es letztes eine Umfrage auf der RBC (die läuft vielleicht noch). Da diese Umfrage nicht

repräsentativ ist, wäre es doch eine gute Idee, wenn Europa oder Kosmos mal eine entsprechende Umfrage macht. Als Beilage in den neuen Hörspielen oder Büchern (hier: Herbst 2005)- oder innerhalb der neuen Bücher verbunden mit einem Gewinnspiel. Die beiden Firmen dürften auch ein Interesse an repräsentativen Daten haben! :-)

329) **torao** (torao@aintitcool.com) schrieb am 28.03.2005 um 14:46:44: ok--ich dachte das meine folgende fragestellung eigentl. ganz gut hierher passt: WARUM DAS TABU DER ALTERNDEN DREIFRAGEZEICHEN?? früher akzeptierte ich diese ??? grundregel auch ohne langes nachdenken. inzwischen wünsche ich mir nichts lieber. ich glaube es gibt unter allen dt. jugendhörspielserien fast keine deren charaktere durch solch komplexe eigenschaften und geschichten so viel möglichkeiten zum erwachsenwerden bieten würden. das heißt ja nicht, dass die drei gleich familien gründen müssen. college und singledasein wären doch erstmal perfekt. zudem würden sich die 50 % über 20 evtl. repräsentiert sehen. es würde die möglichkeit bieten die serie überhaupt etwas tiefgründiger (also im endeffekt noch lustiger und spannender und irgendwie einbindender) zu gestalten. vor allem könnte man persönl. und existenz. fragen evtl. mal ernsthaft behandeln, statt auf die pubertätsfrage mit minderbemittelten plastikfreundinnen zu antworten. oliver rohrbeck meinte mal zum erwachsenwerden der ???, dass das ja unmöglich sei, da so alle ihre naivität verlieren würden. erstens geht mir so manche naivität eher auf die nerven und zweitens sind doch älterwerden und naivität eine schöne mischung. vielleicht macht sie ja gerade das zu guten detektiven.

330) **Stolle** schrieb am 29.03.2005 um 02:23:51: torao. Das thema is vorbei. Sei einfach still.

331) **Mike Hall** © schrieb am 29.03.2005 um 04:11:06: Das mit dem Älterwerden ist so eine Sache. Ich denke damit würden die Verlage endgültig ihre Zielgruppe verlieren, bzw. befürchten sie das. Ob dem so ist, sei dahingestellt. Die Detektive sind ja seit den Klassikern eh schon ein paar Jahre gealtert. Also ich denk nicht, dass das das Problem der Hörspiele ist. Sondern eher ein gewisser Skriptschreiber.....

332) **torao** (torao@aintitcool.com) schrieb am 29.03.2005 um 11:56:55: wurde das schonmal ausdiskutiert oder was? ihr könntet mich ja -wenn irgendjemand lust dazu hat- hinlinken...oder still bleiben...danke

333) **Surfer Nick** © (Philipp\_Kortendiek@web.de) schrieb am 29.03.2005 um 13:02:46: Erstmal...Hi an alle!!! Ich finde das Forum sollte heißen: Die drei ??? Fans fordern dass die Qualität der Bücher in den Hörspielen deutlich besser umgesetzt werden muss!(Langer Name, aber dann ist doch eigentlich die Kernaussage aller die hier was posten klar...,und wenn das deutlich genug ist, da bin ich mir sicher aufgrund der Qualität und der Anerkennung für diese Seite, die einfach eienn gewissen Standard hat, wird sich einfach was ändern, und der Käse ist gegessen)MMMh,allerdings sollte dies nicht passieren oder nicht so deutlich wie ich oder wir und das vorgestellt haben, bin ich ganz ehrlich werde ich mir die Hörspiele trotzdem kaufen, einfach weil die Drei ??? die beste Hörspielserie der Welt ist(etwas übertrieben aber nun gut), denn bei aller Güte von Point Whitmark und all den anderen(ja auch TKKG:-)) sollten wir froh sein dass es die Drei ??? noch gibt und nicht wie einmal angedacht nach Folge 100 schluss ist.!!! Die Bücher sind ja super geil aber die Hörspiele auch toll und ich

werde auch Fußballfieber genießen, obwohl die Sport-und Fußballfolgen so ungern gesehen werden...!!! Bye/Bis bald der Surfer\_Nick

334) **Mike Hall** © schrieb am 29.03.2005 um 22:17:19: @torao: Es wurde schon einige Male diskutiert. Links kann ich dir jetzt keine geben, aber durchkrame mal Bobs Aktenkoffer. Ich bin mir Sachen, dass ca. 2003 mal so ein Thread existiert hat. Oder auch früher. Kann ich jetzt nicht so genau sagen. Such halt einfach mal. :-)

335) **Dura** © schrieb am 29.05.2005 um 17:06:43: also ich finde es eher lustig, denn in älteren Folgen wird der fall noch gelöst weil z.B. bei jeder Schreibmaschine der Tastenschlag etwas anders ist und in neueren Folgen laufen die Kids mit Hany's durch die gegend.... Nur Justus, Peter und Bob sind kaum älter geworden.... Ich finds gut...